

Mobile Release 14.0



MTM800 FuG/MTM800 FuG ET

FEATURE USER GUIDE

AUSFÜHRLICHE BEDIENUNGSANLEITUNG



December 2014

EN

DE

© 2014 Motorola Solutions, Inc. All rights reserved.



68015000552-K

Copyright

Die in diesem Dokument beschriebenen Motorola-Produkte können durch Copyright geschützte Computerprogramme von Motorola enthalten. Nach den Gesetzen der USA und anderer Staaten sind bestimmte exklusive Rechte an der urheberrechtlich geschützten Software der Firma Motorola vorbehalten. Demzufolge dürfen urheberrechtlich geschützte Computerprogramme, die zusammen mit den in diesem Dokument beschriebenen Produkten ausgeliefert werden, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von den Inhabern der Urheberrechte weder kopiert noch in jeglicher Form reproduziert werden.

© 2014 Motorola Solutions, Inc. Alle Rechte vorbehalten

Die Vervielfältigung, Übertragung, Speicherung in einem Abrufsystem oder Übersetzung in eine Sprache oder Computersprache ist für keinen Teil dieses Dokuments in keinerlei Form oder durch keinerlei Methode ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Motorola Solutions, Inc. gestattet.

Darüber hinaus werden mit dem Kauf von Produkten von Motorola weder ausdrücklich noch stillschweigend, durch Rechtsverwirkung oder auf andere Weise Lizenzen unter dem Copyright, dem Patent oder den Patentanwendungen von Software von Motorola ausgegeben, außer der Nutzung von normalen, nicht ausschließlich erteilten, gebührenfreien Lizenzen, die sich aus der Anwendung der Gesetze beim Verkauf eines Produkts ergeben.

Haftungsausschluss

Beachten Sie, dass bestimmte Funktionen, Fähigkeiten und Möglichkeiten, die in diesem Dokument beschrieben werden, für ein bestimmtes System möglicherweise nicht gelten oder nicht lizenziert sind, oder von den Eigenschaften bestimmter mobiler Endgeräte (Funkgeräte) oder von der Konfiguration bestimmter Parameter abhängen können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Motorola-Ansprechpartner.

Marken

MOTOROLA, MOTO, MOTOROLA SOLUTIONS und das stilisierte M-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Motorola Trademark Holdings, LLC und werden unter Lizenz verwendet. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

WEEE-Richtlinie der EU



■ Gemäß WEEE-Richtlinie (Waste of Electrical and Electronic Equipment, deutsch Elektro- und Elektronikaltgeräte) der EU besteht für Elektro- und Elektronikgeräte, die in den Mitgliedsländern der Europäischen Union in Verkehr gebracht werden, Kennzeichnungspflicht.

Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Etikett mit einer durchgestrichenen Mülltonne, das am Produkt selbst oder an der Verpackung angebracht wird.

Endverbraucher in den Mitgliedsländern der Europäischen Union sind angehalten, bei ihrem lokalen Händler oder beim Kundendienst des Herstellers Informationen zum Rücknahmesystem ihres Landes einzuholen.

Inhaltsverzeichnis

Copyright	3
Verzeichnis der Abbildungen	13
Verzeichnis der Tabellen	15
Kapitel 1: Allgemeine Informationen	17
Sicherheitshinweise.....	17
Verwendete Symbole.....	17
Dieses Handbuch verwenden.....	18
Funktion und Service-Verfügbarkeit.....	18
Kapitel 2: Erste Schritte	19
Technische Produktinformationen.....	19
Bedienelemente und Anzeigen.....	20
Anzeige.....	27
Display-Ausrichtung.....	28
Konfigurierbarer Standby-Bildschirm.....	28
Statussymbole.....	28
Das Funkgerät einschalten.....	32
PIN-Code-Authentifizierung.....	33
Blockierung des Geräts aufheben.....	33
Die Tasten sperren/entsperren.....	33
Externe SIM-Karten-Priorität.....	33
Den TMO/DMO-Modus aufrufen.....	33
Sendesperrenmodus.....	33
Gesprächsgruppen auswählen.....	34
Gesprächsgruppen-Symbol auswählen.....	35
Den zeitgesteuerten Gesprächsgruppenwechsel verwenden.....	35
Den Gesprächsgruppen-Scan aktivieren.....	35
Ansageanruf.....	36
Umgebungsmithören.....	36
One-Touch-Tastenfunktion.....	36
Das Terminal vorübergehend aktivieren/deaktivieren.....	38
Terminal dauerhaft deaktivieren.....	38
Während des Anrufs.....	38
Text schreiben.....	38
Den Texteingabemodus auswählen.....	38
Den Texteingabemodus und die Sprache auswählen.....	39
Texteingabesymbole.....	39
Tastenverwendung.....	40
Text im alphanumerischen iTAP-Modus schreiben.....	41
Text im alphanumerischen TAP-Modus schreiben.....	42
Wörter sperren.....	42
Wörter zum Wörterbuch hinzufügen.....	43
Textnachricht auf dem Startdisplay.....	43
Kapitel 3: Modi	45
Netzwerke verwenden.....	45
Bündelfunkbetrieb.....	45

Den TMO-Modus aufrufen.....	46
Gesprächsgruppen auswählen.....	46
Gruppenrufe in TMO tätigen.....	46
Gruppenrufe im Leerlauf empfangen.....	47
Anrufe empfangen während der laufenden Gruppenrufe.....	47
Dynamische Gruppennummernvergabe (DGNA).....	47
DGNA-Empfang.....	47
DGNA Automatische Gruppenauswahl.....	48
DGNA Gruppe automatisch neu auswählen.....	48
DGNA-Gesprächsgruppen anzeigen.....	48
Von Benutzern initiierte Ansageanrufe.....	48
Ansageanrufe initialisieren.....	48
Telefon- und TK-Anrufe.....	48
Einzelruf.....	48
Tätigen von privaten Anrufen.....	49
Supportruf.....	49
Rufänderung.....	50
Die End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte aktivieren/deaktivieren.....	50
Lokales Trunking.....	50
Local Site Trunking (Bündelfunk in der lokalen Funkzelle) aufrufen.....	51
Bündelfunk in der lokalen Funkzelle beenden.....	51
Direktmodusbetrieb (DMO).....	51
Den DMO-Modus aufrufen.....	52
Gesprächsgruppen auswählen.....	52
Gruppenrufe in DMO tätigen.....	52
Gruppenrufe im Leerlauf empfangen.....	53
Einzelruf.....	53
Tätigen von privaten Anrufen.....	53
Einzelruf mit Präsenzprüfung.....	54
DMO-Einzel-Prioritätsanruf.....	54
Gesprächsgruppe für Einzelrufe.....	54
Kommunikation über Repeater.....	54
Kommunikation über Gateways.....	55
Optionen für DMO-Gruppenruf auswählen.....	55
Sendesperrenmodus.....	56
Notfallmodus.....	57
Gruppennotruf.....	57
Gruppennotrufe tätigen.....	58
Gruppennotrufe empfangen.....	58
Nicht-Taktischer Notfall.....	58
Einzelrufe im Notfallmodus (Privat- oder MS-ISDN-Anrufe).....	58
Notsignal.....	59
Notfall SDS-Status.....	59
Notrufmikrofon.....	59
Notrufmikrofon umschalten.....	59
Stiller Notfallmodus.....	60
Verdeckter Notruf.....	60
Den Notfallmodus durch Wählen aufrufen.....	60
Notsignal.....	61
Katastrophenalarm-Anrufe initialisieren.....	61
Den Notfallmodus beenden.....	61
Repeater-Modus.....	61
Den Repeater-Modus aufrufen.....	62
Die Überwachungsoption einstellen.....	62
Verschlüsselung im Repeater-Modus.....	62
Gateway-Modus.....	63

Den Gateway-Modus aufrufen.....	63
Standby-Modus.....	64
Gruppenrufe weiterleiten.....	64
Überwachungsoptionen einstellen.....	64
Notrufe im Gateway-Modus.....	64
Verschlüsselung im Gateway-Modus.....	64
Kapitel 4: GPS-Ortungsdienst.....	65
GPS-Leistung verbessern.....	66
GPS aktivieren.....	66
GPS-Symbol.....	66
GPS Verschiedene Standortanzeigen.....	66
Ihre Position anzeigen.....	67
Hinweise zur Verwendung der GPS-Funktion.....	67
Kapitel 5: Hauptmenü.....	69
Durch das Menü blättern.....	69
Menüsymbole.....	69
Nachrichten.....	71
Neue Nachricht.....	71
Nachrichten an Privat/Telefon senden.....	71
Nachrichten an Gruppen senden.....	71
Speichern-und-Weiterleiten-Nachrichten senden.....	72
Übertragungsbericht.....	72
Übertragungsberichte anzeigen.....	72
Übertragungsberichte konfigurieren.....	73
Posteingang.....	73
Den Posteingang aufrufen.....	73
Neue Nachrichten empfangen.....	74
Untermenüs im Posteingang und Postausgang verwenden.....	74
Eingebettete Nummer.....	74
Nummern aus Nachrichten speichern.....	74
Nummern in Nachrichten anrufen.....	75
Gruppenrufe in der Gesprächsgruppe des Absenders tätigen.....	75
Sofortmeldung.....	75
Postausgang.....	75
CO-Box.....	76
RMS-Postfach.....	76
WAP-Box.....	76
Vorlagen.....	76
Benutzerdefinierte Vorlagen senden.....	76
Benutzerdefinierte Vorlagen einstellen.....	77
Vordefinierte Vorlagen.....	77
Vordefinierte Vorlagen anzeigen.....	77
Vordefinierte Vorlagen senden.....	77
Statusmeldungen.....	77
Eine Statusmeldungsnummer anzeigen.....	78
Statusmeldungen senden.....	78
Gezielte Statusmeldungen.....	78
Gezielte Statusmeldungen senden.....	78
Kontakte.....	79
Kontakte erstellen.....	79
Kontakten bearbeiten.....	80
Nummern löschen.....	80

Kontakten löschen.....	80
Die Kapazität überprüfen.....	80
Nummern in der Kontaktliste wählen.....	81
Browser.....	81
Sicherheit.....	81
Die Tastensperre einrichten.....	81
Benachrichtigung der Tastensperre.....	81
Die automatische Tastensperrenverzögerung einstellen.....	81
Die Tastensperre beim Start einstellen.....	82
Drahtlose Verschlüsselung.....	82
Den Status der drahtlosen Verschlüsselung anzeigen.....	82
Den Schlüssel für die drahtlose Verschlüsselung löschen.....	82
K-Gültigkeit.....	82
Die K-Gültigkeit überprüfen.....	83
SCK (Luftschnittstellen-Verschlüsselungsklasse 2).....	83
TMO SCK.....	83
DMO SCK.....	83
DMO-SCK ändern.....	83
Die TMSCK-Gültigkeit überprüfen.....	83
Die DMSCK-Gültigkeit überprüfen.....	84
Tarnmodus.....	84
Tarnmodus aktivieren.....	84
SDS-Fernbedienung.....	85
Die SDS-Fernsteuerung einstellen.....	85
Einrichtung.....	85
Klingelstil.....	85
Den Klingelton einstellen.....	85
Lautstärkeregelung.....	86
Die Lautstärke einstellen.....	86
Sprache.....	86
Die Sprache einstellen.....	86
Dateneinstellungen.....	86
Die Datenfunktion einstellen.....	86
Audio.....	87
Audio-Profile.....	87
Audio-Profile einstellen.....	87
Lautstärkereglermodus.....	87
Den Lautstärkereglermodus einstellen.....	87
Töne.....	87
Tastaturton.....	88
Den Tastenton einstellen.....	88
Alle Töne.....	88
Alle Töne einstellen.....	88
Sprecherlaubnis.....	88
Die Gesprächsgenehmigung einstellen.....	88
Sendebereit (CTS, Clear to Send).....	88
Clear to Send einstellen.....	88
Periodischer Alarm.....	89
Den periodischen Alarm einstellen.....	89
D-PTT-Töne.....	89
D-PTT-Töne einstellen.....	89
Anzeige.....	89
Die Schriftebene einstellen.....	89
Die große Leerlaufschrift einstellen.....	90
Die erweiterten Statussymbole einstellen.....	90
Den Bildschirmschoner einstellen.....	90

Die Hintergrundbeleuchtung einstellen.....	90
Das Hintergrundbild einstellen.....	91
Datum und Uhrzeit.....	91
Datum und Uhrzeit auf dem Display einstellen.....	91
Das Uhrzeitformat einstellen.....	91
Die Uhrzeit manuell einstellen.....	92
Das Datumsformat einstellen.....	92
Das Datum manuell einstellen.....	92
Die Zeitverschiebung einstellen.....	92
Die automatische Aktualisierung für Datum und Uhrzeit einstellen	92
Aktive Zubehörart.....	93
Aktiven Zubehörtyp auswählen.....	93
Lautstärke-Strg (Steuerung).....	93
Die Lautstärke einstellen.....	93
Zubehör einrichten.....	93
Bedienkopfzubehör konfigurieren.....	94
Transceiver-Zubehör konfigurieren.....	94
Anmelden.....	94
Die Buchungseinstellungen bearbeiten.....	95
Drehknopf.....	95
Den Drehknopfmodus einstellen.....	95
Die Drehschaltersperre einstellen.....	95
Die Tastensperre einstellen.....	96
Den Drehknopf für die Funktion „Durchsuchen“ einstellen.....	96
Den Drehknopf-Suchbereich einstellen.....	96
Den Drehknopf für die Gesprächsgruppenauswahl einstellen.....	96
Gruppeneinstellungen.....	97
Standard-Heimnetzgruppe.....	97
Betriebsparameter.....	97
Scan.....	97
Den Gesprächsgruppen-Scan aktivieren.....	98
Gesprächsgruppen in der aktiven Scan-Liste einstellen.....	98
Scan-Listen einstellen.....	98
Gesprächsgruppen aus Scan-Listen löschen.....	98
Meine Gruppen.....	99
Favoriten.....	99
Einzelrufe einer bevorzugten Kontaktnummer tätigen.....	99
Ordner zu Favoriten hinzufügen.....	99
Kontaktnummer zu Favoriten hinzufügen.....	99
Gesprächsgruppen zu Favoriten hinzufügen.....	100
Ordner in Favoriten verwalten.....	100
Elemente aus Favoriten-Ordern löschen.....	100
Alle Elemente aus Favoriten-Ordern löschen.....	101
Meine Informationen.....	101
Persönliche Informationen anzeigen und ändern.....	101
Letzte Anrufe.....	101
Anzeigen der letzten Anrufe.....	101
Eine Nummer aus der Liste der letzten Anrufe anrufen.....	102
Die letzten Anrufe in den Kontakten speichern.....	102
Die letzten Anrufe löschen.....	103
Verknüpfungen.....	103
Menükurzbefehle erstellen.....	103
Listen mit Menüverknüpfungen bearbeiten.....	103
RUI.....	104
Anmelden.....	104
Abmelden.....	104

Netzwerke.....	104
Den Netzwerkbetriebsmodus verwenden.....	104
Das Netzwerk auswählen.....	105
Die Funktion „Netzregistrierung auswählen“ verwenden.....	105
Die Fremdnetzregistrierung verwenden.....	105
Ein beliebiges Netzwerk verwenden.....	105
Die Funktion „Zur Registrierung migrieren“ verwenden.....	105
Standort.....	106
Ihre Position anzeigen.....	106
Die Testseite anzeigen.....	106
Paketdaten.....	106
TETRA Enhanced Data Services (TEDS = erweiterte TETRA-Datendienste).....	106
Statistiken anzeigen.....	107
Den Verschlüsselungsstatus anzeigen.....	107
Kryptomenü.....	107
Die End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte aktivieren/deaktivieren.....	108
Alarmton für unverschlüsselte Anrufe einstellen.....	108
Die Verschlüsselungsschlüssel aktualisieren.....	108
Die OPTA-Adresse anzeigen.....	108
Den OPTA-Filter einstellen.....	109
Die Krypto-Registrierung starten.....	109
Die Audioeinstellungen konfigurieren.....	109
Den DMO-Verschlüsselungsmodus einstellen.....	109
Die SDS-Verschlüsselungsschlüssel für SDS-Nachrichten einstellen.....	109

Kapitel 6: Funktionen..... 111

Einzelruf.....	111
Tätigen von privaten Anrufen.....	111
Radio Messaging System (RMS).....	112
RMS-Symbole.....	112
Den RMS-Status senden.....	113
Kurzwahl.....	113
Gesprächsgruppenwahl durch Index.....	113
Nummer für die Gesprächsgruppen-Kurzwahl anzeigen.....	113
Gesprächsgruppenwahl durch Index.....	113
Telefon- und TK-Anrufe.....	114
Telefon- oder Nebenstellenanrufe tätigen.....	114
Telefon/Nebenstellenanlagen-Kurzwahl.....	114
Telefon/Nebenstellen-Kurzwahl verwenden.....	114
MS-ISDN.....	114
MFV (Multifrequenz-Durchwahl).....	114
Eine Kurzwahlnummer wählen.....	115
Doppelter Bedienkopf.....	115
Interaktionen zwischen Bedienköpfen.....	115
Doppelbedienkopf-Verbindung.....	115
Audiozubehör.....	116
Tasteninteraktionen.....	116
End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte.....	116
RUA/RUI.....	117
WAP.....	118
WAP-Browser.....	118
Den Browser aktivieren.....	118
Die Browser-Menüfenster aufrufen.....	118
Tipps zum Durchsuchen.....	118
Lesezeichen über das Navigationsfenster erstellen.....	118

Lesezeichen über den Lesezeichenbereich erstellen.....	119
Lesezeichen verwenden.....	119
Hotkeys erstellen.....	119
Hotkeys verwenden.....	119
Seiten sichern.....	119
Gespeicherte Seiten auswählen.....	120
Deaktivierter Paketdatendienst.....	120
Deaktivierte Browsereingabe.....	120
Tastenverwendung.....	120
Übersicht über die Fensterbereiche im Browser-Menü.....	121
Navigationsfenster.....	122
Erweitert.....	122
Lesezeichenfenster.....	123
Das Optionsfenster für ausgewählte Lesezeichen verwenden.....	123
Den Ordner für gespeicherte Seiten verwenden.....	123
Verlaufsfenster.....	124
Zu zuletzt besuchten URLs navigieren.....	124
Werkzeugfenster.....	124
Optionsfenster.....	124
Bildfenster.....	124
Texteingabefenster.....	124
WAP-Push.....	125
Neue WAP-Nachrichten.....	125
WAP-Nachrichten anzeigen.....	126
Vorfall.....	126
Typen von Vorfall-Alarmen.....	126
Interaktionen im Vorfall-Modus.....	127
Vorfall-Dienstphasen.....	127
Schattengruppen (Adresspaket).....	127

Anhang A: Töne..... 129

Anhang B: LED-Anzeigen..... 131

Anhang C: Fehlerbehebung..... 133

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Bündelfunkbetrieb	46
Abbildung 2: Direktmodusbetrieb (DMO)	52
Abbildung 3: Repeater-Modus-Betrieb	62
Abbildung 4: Gateway-Modus-Betrieb	63
Abbildung 5: Vorfall-Nachricht	126

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1: Besondere Formatierungen	18
Tabelle 2: Technische Produktinformationen	19
Tabelle 3: Bedienelemente und Anzeigen - NGCH (New Generation Control Head, Bedienkopf der neuesten Generation)/RECH (Remote Ethernet Control Head, Remoter Ethernet-Bedienkopf)	21
Tabelle 4: Bedienelemente und Anzeigen - Telephone Style Control Head (TSCH)	23
Tabelle 5: Bedienelemente und Anzeigen - Ladestation	26
Tabelle 6: Anzeige	27
Tabelle 7: Farben des Softkey-Bereichs	27
Tabelle 8: Statussymbole	28
Tabelle 9: Gesprächsgruppen-Symbol	35
Tabelle 10: One-Touch-Tastenfunktionen	36
Tabelle 11: Während des Anrufs	38
Tabelle 12: Symbole auf dem Texteingabebildschirm	39
Tabelle 13: Tastenverwendung	40
Tabelle 14: Andere Tasten	41
Tabelle 15: Verschiedene Standortanzeigen	66
Tabelle 16: Menüsymbole	69
Tabelle 17: Posteingangssymbole	73
Tabelle 18: Postausgangssymbole	76
Tabelle 19: Kontakttypen	79
Tabelle 20: RMS-Symbole	112
Tabelle 21: Funkgerät-Interaktionen	116
Tabelle 22: Browser-Tastenverwendung	120
Tabelle 23: Fensterbereiche im Browser-Menü	121
Tabelle 24: Zusätzliche Menübereiche	122
Tabelle 25: Browser-Texteingabesymbole	125
Tabelle 26: Signaltöne	129
Tabelle 27: LED-Anzeigen	131
Tabelle 28: Angezeigte Meldungen	133

Kapitel

1

Allgemeine Informationen

Sicherheitshinweise

Handbuch zur HF-Energiestrahlung und Produktsicherheit für Funkgeräte



Vorsicht: Bevor Sie dieses Produkt verwenden, lesen Sie das Handbuch zur HF-Energiestrahlung und Produktsicherheit für Funkgeräte durch, das im Lieferumfang des Funkgeräts enthalten ist. Dieses Handbuch enthält wichtige Bedienungsanweisungen für den sicheren Umgang und HF-Energiesicherheitsinformationen zur Einhaltung der geltenden Normen und Richtlinien. Dieses Funkgerät ist nur für eine berufliche Nutzung vorgesehen. Änderungen am Gerät, die nicht ausdrücklich von Motorola autorisiert wurden, könnten dazu führen, dass dem Benutzer die Erlaubnis für den Gebrauch des Geräts entzogen wird.

Verwendete Symbole

Visuelle Hinweise in der Dokumentation bieten dem Benutzer einen besseren Überblick. Die folgenden grafischen Symbole werden in der gesamten Dokumentation verwendet. Die verwendeten Symbole und ihre Bedeutung werden im Folgenden beschrieben.



Gefahr: Das Signalwort GEFAHR und das entsprechende Sicherheitssymbol weisen auf Informationen hin, die bei Nichteinhaltung zum Tode oder schweren Verletzungen führen können.



Warnung: Das Signalwort WARNUNG und das entsprechende Sicherheitssymbol weisen auf Informationen hin, die bei Nichteinhaltung zum Tode oder schweren Verletzungen sowie zu schweren Beschädigungen des Produkts führen können.



Vorsicht: Das Signalwort VORSICHT und das entsprechende Sicherheitssymbol weisen auf Informationen hin, die bei Nichteinhaltung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen sowie zu schweren Beschädigungen des Produkts führen können.

Vorsicht: Das Signalwort VORSICHT kann auch ohne das Sicherheitssymbol verwendet werden, um Sie über potenzielle Schäden oder Verletzungsgefahr zu informieren, die nicht mit dem Produkt in Zusammenhang stehen.



Wichtig: WICHTIGE Informationen, die für den aktuell beschriebenen Vorgang wichtig sind, jedoch nicht zu den Kategorien VORSICHT und WARNUNG zählen. Inhalte, die als WICHTIG gekennzeichnet sind, beinhalten keinerlei Warnungen.



Hinweis: HINWEISE enthalten Informationen, die wichtiger sind als der umgebende Text, wie beispielsweise Ausnahmen und Voraussetzungen. In Hinweisen wird der Benutzer zudem auf zusätzliche Informationen hingewiesen, dem Benutzer die Durchführung eines Vorgangs in Erinnerung gerufen (wenn dieser beispielsweise nicht Teil des aktuell beschriebenen Vorgangs ist), oder dem Benutzer erklärt, wo sich ein Element auf dem Bildschirm befindet. Ein Hinweis beinhaltet keinerlei Warnhinweise.



Vorschlag: VORSCHLAG kennzeichnet eine Empfehlung oder einen Tipp von Motorola, die nicht befolgt werden müssen, die jedoch hilfreich sein können. Ein VORSCHLAG beinhaltet keinerlei Warnhinweise.

Dieses Handbuch verwenden

Die folgenden besonderen Formatierungen werden im Text zum Markieren bestimmter Informationen oder Elemente verwendet:

Tabelle 1: Besondere Formatierungen

Beispiel	Beschreibung
MENÜ-Taste oder NOTRUF-Taste	Großschreibung gibt einen Namen einer Taste an.
<i>Eingabe TMO Ton</i>	Kursivschreibung gibt einen Namen des Tons an.
Ausschalten	Fett dargestellte Wörter weisen auf die weichen Menüoptionen, auf MMI-Zeichenfolgen oder auf Fehlermeldungen hin.
Einstellungen → Töne → Alle Töne	Fett dargestellte Wörter mit einem Pfeil dazwischen stellen die Navigationsstruktur innerhalb der Menüoptionen dar.

Funktion und Service-Verfügbarkeit

In diesem Handbuch werden alle verfügbaren Funkfunktionen und Services beschrieben. Ihr Dienstanbieter hat Ihr Funkgerät möglicherweise angepasst, um Ihre individuellen Anforderungen optimal zu erfüllen. Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter, um sich über die Unterschiede zu dieser Anleitung zu informieren.

Kapitel


2

Erste Schritte

Dieses Kapitel enthält grundlegende Informationen zur Verwendung des Funkgeräts.

Technische Produktinformationen

Tabelle 2: Technische Produktinformationen

Beschreibung	Wert
Maximale Funkleistung	10 W
Maximale Lautsprecherlast	10 W bei 4 Ω
Antennenimpedanz	50 Ω
Umgebungstemperaturbereich	-30 °C bis +60 °C
	 Hinweis: Wenn das Funkgerät in Betrieb ist, kann die Oberflächentemperatur bis auf 70° C steigen. Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.
Betriebszeit	Ununterbrochen/Mit Unterbrechungen
Erweiterte Datenübertragung	Unterstützung von TETRA Enhanced Data Service (TEDS).



Hinweis: Das Kommunikationssystem bestimmt die Funkgerätübertragungs- und Empfangszeit (Betriebszykluszeit). Bei Überlastung oder Überschreiten der Systemspezifikationen bei hohen Umgebungstemperaturen senkt die thermische Steuerung die RF-Ausgangsleistung. Dadurch verringert sich der Reichweite des Funkgeräts.

Bedienelemente und Anzeigen

NGCH (New Generation Control Head, Bedienkopf der neuesten Generation)/RECH (Remote Ethernet Control Head, Remoter Ethernet-Bedienkopf)

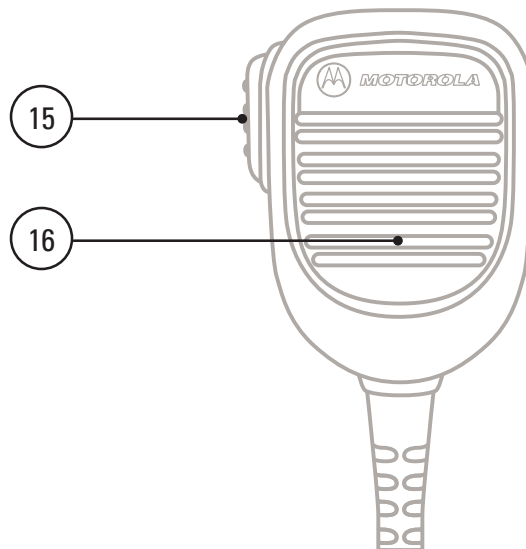
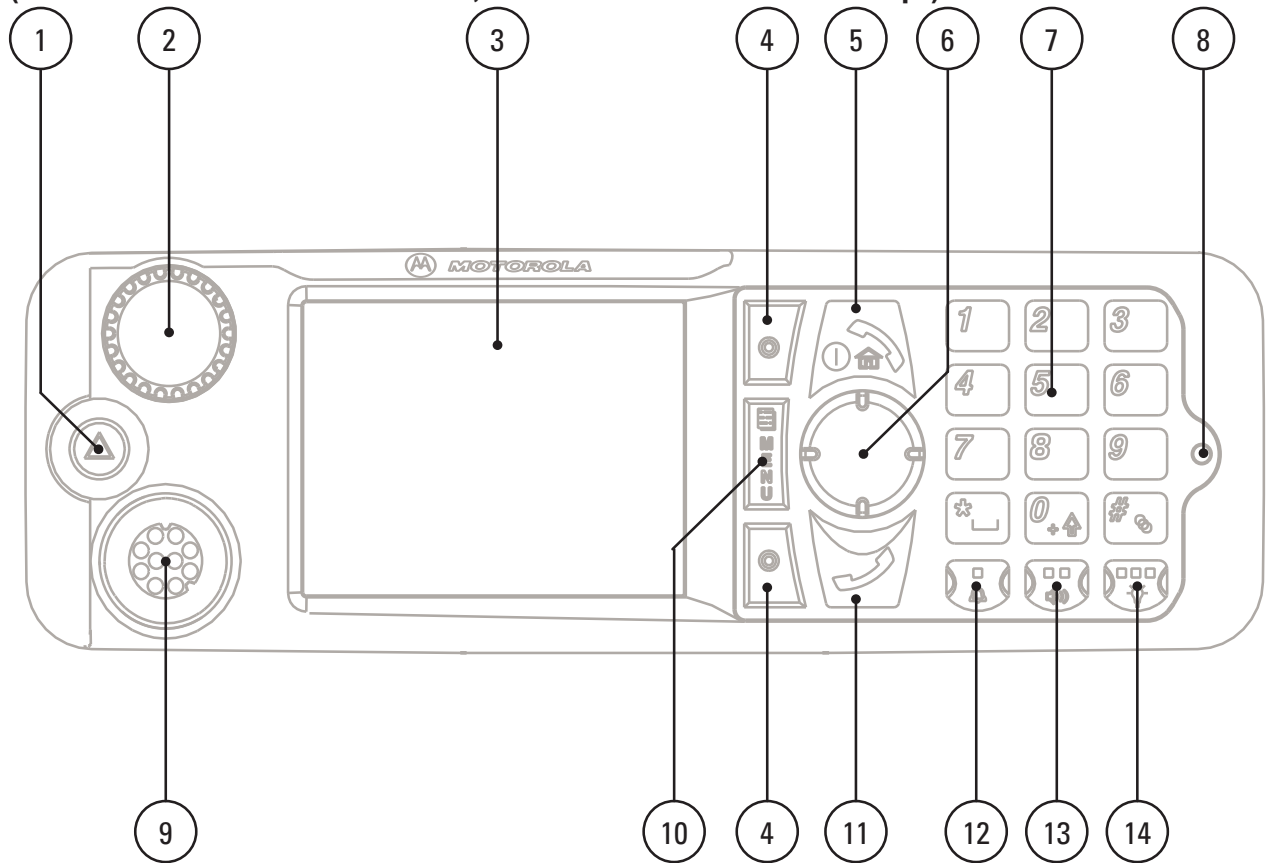


Tabelle 3: Bedienelemente und Anzeigen - NGCH (New Generation Control Head, Bedienkopf der neuesten Generation)/RECH (Remote Ethernet Control Head, Remoter Ethernet-Bedienkopf)



Kommentar	Beschreibung
1	<p data-bbox="464 383 612 416">NOTRUF-Taste</p> <p data-bbox="464 432 1422 517">Halten Sie die Taste NOTRUF gedrückt, um in den Notfallbetrieb zu wechseln. Wenn Ihr Gerät ausgeschaltet ist, halten Sie die Taste gedrückt, um das Gerät im Notfallmodus einzuschalten.</p>
2	<p data-bbox="464 551 584 584">DREHKNOFF</p> <ul data-bbox="464 600 1422 797" style="list-style-type: none"> • Halten Sie den Drehknopf gedrückt, um das Gerät einzuschalten. • Drehen Sie den Drehknopf, um die Lautstärke zu regeln. • Drücken und drehen Sie die Taste gleichzeitig, um eine andere Gesprächsgruppe auszuwählen. • Halten Sie den DREHKNOFF gedrückt, um ihn zu sperren/entsperren. Durch Ausschalten des Geräts wird ein gesperrter DREHKNOFF wieder entsperrt.
3	<p data-bbox="464 819 552 853">ANZEIGE</p> <p data-bbox="464 869 1422 931">Zeigt alphanumerischen Text und Bilder in 65.536 Farben, mit 640 x 480 Pixel sowie Hintergrundbeleuchtung und skalierbare Schriftarten an.</p> <div data-bbox="464 947 528 1010">  </div> <p data-bbox="571 947 1422 1010">Hinweis: Entfernen Sie vor der erstmaligen Verwendung des Geräts die Schutzabdeckung vom Display.</p>
4	<p data-bbox="464 1043 552 1077">SOFTKEY</p> <p data-bbox="464 1093 1422 1155">Drücken Sie den oberen oder unteren SOFTKEY, um die Option auszuwählen, die im Display daneben angezeigt wird.</p>
5	<p data-bbox="464 1178 743 1211">EIN/AUS/ENDE/HOME-Taste</p> <ul data-bbox="464 1227 1422 1335" style="list-style-type: none"> • Halten Sie die Taste gedrückt, um das Gerät ein- oder auszuschalten. • Drücken Sie die Taste, um Rufe zu beenden. • Drücken Sie die Taste, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
6	<p data-bbox="464 1357 655 1391">NAVIGATIONSTASTE</p> <p data-bbox="464 1406 1422 1491">Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTE nach oben, unten, links oder rechts, um durch die Liste zu blättern, durch die Menühierarchie zu navigieren oder für die alphanumerische Textbearbeitung.</p> <p data-bbox="464 1507 1422 1541">Drücken Sie auf dem Startbildschirm darauf, um eine der folgenden Optionen zu aktivieren:</p> <ul data-bbox="464 1556 1422 1659" style="list-style-type: none"> • NAVIGATIONSTASTE nach unten: ruft den Menüpunkt Letzte Anrufe auf. • NAVIGATIONSTASTE nach oben: Ändert den Gesprächsgruppenordner Meine Gruppen. • Linke und rechte NAVIGATIONSTASTE: wechselt durch die Gesprächsgruppen.
7	<p data-bbox="464 1682 759 1715">Alphanumerische TASTATUR</p> <p data-bbox="464 1731 1422 1794">Mithilfe der Tastatur können Sie alphanumerische Zeichen für die Einwahl, Kontakteinträge und Textnachrichten eingeben.</p>
8	LED-Statusanzeige
9	<p data-bbox="464 1872 735 1906">MOBILMIKROFONANSCHLUSS</p> <p data-bbox="464 1921 1422 1951">Bietet Anschlussmöglichkeiten für Zubehör, wie z. B. Handmikrofon mit PTT.</p>

Tabelle wird fortgesetzt...

Kommentar	Beschreibung
10	<p>MENÜ-Taste</p> <p>Drücken Sie auf die Taste, um das Hauptmenü und das Kontextmenü aufzurufen.</p>
11	<p>SENDETASTE</p> <p>Drücken Sie diese Taste, um Duplex-Anrufe zu starten oder zu beantworten oder um Nachrichten zu senden.</p> <p>Drücken Sie die Taste im Startbildschirm, um die zuletzt gewählten Nummern anzuzeigen.</p>
12	<p>FUNKTIONSTASTE 1</p> <p>Standardmäßig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzer Tastendruck aktiviert/deaktiviert die Hup- und Lichtzeichenfunktion. • Langer Tastendruck passt die Hintergrundbeleuchtung an.
13	<p>FUNKTIONSTASTE 2</p> <p>Standardmäßig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzer Tastendruck schaltet den Lautsprecher ein/aus. • Langer Tastendruck aktiviert/deaktiviert den Bildschirmschoner.
14	<p>FUNKTIONSTASTE 3</p> <p>Standardmäßig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzer Tastendruck passt die Hintergrundbeleuchtung an. • Langer Tastendruck ist nicht zugewiesen.
15	<p>PTT (Sprechtaste)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Halten Sie die Taste gedrückt, um Simplex-Anrufe zu tätigen oder einen Gruppenruf zu starten. Lassen Sie die Taste los, um zuzuhören.
16	<p>MIKROFON</p>


Hinweis: Wenn Sie die Erweiterungs-PTT-Taste (auf dem Erweiterungskopf) drücken, wird die Betätigung anderer PTT-Tasten auf mit dem Bedienkopf verbundenem Zubehör ignoriert. Dies gilt nur für MTM5200, MTM5400 und MTM800 FuG.

Bedienteil in Telefonausführung (TSCH)

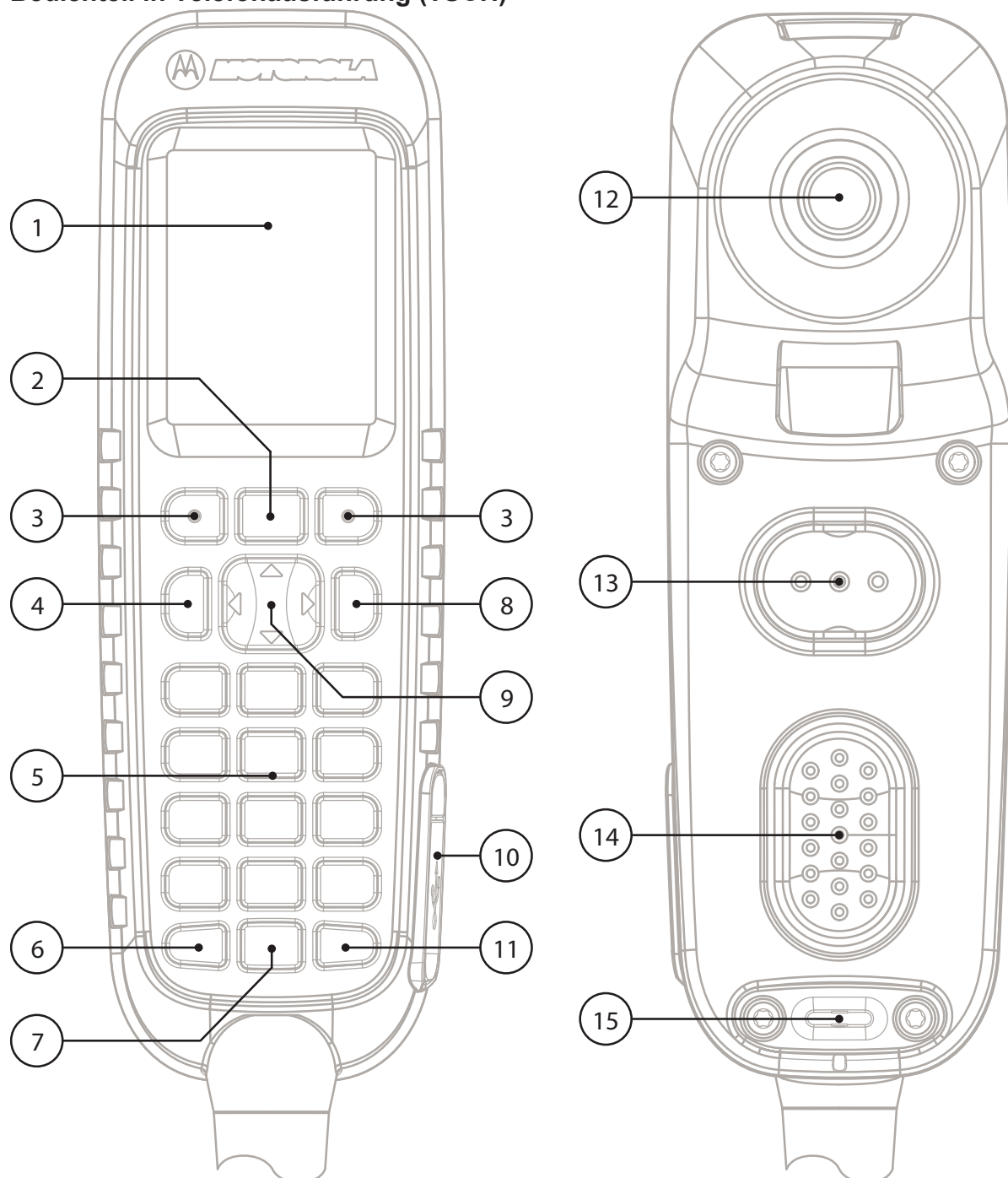


Tabelle 4: Bedienelemente und Anzeigen - Telephone Style Control Head (TSCH)

Kommentar	Beschreibung
1	ANZEIGE Bietet alphanumerischen Text und Bilder in 65.536 Farben und 240x320 Pixeln mit skalierbaren Schriftarten und Hintergrundbeleuchtung.

Tabelle wird fortgesetzt...


Kommentar	Beschreibung
	 Hinweis: Entfernen Sie vor der erstmaligen Verwendung des Geräts die Schutzabdeckung vom Display.
2	MENÜ-Taste Drücken Sie auf die Taste, um das Hauptmenü und das Kontextmenü aufzurufen.
3	SOFTKEYS Drücken Sie den SOFTKEY nach links oder rechts, um die Option auszuwählen, die auf dem Bildschirm darüber angezeigt wird.
4	SENDETASTE Drücken Sie diese Taste, um Duplex-Anrufe zu starten oder zu beantworten oder um Nachrichten zu senden. Drücken Sie die Taste im Startbildschirm, um die zuletzt gewählten Nummern anzuzeigen.
5	Alphanumerische TASTATUR Mithilfe der Tastatur können Sie alphanumerische Zeichen für die Einwahl, Kontakteinträge und Textnachrichten eingeben.
6	FUNKTIONSTASTE 1 Standardmäßig: <ul style="list-style-type: none"> • Kurzer Tastendruck aktiviert/deaktiviert die Hup- und Lichtzeichenfunktion. • Langer Tastendruck passt die Hintergrundbeleuchtung an.
7	FUNKTIONSTASTE 2 Standardmäßig: <ul style="list-style-type: none"> • Kurzer Tastendruck schaltet den Lautsprecher ein/aus. • Langer Tastendruck aktiviert/deaktiviert den Bildschirmschoner.
8	EIN/AUS/ENDE/HOME-Taste <ul style="list-style-type: none"> • Halten Sie die Taste gedrückt, um das Gerät ein- oder auszuschalten. • Drücken Sie die Taste, um Rufe zu beenden. • Drücken Sie die Taste, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
9	NAVIGATIONSTASTE Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTE nach oben, unten, links oder rechts, um durch die Liste zu blättern, durch die Menühierarchie zu navigieren oder für die alphanumerische Textbearbeitung. Drücken Sie auf dem Startbildschirm darauf, um eine der folgenden Optionen zu aktivieren: <ul style="list-style-type: none"> • NAVIGATIONSTASTE nach unten: ruft den Menüpunkt Letzte Anrufe auf. • NAVIGATIONSTASTE nach oben: Ändert den Gesprächsgruppenordner Meine Gruppen. • Linke und rechte NAVIGATIONSTASTE: wechselt durch die Gesprächsgruppen.
10	MICRO-USB-ANSCHLUSS Ermöglicht den Anschluss des Funkgeräts an einen Computer.

Tabelle wird fortgesetzt...

Kommentar	Beschreibung
11	<p>FUNKTIONSTASTE 3</p> <p>Standardmäßig:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kurzer Tastendruck passt die Hintergrundbeleuchtung an.• Langer Tastendruck ist nicht zugewiesen.
12	OHRHÖRER
13	<p>Obere PTT-Sprechtaste</p> <p>Standardmäßig ist diese PTT-Taste deaktiviert. Ihr Dienstleister kann ihr jedoch eine der folgenden Funktionen zuweisen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Obere PTT-Taste funktioniert auf die gleiche Weise wie die untere PTT-Taste (Sie können beide gleichwertig verwenden).• Die obere PTT-Taste unterstützt einen Dachlautsprecher. Dachlautsprecher übertragen Ton über einen externen, am Transceiver angeschlossenen Lautsprecher.
14	<p>Untere PTT-Sprechtaste</p> <ul style="list-style-type: none">• Halten Sie die Taste gedrückt, um Simplex-Anrufe zu tätigen oder einen Gruppenruf zu starten. Lassen Sie die Taste los, um zuzuhören.
15	MIKROFON

Ladestation

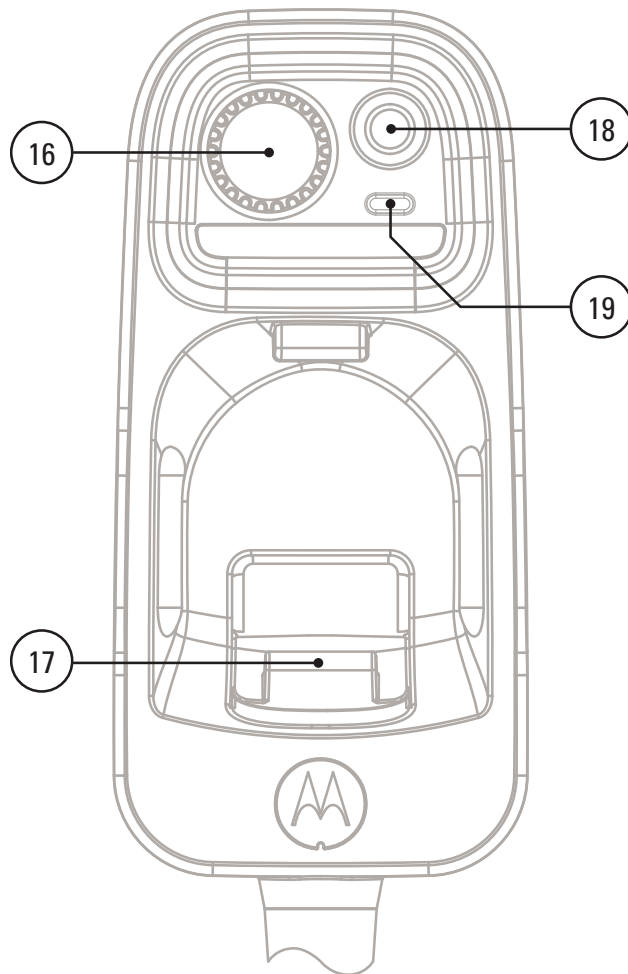


Tabelle 5: Bedienelemente und Anzeigen - Ladestation

Kommentar	Beschreibung
16	<p>DREHKNOPF</p> <ul style="list-style-type: none"> • Halten Sie den Drehknopf gedrückt, um das Gerät einzuschalten. • Drehen Sie den Drehknopf, um die Lautstärke zu regeln. • Drücken und drehen Sie die Taste gleichzeitig, um eine andere Gesprächsgruppe auszuwählen. • Halten Sie den DREHKNOPF gedrückt, um ihn zu sperren/entsperren. Durch Ausschalten des Geräts wird ein gesperrter DREHKNOPF wieder entsperrt. • Wenn Sie die Taste drücken, funktioniert der DREHKNOPF wie die Links/Rechts-Navigationsstasten.
17	GABEL
18	<p>NOTRUF-Taste</p> <p>Halten Sie die Taste NOTRUF gedrückt, um in den Notfallbetrieb zu wechseln. Wenn Ihr Gerät ausgeschaltet ist, halten Sie die Taste gedrückt, um das Gerät im Notfallmodus einzuschalten.</p>
19	LED-Statusanzeige

**Hinweis:**

- Es wird empfohlen, das Gerät vor dem Anschließen von Zubehör auszuschalten.
- Eine detaillierte Liste des kompatiblen Zubehörs finden Sie in der *Zubehörbroschüre*, Artikelnummer: 68015000182. Das Dokument erhalten Sie von Ihrem Dienstanbieter.

Anzeige

In diesem Abschnitt werden die Elemente auf dem Standard-Startbildschirm Ihres Funkgeräts vorgestellt.



Tabelle 6: Anzeige

Kommentar	Beschreibung
1	Bereich für Statussymbol
2	Bereich für Textanzeige
3	BEREICH FÜR SOFTKEY
4	MENÜ/Kontextmenü-Symbol

Die Farbe des SOFTKEY-Bereichs ändert sich entsprechend des Modus des Funkgeräts.

Tabelle 7: Farben des SOFTKEY-Bereichs

Farbe	Modus oder Zustand
Hellblau	Normaler TMO- und DMO-Modus
Hellrot	Notfallmodus oder Katastrophenalarm-Anruf
Olivgrün	Local Site Trunking-Modus (Bündelfunk in der lokalen Funkzelle)
Gelb	Vorfall – Standby
Rot	Vorfall – Alarm
Grün	Vorfall – Angenommen
Blau	Radio Messaging Service (RMS)
Grau	Radio User Assignment (RUA) – Begrenzter Dienst

Display-Ausrichtung

Die Anzeige auf dem Telefon-Bedienkopf kann gedreht werden, wodurch sich die Lesbarkeit erhöht und der Betrieb erleichtert wird. Wenn ein einzelner TSCH oder eine Kombination von TSCH und RECH (Remote Ethernet Control Head) verwendet wird, ist die folgende Ausrichtung der Anzeige möglich:

- Wenn sich der TSCH nicht auf der Gabel befindet, ist die Display-Ausrichtung immer Hochformat.
- Wenn der TSCH sich auf der Gabel befindet, kann die Display-Ausrichtung eine der folgenden Positionen einnehmen (je nach Konfiguration des Diensteanbieters):
 - Festes Hochformat
 - Im Uhrzeigersinn
 - Gegen den Uhrzeigersinn

Konfigurierbarer Standby-Bildschirm

Ihr Diensteanbieter kann die auf der Startseite angezeigten Informationen unter dem Statussymbol-Bereich konfigurieren. Je nach den unterstützten Funkgerätekonfiguration und -Diensten können die folgenden Informationen angezeigt werden:

- Netzalias
- Bereichsalias
- Gesprächsgruppenalias
- Datum und Uhrzeit
- Ausgangsmodus-Anzeige
- RMS/FMS
- ISSI
- Funkgerätestatus
- Name des Audioprofils
- Funkgeräte, die SIM-Karten-End-to-End-Verschlüsselung unterstützen: OPTA, BSI-Registrierungsstatus
- Funkgeräte mit aktivierter Gateway-Funktion: Die Gateway TMO Zone, Gateway TMO Gesprächsgruppe, Gateway DMO Zone, Gateway DMO Gesprächsgruppe

Statussymbole

Statussymbole werden angezeigt, wenn Ihr Funkgerät bestimmte Vorgänge durchführt oder wenn Sie bestimmte Funktionen aktiviert haben.

Tabelle 8: Statussymbole





Symbol	Beschreibung
Bündelfunkbetrieb	
	In Betrieb
	Kein Dienst
	Signalstärke: Je mehr Balken, desto stärker ist das Signal.
	Migration: Wird angezeigt, wenn Ihr Funkgerät bei einem fremden Netzwerk registriert wird.

Tabelle wird fortgesetzt...











Symbol	Beschreibung
	Ansageanruf: Wird angezeigt, wenn das Funkgerät einen Ansageanruf tätigt.
	Gateway-Modus: Wird angezeigt, wenn das Funkgerät als Gateway im Gateway-Modus arbeitet.
	Scannen: Weist darauf hin, dass für das Funkgerät das Gesprächsgruppen-Scanning aktiviert wurde.
	<p>Paketdaten/Multi-Slot-Paketdaten (MSPD)/TETRA Enhanced Data Services (TEDS) - Je mehr Blauanteil auf dem Symbol, desto schneller die Datenübertragung. Es gibt 5 Statusarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vier graue Abschnitte: Kontext aktiviert - Daten im Leerlauf • Ein blauer Abschnitt (von links): Paketdaten aktiv • Zwei blaue Abschnitte (von links): Multi-Slot-Paketdaten aktiv • Drei blaue Abschnitte (von links): TEDS 25 kHz aktiv • Vier blaue Abschnitte: TEDS 50 kHz aktiv
Direktmodusbetrieb (DMO)	
	Direktmodus-Anruf - Wird angezeigt, wenn das Funkgerät einen Direktmodus-Anruf empfängt. Je mehr Balken, desto stärker ist das Signal.
	Direktmodus - Wird angezeigt, wenn sich das Funkgerät im Direktmodus (Funkgerät-zu-Funkgerät-Kommunikation) befindet.
	Repeater-Modus: Wird angezeigt, wenn das Funkgerät als Repeater im Repeater-Modus arbeitet.
	<p>DMO-Gateway-Kommunikationsmodus: Zeigt an, dass ein Gateway ausgewählt ist. Das Symbol kann folgende Zustände aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchgehend: Wenn das Funkgerät mit dem Gateway synchronisiert ist. • Blinkt: Wenn das Funkgerät nicht synchronisiert ist oder beim Anschließen. • Kein Symbol: Während eines Anrufs zwischen zwei Funkgeräten oder eines Repeater-Anrufs.
	<p>DMO-Repeater-Kommunikationsmodus: Wird angezeigt, wenn eine der Optionen Repeater oder GW + Rep im DMO-Modus ausgewählt ist. Dieses Symbol kann folgende Zustände aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchgehend: Wenn das Funkgerät den Repeater erfasst hat (Beispiel: Das Gerät empfängt ein Präsenzsignal). • Blinkt: wenn das Funkgerät den Repeater nicht erkannt hat oder beim Anschließen. • Kein Symbol: während eines Anrufs zwischen zwei Funkgeräten oder eines Gateway-Anrufs.
Allgemeine Symbole	
	<p>Alle Töne aus/Duplex- und Simplex-Ton stummgeschaltet: Zeigt an, dass alle Alarmtöne ausgeschaltet und die Lautstärken der Simplex- /Duplex-Klingeltöne auf 0 gesetzt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Lautstärke auf 0 gesetzt ist (wenn der Lautstärke anp. -Modus auf Individuell eingestellt ist). • Die Lautstärken der Simplex- und Duplex-Klingeltöne auf 0 gesetzt sind (wenn der Lautstärke anp. -Modus auf Individuell eingestellt ist).

Tabelle wird fortgesetzt...

















































Symbol	Beschreibung
	Simplex-Ton stummgeschaltet: Zeigt an, dass die Simplex-Klingeltonlautstärke auf 0 gesetzt ist und die Duplex-Klingeltonlautstärke größer als 0 ist.
	Duplex-Ton stummgeschaltet: Zeigt an, dass die Duplex-Klingeltonlautstärke auf 0 gesetzt ist und die Simplex-Klingeltonlautstärke größer als 0 ist.
	Lautsprecher aus: Zeigt an, dass kein Audio über den Lautsprecher ausgegeben wird.
	Audio Profil ausgewählt - Zeigt an, dass ein mit einem bestimmten Symbol verknüpftes Audioprofil aktiv ist. Informationen zu den im Funkgerät verfügbaren Audioprofilen erhalten Sie bei Ihrem Dienstanbieter.
	Hupsignal und Lichtzeichen: Zeigt an, dass ein externer Alarm (z. B. Hupsignal und Lichtzeichen) aktiviert ist.
	GPS-Symbol <ul style="list-style-type: none"> • Dauerlicht - das Funkgerät verfügt über Positionsdaten • Blinkt: das Funkgerät empfängt Positionsdaten. Hierbei handelt es sich um eine optionale Einstellung, die für Ihr Funkgerät möglicherweise nicht aktiviert ist.
	RUI angemeldet: Gibt an, dass Sie sich beim Funkgerät angemeldet haben.
	RUI Pseudo-Anmeldung: Zeigt an, dass Sie sich im Pseudo-Anmeldestatus befinden.
	RUI-Paketdaten - Zeigt den Pseudo-Anmeldestatus an, wenn die Paketdatenfunktion aktiviert ist und eine aktive Datenverbindung mit dem Funkgerät hergestellt wird.
	RUI-Paketdaten: Zeigt den Pseudo-Anmeldestatus an, wenn die Paketdatenfunktion aktiviert ist und das externe Gerät eine Datenverbindung mit dem Funkgerät herstellt.
	Notfall: Wird angezeigt, wenn das Funkgerät im Notrufbetrieb ist.
	Alarmruf bei Katastrophen: Wird angezeigt, während das Funkgerät im Alarmzustand bei Katastrophen ist.
	Liste durchblättern: Wird angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der DREHKNOPF im Modus Liste durchblättern ist.
	Neue Nachricht empfangen: Zeigt eine neue Nachricht an.
	Neue Nachricht(en) in Eingang: Zeigt an, dass Sie ungelesene Nachrichten in Ihrem Posteingang haben.
	Ungelesene (Neue) WAP-Nachricht: Zeigt an, dass eine neue Seite in den Browser geladen wurde.
	Vorfall: Zeigt eine Vorfallwarnung an.
	Vorfall-Alarm eingegangen: Zeigt den Eingang einer neuen Vorfall-Nachricht an.
	Vorfall-Alarm ungelesen: Zeigt eine ungelesene Warnung in der CO-Box an.

Tabelle wird fortgesetzt...

Symbol	Beschreibung
	Verschlüsselung Aus Blinkt, um darauf hinzuweisen, dass die End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte im DMO- und TMO-Modus deaktiviert ist.
	Verschlüsselung Ein Dauerlicht, um darauf hinzuweisen, dass die End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte im TMO-Modus aktiviert ist.
 oder 	Verschlüsselung Ein Dauerlicht, um darauf hinzuweisen, dass die End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte im DMO-Modus aktiviert ist. Die Zahlen 1 und 2 weisen auf den ausgewählten Typ der DMO-Verschlüsselungsschlüssel hin.
	Ungelesene (Neue) WAP-Nachricht – Weist darauf hin, dass sie die WAP-Box noch nicht aufgerufen haben, seit die letzte WAP-Nachricht empfangen wurde (blinkt, wenn die Priorität Hoch ist).
	WAP-Nachrichtensymbol: Wird neben der Priorität in der Nachrichtenliste angezeigt.
	WAP-Nachrichtenzeit: Wird neben dem Erstellungsdatum in der Nachrichtenliste angezeigt.
	WAP-Nachrichtenablauf: Wird neben dem Ablaufdatum in der Nachrichtenliste angezeigt.
	WAP-Nachrichtentitelsymbol – Wird neben der Überschrift und dem Text in der Nachrichtenliste angezeigt.
	Tasten gesperrt: Zeigt an, dass Tasten gesperrt wurden.
	Unsicherer Ruf - Drahtlose Verschlüsselung nicht verfügbar Blinkend, weist darauf hin, dass die drahtlose Verschlüsselung nicht verfügbar ist, wenn für das Funkgerät Folgendes gilt: <ul style="list-style-type: none"> • Befindet sich im Local Site Trunking-Modus. • Versucht, eine Verbindung zu einem Gateway herzustellen.
	Unsicherer Ruf - Drahtlose Verschlüsselung nicht verfügbar Abwechselnd blinkend, weist darauf hin, dass die drahtlose Verschlüsselung nicht verfügbar ist, wenn für das Funkgerät Folgendes gilt: <ul style="list-style-type: none"> • im TMO-Modus ist • über ein Gateway kommuniziert
	Unsicherer Ruf - Drahtlose Verschlüsselung nicht verfügbar Blinkend, weist darauf hin, dass die drahtlose Verschlüsselung im DMO Modus nicht verfügbar ist. Das Symbol wird angezeigt, nachdem die PTT-Taste gedrückt wurde.
	Fernsteuerung Zeigt an, dass das Gerät per Remote-Zugriff gesteuert und einige Befehle im Hintergrund ausgeführt werden. Beispiel: Das Gerät wird über spezielle SDS-Nachrichten gesteuert, oder das Senden eines GPS-Standortberichts wird ausgelöst.

Erweiterter Doppelbedienkopf

Tabelle wird fortgesetzt...

Symbol	Beschreibung
	Doppelter Bedienkopf: Weist darauf hin, dass die doppelte Bedienkopf-Funktion aktiviert ist und beide Bedienköpfe mit dem Transceiver verbunden sind.
	Einzelner Bedienkopf: Weist darauf hin, dass die doppelte Bedienkopf-Funktion aktiviert ist, aber nur ein Bedienkopf mit dem Transceiver verbunden ist.
	Verbindungsfehler: Zeigt an, dass die Verbindung zwischen dem Bedienkopf und dem Transceiver unterbrochen ist, z. B. aufgrund eines Fehlers.
	Tastendruck-Token: Gibt im doppelten Bedienkopf-Betrieb durch ein blinkendes Symbol an, dass das Tastendruck-Token durch einen der Bedienköpfe reserviert ist.
	CH1: Weist darauf hin, dass Aktivitäten/Einstellungen für Bedienkopf 1 gelten. Bedienkopf 1 ist ein Bedienkopf, der mit Anschluss 1 des Erweiterungskopfes verbunden ist.
	CH2: Weist darauf hin, dass Aktivitäten/Einstellungen für Bedienkopf 2 gelten. Bedienkopf 2 ist ein Bedienkopf, der mit Anschluss 2 des Erweiterungskopfes verbunden ist.
	Lautsprecher 1 aus (Leise): Gibt an, dass der Ton nicht über den Lautsprecher von Bedienkopf 1 ausgegeben wird.
	Lautsprecher 2 aus (Leise): Gibt an, dass der Ton nicht über den Lautsprecher von Bedienkopf 2 ausgegeben wird.
	Lautsprecher aus (Leise): Gibt an, dass die Lautsprecher der beiden Bedienköpfe ausgeschaltet sind.
	Alle Töne aus/Duplex- und Simplex-Ton stummgeschaltet: Zeigt an, dass alle Alarmtöne ausgeschaltet sind oder die Simplex-Klingeltonlautstärke auf 0 gesetzt ist und Duplex-Klingeltonlautstärke auf 0 gesetzt ist. Gilt für Bedienkopf 1.
	Simplex-Ton stummgeschaltet: Zeigt an, dass die Simplex-Klingeltonlautstärke auf 0 gesetzt ist und die Duplex-Klingeltonlautstärke größer als 0 ist. Gilt für Bedienkopf 1.
	Duplex-Ton stummgeschaltet: Zeigt an, dass die Duplex-Klingeltonlautstärke auf 0 gesetzt ist und die Simplex-Klingeltonlautstärke größer als 0 ist. Gilt für Bedienkopf 1.
	Alle Töne aus/Duplex- und Simplex-Ton stummgeschaltet: Zeigt an, dass alle Alarmtöne ausgeschaltet sind oder die Simplex-Klingeltonlautstärke auf 0 gesetzt ist und Duplex-Klingeltonlautstärke auf 0 gesetzt ist. Gilt für Bedienkopf 2.
	Simplex-Ton stummgeschaltet: Zeigt an, dass die Simplex-Klingeltonlautstärke auf 0 gesetzt ist und die Duplex-Klingeltonlautstärke größer als 0 ist. Gilt für Bedienkopf 2.
	Duplex-Ton stummgeschaltet: Zeigt an, dass die Duplex-Klingeltonlautstärke auf 0 gesetzt ist und die Simplex-Klingeltonlautstärke größer als 0 ist. Gilt für Bedienkopf 2.

Das Funkgerät einschalten

Vorgang:

1. Halten Sie die Taste EIN gedrückt.
2. Ihr Funkgerät führt eine Selbstdiagnose und Registrierungsroutine durch.
3. Nach der erfolgreichen Registrierung ist das Funkgerät in Betrieb.



Hinweis: Das Funkgerät schaltet sich ohne sichtbare und akustische Signale ein, wenn Tarnmodus aktiviert ist.

PIN-Code-Authentifizierung

Das Funkgerät verfügt über aktive PIN-Code-Authentifizierung, um die Sicherheit zu erhöhen und Ihr Funkgerät vor unbefugter Nutzung zu schützen. Der PIN-Code wird aus der SIM-Karte gelesen und kann nicht geändert oder deaktiviert werden. Wenn Sie die Sperre des Funkmoduls nicht aufheben können, können Sie keine Anrufe senden oder empfangen und auch nicht mit dem DREHKNOPF die Lautstärke einstellen.

Sie werden jedes Mal aufgefordert, den PIN-Code einzugeben, wenn Sie das Funkgerät einschalten.

Blockierung des Geräts aufheben

Voraussetzungen: Sie haben das Funkgerät durch dreimalige Eingabe eines falschen PIN-Codes blockiert (standardmäßig aktiviert).

Vorgang:

1. Das Funkgerät zeigt **Gerät blockiert** PUK eingeben an.
2. Geben Sie den 8-stelligen PUK-Code (persönlicher Entsperrungscode) ein.



Hinweis: Der PUK-Code ist ein 8-stelliger Master-Code, der von Ihrem Dienstanbieter zur Verfügung gestellt wurde.

3. Geben Sie den neuen PIN-Code zweimal ein.

Die Tasten sperren/entsperren

Drücken Sie die MENÜTASTE und *.



Hinweis: Die Taste NOTRUF ist nicht gesperrt. Bei Aufrufen des Notfallmodus werden alle Tasten entsperrt.

Externe SIM-Karten-Priorität

Nach dem Einsetzen einer SIM-Karte in den externen SIM-Kartenleser erhält dieser immer Vorrang vor der internen SIM-Karte. Die interne SIM-Karte bleibt so lange deaktiviert, bis eine externe SIM-Karte angeschlossen ist.

Den TMO/DMO-Modus aufrufen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf der Startseite auf **Optionen**.
2. Wählen Sie **Bündelfunkmodus/Direktmodus**.

Sendesperrenmodus

Im Sendesperrenmodus sendet das Funkgerät keine Funkübertragungen. Es wird empfohlen, diesen Modus in RF-empfindlichen Bereichen zu aktivieren, in denen die Sicherheit aufgrund der Strahlung gefährdet werden kann, z. B. in Krankenhäusern und Flugzeugen.

Wählen Sie zum Aktivieren des Modus **MENÜ** → **Netzwerke** → **TXI-Modus** → **Aktivieren**.

In diesem Modus sendet das Gerät unter keinen Umständen Übertragungen, außer bei einem Notruf. Alle Funktionen und Tasten, die eine Übertragung auslösen würden, sind deaktiviert, z. B. Registrierung am Netzwerk, Ändern der Gesprächsgruppe oder des Ordners, Senden von SDS-Nachrichten oder die PTT-Taste. Wenn versucht wird, eine Übertragung zu senden, wird im Gerät die Meldung **Vorgang im TXI-Modus nicht zulässig** angezeigt und ein Signalton ausgegeben.

Folgendes kann von Ihrem Gerät weiterhin empfangen werden:

- Gruppenrufe.
- Gespeicherte Nachrichten im **Posteingang**.
- Einzelrufversuche, die in der Liste **Anrufe in Abwesenheit** gespeichert werden, wobei diese nicht beantwortet werden können.

Wenn keine Gefahr mehr für die Sicherheit besteht (wenn Sie beispielsweise den RF-empfindlichen Bereich verlassen), können Sie den Sendesperrenmodus wieder deaktivieren. Das Gerät wechselt daraufhin in den Normalbetrieb zurück.

Sie können den Modus deaktivieren durch Auswahl von **MENÜ** → **Netzwerke** → **TXI-Modus** → **Deaktivieren**, durch Drücken der Zielwahltaste oder implizit durch Starten eines Notrufs.



Hinweis: RF-Übertragungen vom Gerät werden unter folgenden Bedingungen verhindert:

- Der TXI-Modus ist aktiviert.
- Das Funkgerät ist ausgeschaltet.

Wenn sich das Funkgerät in einer Zelle befindet, sendet es beim Wechseln in den bzw. Verlassen des Sendesperrenmodus eine spezielle SDS-Statusnachricht. Diese SDS-Nachricht zeigt dem SwMI an, dass das Funkgerät in den Sendesperrenmodus wechselt oder ihn verlässt.

Mobilitätsverfahren, für die das Funkgerät keine Uplink-Übertragung senden muss, werden außer zur Zellenneuauswahl durchgeführt.

Im Sendesperrenmodus nimmt das Funkgerät an Gruppenrufen aller Gruppen teil, die vom Funkgerät überwacht werden, die Übertragung bei diesem Anruf ist jedoch weiterhin verboten.

Das Funkgerät zeigt dem Benutzer auch alle eingehenden SDS-Nachrichten an. Die Funktion für entgangene Anrufe ist im Sendesperrenmodus aktiv und erlaubt die Überprüfung, welche Anrufe verpasst wurden. Jedoch versucht das Funkgerät zu verhindern, dass die Neuübertragung des Verbindungsaufbaus als separate Anrufe aufgezeichnet wird.

Wenn Sie einen Notruf initiieren, verlässt das Funkgerät den Sendesperrenmodus und versucht, den Notruf zu starten, sobald das Funkgerät in Betrieb ist.

Wenn das Funkgerät im Sendesperrenmodus ausgeschaltet ist, fragt das Funkgerät beim Einschalten, ob der Sendesperrenmodus beendet werden soll. Wenn Sie **Nein** wählen, schaltet sich das Funkgerät aus.

Gesprächsgruppen auswählen

Verwenden Sie auf dem Startbildschirm eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie die **NAVIGATIONSTASTEN** nach links oder rechts. Drücken Sie auf **Auswählen**, um die Auswahl zu bestätigen.
- Wählen Sie **Optionen** → **GG nach Alphabet**. Geben Sie einen Gesprächsgruppennamen ein und wählen Sie die Gesprächsgruppe aus der Liste aus.
- Wählen Sie **Optionen** → **GG nach Ordner**. Wählen Sie einen Ordner und dann einen Gesprächsgruppennamen aus.
- Drücken Sie den **DREHKNOPF** und drehen Sie ihn, bis der erforderliche Gesprächsgruppennamen angezeigt wird. Drücken Sie auf **Auswählen**, um die Auswahl zu bestätigen.



Hinweis: Wenn der DREHKNOPF-Modus auf die Einstellung **Blättern** gesetzt ist, dann brauchen Sie ihn nicht zu drücken, um diesen Modus einzustellen.



Hinweis: Das Funkgerät kann auf bis zu drei Ebenen der Ordnerstruktur Zugriff haben.

Gesprächsgruppen-Symbol auswählen

Tabelle 9: Gesprächsgruppen-Symbol

Symbol	Beschreibung
	Wird angezeigt, wenn die Gesprächsgruppe aus einem anderen Netzwerk als dem momentan ausgewählten stammt.

Den zeitgesteuerten Gesprächsgruppenwechsel verwenden

Mit dieser Funktion können Sie eine ausgewählte Gesprächsgruppe zwischen der aktuell ausgewählten Gesprächsgruppe und einer vordefinierten Gesprächsgruppe (TMO oder DMO) umschalten. Die vordefinierte Gesprächsgruppe wird für einen zuvor festgelegten Zeitraum zur ausgewählten Gesprächsgruppe durch Verwendung einer One-Touch-Taste. Nach Ablauf des Timers kehrt das Funkgerät zur vorherigen Gesprächsgruppe zurück.

Voraussetzungen: Der zeitgesteuerte Gesprächsgruppenwechsel ist der zugewiesen (One-Touch-Taste).

Vorgang:

1. Drücken und halten Sie , und halten Sie die One-Touch-Taste.
2. Ihr Funkgerät schaltet die ausgewählte Gesprächsgruppe für einen festgelegten Zeitraum zur vordefinierten Gesprächsgruppe um.

Während des festgelegten Zeitraums initialisiert das Funkgerät die Gruppenkommunikation (SDS, SDS-Status oder Anruf) oder nimmt in der vordefinierten Gesprächsgruppe als ausgewählte Gesprächsgruppe an ihr teil.

Ihr Dienstanbieter kann für das zweite Betätigen der One-Touch-Taste :

- Zur zuvor ausgewählten Gesprächsgruppe zurückkehren
 - Vorgegebene Zeit neu starten
 - Keine Aktion
3. Wenn der Timer abgelaufen ist (eventuell nachdem er mehrmals neu gestartet wurde), schaltet das Funkgerät sich in die zuvor angewählte Gesprächsgruppe.

Den Gesprächsgruppen-Scan aktivieren

Wann und wo zu verwenden: Wenn Sie alle TMO-Gruppenruf in der definierten Gesprächsgruppenliste überwachen möchten.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Gruppeneinrichtung** → **Scannen** → **Scannen**.
3. Wählen Sie **Auswahlliste** und danach einen Listenamen aus.
Ihr Funkgerät zeigt den Listenamen als **Ausgewählt** an.

4. Wählen Sie **Scannen** → **Ein**.

Das Funkgerät scannt die vordefinierte Scan-Liste.

Ansageanruf

Der Gruppenansageanruf (auch als standortübergreifender Anruf bezeichnet) ist ein Gruppenruf mit hoher Priorität, den der Konsolenbediener (oder Verteiler) an alle Benutzer eines oder mehrerer Standorte absetzt. Die Geräte sind so konfiguriert, dass sie einen Ansageanruf empfangen, aber nicht darauf antworten können. Der Anruf kann als normaler Ansageanruf oder als Notrufansage empfangen werden. Der Ansageanruf hat Vorrang gegenüber aktuell durchgeführten Gruppenanrufen, die die gleiche oder eine niedrigere Priorität aufweisen.

Umgebungsmithören

Diese Funktion erlaubt es dem Dispatcher, einen speziellen Anruf zu tätigen, dank dem er die Gespräche und die Hintergrundgeräusche im Bereich eines bestimmten Gerätemikrofons mithören kann. Ein solcher Anruf wird ohne Benachrichtigung des betreffenden Geräts durchgeführt. Aktuell durchgeführte Sprachanrufe mit niedrigerer Priorität oder Paketdatenübertragungen werden möglicherweise unterbrochen.

Nach der Annahme des Anrufs erfolgt die Übertragung von dem Gerät als Simplex-Anruf. Der Benutzer muss hierfür keine Maßnahmen treffen, und er wird von der Übertragung auch nicht in Kenntnis gesetzt. Das Umgebungsmithören wird automatisch beendet, wenn Sie einen Sprachanruf einleiten, in den Notfall- oder TXI-Modus wechseln, oder einen Notfallalarm senden.

One-Touch-Tastenfunktion

Die One-Touch-Tastenfunktion ermöglicht eine schnelle Aktivierung von Funktionen durch Drücken und Halten der Tasten, die diesen Funktionen zugewiesen sind.

Tabelle 10: One-Touch-Tastenfunktionen

Funktion	Beschreibung
Hintergrundbeleuchtung ein/aus	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein oder aus.
Gesprächsgruppe wechseln	Ändert die Gesprächsgruppe in die vom Dienstanbieter programmierte Gesprächsgruppe.
Tarnmodus	Schaltet den Tarnmodus ein oder aus.
Standardeinstellungen	Setzt alle Geräteeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurück.
OPTA anzeigen	Zeigt die operative taktische Adresse (OPTA) an.
Zeit anzeigen	Zeigt die universelle Uhrzeit auf dem Startbildschirm an.
PTT-Doppeldruck	Sendet den D-PTT-Ton an die derzeit genutzte Gesprächsgruppe.
GPS-Bericht	Sendet eine Nachricht mit der GPS-Position des FunkGerätes an eine dedizierte Adresse.
Geringe/Hohe Lautstärke	Schaltet zwischen laut/leise um.
Hupe und Beleuchtung	Schaltet Hupsignal und Lichtzeichen ein oder aus.

Tabelle wird fortgesetzt...

Funktion	Beschreibung
Sekundäres Zubehör HSM (Ohrhörer-Lautsprechermikrofon) ein/aus	Aktiviert/deaktiviert das Ohrhörer-Lautsprechermikrofon.
Vorfall-Fallback-Alarm auslösen	Sendet den Vorfallmeldungs-Fallback-Alarm.
Nebenstellenruf	Startet einen Nebenstellenanruf an einen vordefinierten Eintrag der Kontaktliste.
Telefonruf	Startet einen Telefonanruf an einen vordefinierten Eintrag der Kontaktliste.
Vorherige Gesprächsgruppe	Ändert die ausgewählte Gesprächsgruppe des FunkGerätes in die Gesprächsgruppe (DMO- oder TMO-Modus), die zuvor ausgewählt wurde.
Einzelruf	Startet einen Einzelruf (einseitig oder beidseitig) an einen vordefinierten Eintrag in der Kontaktliste oder an den letzten Absender eines Gruppenrufs.
Drehknopf sperren/entsperren	Sperrt/entsperrt die Drehknöpfe.
RUA/RUI an-/abmelden	Fragt nach den Anmeldedaten oder loggt das Funkgerät aus.
Bildschirmschoner-Aktivierung	Schaltet den Bildschirmschoner ein oder aus.
Vordefinierte Nachricht senden	Sendet eine vordefinierte Nachricht an eine dedizierte Adresse.
Sending Status (Status senden)	Sendet eine dedizierte Statusmeldung an eine dedizierte Adresse.
Benutzerdefinierte Nachricht senden	Sendet eine benutzerdefinierte Nachricht an eine dedizierte Adresse.
Lautsprecher pro Anruf aktivieren/deaktivieren	Aktiviert den Lautsprecher für die Dauer des aktuellen Rufs.
Zeitgesteuerte Gesprächsgruppe ändern	Macht eine vordefinierte Gesprächsgruppe zur ausgewählten Gesprächsgruppe für einen angegebenen Zeitraum. Bei der Verwendung der vordefinierten Gesprächsgruppe führt das zweite Drücken der One-Touch-Taste zu Folgendem: Zurückkehren zur zuvor ausgewählten Gesprächsgruppe, Neustart der vordefinierten Zeit oder keine Aktion (je nach Konfiguration). Nach Ablauf des Timers kehrt das Funkgerät zur vorherigen Gesprächsgruppe zurück.
TMO/DMO-Schalter	Wechselt zwischen TMO- und DMO-Modus.
TMO-Gesprächsgruppenscan	Schaltet die Funktion „Gesprächsgruppen-Scan“ im TMO-Modus ein oder aus.
End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte ein- und ausschalten	Schaltet die End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte ein und aus.
Sendesperrrmodus (TXI)	Schaltet den Sendesperrrmodus ein/aus.
Gateway-Modus ein-/ausschalten	Schaltet den Gateway-Modus ein oder aus.
Ein-/Ausschalten des Repeater-Modus	Schaltet den Repeater-Modus ein oder aus.

Ihr Dienstanbieter kann One-Touch-Funktionen nur den Seitentasten und Tastaturtasten zuweisen.



Hinweis: Wenn die One-Touch-Tastenfunktion aktiviert ist, ist die Kurzwahl deaktiviert. Wenn einer Taste keine Funktion zugewiesen ist, zeigt das Gerät die Meldung **Taste nicht zugewiesen** an.

Das Terminal vorübergehend aktivieren/deaktivieren

Ihr Funkgerät ist mit einer Funktion ausgestattet, die es dem Dienstanbieter ermöglicht, das Gerät bei Diebstahl vorübergehend zu deaktivieren. Wenn Ihr Funkgerät deaktiviert ist oder im deaktivierten Zustand eingeschaltet wird, verhält es sich optisch und funktional so, als sei es ausgeschaltet.

Wenn Ihr Gerät gefunden wird, kann der Dienstanbieter es wieder drahtlos aktivieren. Nachdem Ihr Gerät wieder aktiviert wurde, können Sie den normalen Betrieb wieder aufnehmen.

Terminal dauerhaft deaktivieren

Ihr Funkgerät ist mit einer Funktion ausgestattet, die es dem Dienstanbieter ermöglicht, das Gerät bei Diebstahl oder Verlust dauerhaft zu deaktivieren. Wenn Ihr Funkgerät dauerhaft deaktiviert wird, kann es nicht mehr verwendet werden. Nach einer dauerhaften Deaktivierung kann der Dienstanbieter das Gerät nicht mehr aktivieren. Es wird empfohlen, die dauerhafte Deaktivierung nur dann zu verwenden, wenn Sie sicher sind, dass das Gerät nicht wiedergefunden wird. Wenn ein dauerhaft deaktiviertes Gerät wiedergefunden wird, kann es nur neu aktiviert werden, indem Sie es an Motorola senden.



Hinweis: Dies ist eine Verkaufsfunktion.

Während des Anrufs

Während eines Anrufs weist die Bezeichnung des rechten **SOFTKEYS** auf die nächste mögliche Änderung hin. Die Standardeinstellung für Zubehör ist:

Tabelle 11: Während des Anrufs

Bezeichnung des Softkeys	Audio-Einstellung
Lautspr.	Die Audio-Ausgabe erfolgt über den Hauptlautsprecher (Lautsprecher LAUT wird angezeigt)
Ohrhörer	Die Audio-Ausgabe erfolgt am Ohrhörer (Lautsprecher LEISE wird angezeigt)

Text schreiben

Immer wenn Sie den Bildschirm für Texteingaben sehen finden Sie weitere Details in diesem Abschnitt.

Den Texteingabemodus auswählen

Voraussetzungen: Ihr Funkgerät zeigt den Texteingabeschirm.

Vorgang:

1. Drücken Sie **MENÜ** → **Eingabemodus**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Primär:** Zur Eingabe alphanumerischer Zeichen.
 - **Numerisch:** Zur Eingabe von Zahlen.

- **Symbol:** Zur Eingabe von Symbolen.
- **Sekundär:** Zur Eingabe alphanumerischer Zeichen (dieser Modus ist optional; Sie müssen ihn zur Liste hinzuzufügen). Manchmal kann es erforderlich sein, von einer Sprache in eine andere zu wechseln.



Hinweis: Sie können im Texteingabebildschirm auch mehrmals auf die Taste # drücken, um zwischen den verschiedenen Eingabemodi zu wechseln.

Den Texteingabemodus und die Sprache auswählen

Voraussetzungen: Ihr Funkgerät zeigt den Texteingabeschirm.

Vorgang:

1. Drücken Sie **MENÜ** → **Eingabe einrichten**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **TAP:** Geben Sie Buchstaben, Zahlen und Symbole durch einfaches oder mehrfaches Drücken einer alphanumerischen Taste ein.
 - **iTAP:** Das Gerät versucht, die einzelnen Wörter zu erkennen, während Sie auf die alphanumerische Taste drücken.



Hinweis: Sie können diese Methoden in den im Gerät programmierten Sprachen verwenden.

Texteingabesymbole

Im Texteingabebildschirm verraten Ihnen Symbole, welcher Modus und welche Methode zur Texteingabe aktiv sind. Ein Zeichenzähler auf dem Texteingabesymbol zeigt an, welche Anzahl an Zeichen eingegeben werden kann.

Drücken Sie die Taste #, um durch die Texteingabemodi zu wechseln.

Tabelle 12: Symbole auf dem Texteingabebildschirm

Primäres Symbol	Weitere Symbole	Beschreibung
		TAP: keine Großbuchstaben
		TAP: nur erster Buchstabe groß
		TAP: alles Großbuchstaben
		iTAP: keine Großbuchstaben
		iTAP: nur erster Buchstabe groß
		iTAP: alles Großbuchstaben
Numerisches Symbol	Beschreibung	
	Zahlen eingeben.	
Symbolisches Symbol	Beschreibung	

Tabelle wird fortgesetzt...



Satzzeichen und Symbole eingeben.

Tastenverwendung

Liste der Tasten und Zeichen im alphanumerischem Modus (TAP/iTAP).

Tabelle 13: Tastenverwendung

Taste	Alphanumerischer Modus (TAP/iTAP)	Symbolmodus
Tasten 0 bis 9	Numerischer Modus: <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie, um eine Zahl am Einfügepunkt einzufügen. • Drücken und halten Sie eine beliebige Zifferntaste, um den alphanumerischem TAP-Modus aufzurufen. • Zum Beenden des alphanumerischem TAP-Modus halten Sie eine Zifferntaste gedrückt. 	
Taste 0	Drücken, um zwischen Einzel-Shift, Feststelltaste und Kleinbuchstaben zu wechseln.	+ - × * / \ [] = < > \$ #
Taste 1	betrieben. , ? ! 0 1 @ ' " - () / : _ ; + & % × * = < > € £ \$ ¥ ¤ [] { } \ ~ ^ ` ¡ ¢ § #	
Taste 2	A B C 2 a b c 2	@ _ \
Taste 3	D E F 3 d e f 3	/ , ;
Taste 4	G H I 4 g h i 4	" & '
Taste 5	J K L 5 j k l 5	() [] {}
Taste 6	M N O 6 m n o 6	¡ ¢ ~
Taste 7	P Q R S 7 p q r s 7	= < >
Taste 8	T U V 8 t u v 8	€ £ \$ ¥ ¤
Taste 9	W X Y Z 9 w x y z 9	# % *

Tabelle 14: Andere Tasten

Taste	Beschreibung
Eine beliebige Zifferntaste	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie im TAP-Modus eine beliebige Taste, um die Vervollständigung von Wörtern abzulehnen, und fahren Sie mit der Texteingabe fort. Falls verfügbar, wird eine neue Vervollständigung angezeigt, nachdem die Zeitüberschreitung für TAP abläuft. • Halten Sie die Taste gedrückt, um von TAP oder iTAP alphanumerisch zum numerischen Modus zu wechseln.
Taste *	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie, um ein Leerzeichen einzufügen. • Drücken Sie die Taste in TAP, um eine Vervollständigung von Wörtern abzulehnen und ein Leerzeichen einzufügen. • Geben Sie ein neu erstelltes Wort in das Benutzerwörterbuch ein. • Gedrückt halten, um einen Zeilenbruch einzufügen.
Taste #	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die Taste einmal, um alle Eingabemodi (Symbol, Numerisch, primär und sekundär (falls konfiguriert) zu durchlaufen. • Halten Sie sie gedrückt, um zum Standardeingabemodus zurückzukehren.
Wählen	Drücken Sie die Taste, um die markierte Auswahl auszuwählen und im Haupttextbereich abzulegen.
Delete	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die Taste einmal, um das letzte eingegebene Zeichen zu löschen. • Halten Sie zum Löschen des gesamten Haupttextbereichs die Taste gedrückt.
NAVIGATIONSTASTE nach oben	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie diese Taste in TAP, um die Vervollständigung von Wörtern abzulehnen und nach oben zu blättern. • Drücken Sie diese Taste in TAP, um einen zuvor eingegebenen Kleinbuchstaben in einen Großbuchstaben umzuwandeln.
NAVIGATIONSTASTE nach unten	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie diese Taste in TAP, um die Vervollständigung von Wörtern abzulehnen und im Textbereich zu blättern. • Drücken Sie diese Taste in TAP, um einen zuvor eingegebenen Großbuchstaben in einen Kleinbuchstaben umzuwandeln.
Linke NAVIGATIONSTASTE	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie diese Taste, um nach links zu navigieren. Halten Sie die Taste gedrückt, um zu wiederholen. • Wenn in TAP eine Wortvervollständigung verfügbar ist, drücken Sie, um die Vervollständigung abzulehnen.
Rechte NAVIGATIONSTASTE	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie diese Taste, um nach rechts zu navigieren. Halten Sie die Taste gedrückt, um zu wiederholen. • Wenn in TAP eine Wortvervollständigung verfügbar ist, drücken Sie, um die Vervollständigung zu übernehmen.
MENÜ	Wenn ein Kontextmenü aktiv ist, öffnet diese Taste das Kontextmenü.

Text im alphanumerischen iTAP-Modus schreiben

Voraussetzungen: Ihr Funkgerät zeigt den Texteingabeschirm.

Wann und wo zu verwenden: In diesem Modus können Sie schneller schreiben. Versuchen Sie, Folgendes zu schreiben: **David 232!**

Vorgang:

1. Drücken Sie **MENÜ** → **Eingabe einrichten** → **Prim.**
2. Wählen Sie **iTAP Englisch**, und drücken Sie auf **Zurück**.
3. Drücken Sie **MENÜ** → **Eingabemodus**.
4. Wählen Sie **Primär**.
5. Drücken Sie 3.
Die alternative Zeile wird geöffnet und zeigt **D E F 3**.
6. Fahren Sie mit der Eingabe der Buchstaben fort, und drücken Sie pro Buchstabe eine Taste. Drücken Sie die Tasten 2, 8, 4 und 3.



Hinweis: Am Anfang der Nachricht, nach von einem Leerzeichen gefolgt Punkten, und beim ersten Buchstaben eines Worts, das als neuer Kontakteintrag erzeugt wurde, werden automatisch Großbuchstaben verwendet.

Die alternative Zeile markiert Folgendes: **David**.

7. Drücken Sie die *-Taste.
8. Drücken Sie auf die Taste 2, und blättern Sie in der alternativen Zeile, indem Sie die rechte **NAVIGATIONSTASTE** drücken, bis Sie folgende Stelle erreicht haben: **2**
Der Eingabemodus wechselt automatisch zu **Numerisch**.
9. Drücken Sie die Tasten 3 und 2.
10. Drücken und halten Sie die Taste 1 gedrückt, bis **0** am Ende zu **.** wechselt.
Die alternative Zeile markiert Folgendes: **232..**
11. Blättern Sie in der alternativen Zeile, indem Sie auf die rechte **NAVIGATIONSTASTE** drücken, bis Sie das gewünschte Symbol erreicht haben.
12. Drücken Sie auf **Auswählen**.

Sie haben Folgendes eingegeben: **David 232!**.

Text im alphanumerischen TAP-Modus schreiben

Voraussetzungen: Ihr Funkgerät zeigt den Texteingabeschirm.

Vorgang:

1. Drücken Sie **MENÜ** → **Eingabe einrichten** → **Seku.**
2. Wählen Sie **TAP Englisch**, und drücken Sie auf **Zurück**.
3. Drücken Sie **MENÜ** → **Eingabemodus**.
4. Wählen Sie **Sekundär**.
5. Drücken Sie auf die Taste mit dem gewünschten Zeichen: einmal für das erste Zeichen, zweimal für das zweite Zeichen und so weiter.

Beispiel: Wenn Sie den Buchstaben S eingeben möchten, drücken Sie viermal auf die Taste 7. Um die Zahl 7 einzugeben, drücken Sie fünfmal auf die Taste 7. Wenn Sie für ein paar Sekunden keine Taste mehr drücken, wird das Zeichen übernommen, und der Cursor wechselt zur nächsten Position.

Wörter sperren

Voraussetzungen: Ihr Funkgerät zeigt den Texteingabeschirm.

Wann und wo zu verwenden: Dient zum Hinzufügen von Wörtern, die nicht im Wörterbuch vorkommen.

Vorgang:

1. Drücken Sie **MENÜ** → **Eingabe einrichten**.
2. Wählen Sie **iTAPEnglisch**.
3. Versuchen Sie, das gewünschte Wort einzugeben. Blättern Sie durch die alternative Zeile, um eine Wortoption auszuwählen. Die einzelnen Optionen werden sukzessive markiert und teilweise gesperrt.
4. Geben Sie den zweiten Teil des Wortes ein. Der erste Teil bleibt unverändert (gesperrt). Die neu eingetragenen Buchstaben werden markiert und dann gesperrt, während Sie zur nächsten Wortoption blättern.
5. Drücken Sie die *****-Taste. Das Wort wird mit einem Leerzeichen in den Textbereich platziert und automatisch zum Wörterbuch hinzugefügt.

Wörter zum Wörterbuch hinzufügen

Jede Sprache verfügt über ein eigenes Wörterbuch. Sie können Wörter erstellen (einschließlich alphanumerische Abkürzungen). Wenn Sie ein Wort gefolgt von einem Leerzeichen eingeben, wird es automatisch im Wörterbuch gespeichert und erscheint als Auswahl, wenn Sie in Zukunft dieselbe Tastenkombination drücken.

Textnachricht auf dem Startdisplay

Ihr Gerät ist mit einer Funktion ausgestattet, die es Ihrem Dienstleister ermöglicht, spezielle Textnachrichten an Ihr Display zu senden. Die Nachricht verbleibt so lange auf der Startseite, bis eine neue Nachricht eingeht. Schalten Sie Ihr Gerät aus und wieder ein, um die Nachricht auf dem Startdisplay durch die voreingestellte Nachricht zu ersetzen.

Kapitel

3

Modi

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den verfügbaren Modi, in denen das Funkgerät betrieben werden kann.

Netzwerke verwenden

Vorgang:

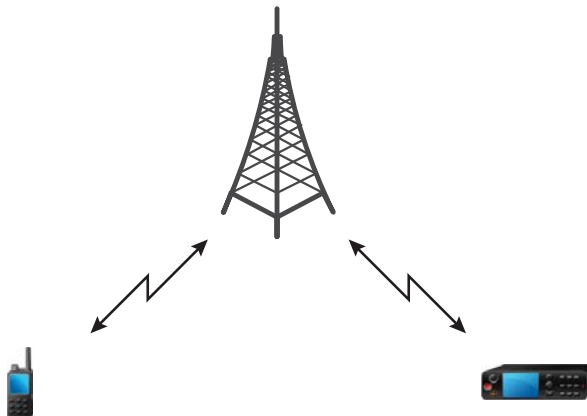
1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Netzwerke**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Bündelfunkmodus**
 - **Direktmodus**
 - **Repeater-Modus**
 - **Gateway-Modus**
 - **TXI-Modus**

Das Gerät wechselt in den ausgewählten Modus.

Bündelfunkbetrieb

Der Bündelfunkbetrieb erfordert eine Schalt- und Verwaltungsinfrastruktur. Diese Betriebsart ermöglicht verschiedene Sprach- und Datenkommunikationstypen (z. B. Gruppenanrufe, Short-Data-Service-Nachrichten) und Zugriff auf die Infrastruktur-bezogenen Funktionen (z. B. Paketdaten).

Abbildung 1: Bündelfunkbetrieb



Den TMO-Modus aufrufen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf der Startseite auf **Optionen**.
2. Wählen Sie **Bündelfunkmodus** aus.

Gesprächsgruppen auswählen

Verwenden Sie auf dem Startbildschirm eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTEN nach links oder rechts. Drücken Sie auf **Auswählen**, um die Auswahl zu bestätigen.
- Wählen Sie **Optionen** → **GG nach Alphabet**. Geben Sie einen Gesprächsgruppennamen ein und wählen Sie die Gesprächsgruppe aus der Liste aus.
- Wählen Sie **Optionen** → **GG nach Ordner**. Wählen Sie einen Ordner und dann einen Gesprächsgruppennamen aus.
- Drücken Sie den DREHKNOPF und drehen Sie ihn, bis der erforderliche Gesprächsgruppennamen angezeigt wird. Drücken Sie auf **Auswählen**, um die Auswahl zu bestätigen.



Hinweis: Wenn der DREHKNOPF-Modus auf die Einstellung **Blättern** gesetzt ist, dann brauchen Sie ihn nicht zu drücken, um diesen Modus einzustellen.



Hinweis: Das Funkgerät kann auf bis zu drei Ebenen der Ordnerstruktur Zugriff haben.

Gruppenrufe in TMO tätigen

Der Gruppenruf wird von allen Mitgliedern der ausgewählten Gruppe empfangen, deren Gerät eingeschaltet ist und sich in Reichweite befindet.

Vorgang:

1. Halten Sie die SENDETASTE (PTT) gedrückt.
2. Warten Sie, bis der Signalton für *Gesprächsberechtigung* ertönt (falls konfiguriert), und sprechen Sie dann in das Mikrofon. Lassen Sie die SENDETASTE (PTT) zum Hören los.



Hinweis: Wenn Sie einen Gruppenruf abbrechen möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus, bevor die Gesprächsgenehmigung erteilt wird (je nach Dienstanbieter-Einstellungen):

- Lassen Sie die PTT-Taste los.
- Drücken Sie die Taste ENDE (Standardeinstellung).

Nachdem der Anruf abgebrochen wurde, zeigt das Gerät **Anruf abgebrochen** an (sofern von Ihrem Dienstanbieter konfiguriert).

Gruppenrufe im Leerlauf empfangen

Vorgang:

1. Das Funkgerät erhält einen Gruppenruf.



Hinweis: Der eingehende Gruppenruf wird durch den Ton *Gruppenruf empfangen* signalisiert.

2. Um zu antworten, halten Sie die PTT-Taste gedrückt.

Anrufe empfangen während der laufenden Gruppenrufe

Während eines aktiven Gruppenanrufs empfängt das Funkgerät einen Gruppenanruf mit einer höheren Priorität.

Eines der folgenden Ereignisse tritt ein:

- Das Funkgerät ist gezwungen, den aktuellen Gruppenruf zu beenden und automatisch den ankommenden anzunehmen.
- Das Funkgerät zeigt einen eingehenden Gruppenruf auf dem Bildschirm mit Optionen an:
 - **Beitreten:** Beendet den aktuellen Gruppenruf und startet den ankommenden.
 - **Beenden:** Bricht den eingehenden Gruppenruf ab.

Dynamische Gruppennummernvergabe (DGNA)

Mithilfe von DGNA können Netzbetreiber die Gesprächsgruppen auf Ihrem Gerät dynamisch über die Luftschnittstelle verwalten. Mithilfe von DGNA kann der Netzbetreiber folgende Aktionen durchführen:

- Gesprächsgruppen hinzufügen
- Gesprächsgruppen anhängen oder neu hinzugefügte Gesprächsgruppen auswählen
- Gesprächsgruppen löschen
- Parameter vorhandener Gesprächsgruppen ändern

All diese Maßnahmen werden durch Übertragen von Daten an Ihr Gerät durchgeführt.

DGNA-Empfang

Beim Empfang einer DGNA-Meldung gibt das Gerät einen Signalton aus, und die Meldung **Gesprächsgruppenliste wurde aktualisiert** wird angezeigt. Sofern diese Option von Ihrem Dienstanbieter aktiviert wurde, zeigt Ihr Gerät alle hinzugefügten und gelöschten Gesprächsgruppenlisten an.

Wenn Ihr Dienstanbieter die aktuell gewählte Gesprächsgruppe löscht (die Zuordnung aufhebt), führt das Funkgerät, je nach Einstellung, folgende Schritte aus:

- Wechseln in den Status „Keine Gruppe“: das Funkgerät nimmt nicht automatisch an jeder Gesprächsgruppe teil.
- Teilnahme an der zuletzt gewählten TMO-Gesprächsgruppe. Wenn die zuletzt ausgewählte TMO-Gesprächsgruppe nicht verfügbar ist (gelöscht wurde), wechselt das Funkgerät in den Status „Keine Gruppe“.
- Verknüpfen mit einer von Ihrem Dienstanbieter konfigurierten Standard-Gesprächsgruppe. Wenn die Standard-Gesprächsgruppe nicht verfügbar ist (gelöscht wurde), wechselt das Funkgerät in den Status „Keine Gruppe“.

Bei jedem Gesprächsgruppenwechsel wird ein entsprechender Hinweis auf dem Display angezeigt.

Wenn eine DGNA-Meldung zum Löschen aller Gesprächsgruppen empfangen wird, zeigt Ihr Gerät die Meldung **Alle Gesprächsgruppen gelöscht** an. Sie können die DGNA-Anzeige mit dem SOFTKEY **Zurück** oder der Taste ENDE verlassen.

DGNA Automatische Gruppenauswahl

Wenn die automatische DGNA-Auswahl konfiguriert ist, wechselt das Funkgerät beim Empfang einer DGNA zur hinzugefügten Gesprächsgruppe.

DGNA Gruppe automatisch neu auswählen

Wenn die DGNA-Funktion zur automatischen Wiederauswahl konfiguriert ist, kehrt das Funkgerät immer, wenn eine Gesprächsgruppe vom Netzbetreiber über DGNA ohne Benutzeraktion getrennt wird, zu der zuvor gewählten Gruppe zurück.

DGNA-Gesprächsgruppen anzeigen

Voraussetzungen: Das Funkgerät empfängt die DGNA-Nachricht.

Vorgang:

1. Zum Anzeigen der hinzugefügten Gesprächsgruppendetails drücken Sie **Anzeigen**.
2. Blättern Sie durch die Liste zur Auswahl der gewünschten Gesprächsgruppe.
3. Um die DGNA-Gruppe auszuwählen, drücken Sie **Zuweisen**.

Von Benutzern initiierte Ansageanrufe

Mit dieser Funktion können Sie einen Ansageanruf vom Funkgerät tätigen, der in der vordefinierten Gesprächsgruppe gestartet wird. Ihr Dienstanbieter definiert den Aliasnamen und die Priorität des Ansageanrufs.



Hinweis: Wenn der Typ der Verschlüsselung von der SIM-Karte definiert wird, ist der Ansageanruf immer unverschlüsselt. Andernfalls, wenn das Funkgerät einen anderen Verschlüsselungsdienst verwendet, hängt der verwendete Verschlüsselungstyp während des Anrufs von den Verschlüsselungseinstellungen des Dienstes ab.



Hinweis: Diese Funktion wird in der Dimetra-Infrastruktur nicht unterstützt.

Ansageanrufe initialisieren

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ -Taste.
2. Wählen Sie **Dienste** → **Ansageruf**.
Ihr Gerät zeigt die vordefinierten Aliasnamen und das Symbol für den Ansageanruf an.
3. Um den Anruf zu starten, drücken Sie die PTT-Taste.

Telefon- und TK-Anrufe

Mit Telefonanrufen können Sie Festnetznummern oder ein Mobiltelefonnummern anrufen. Mit TK-Anrufen (Nebenstellenanlage) können Sie lokale Nebenstellenummern (z. B. Büro) anrufen.

Einzelruf

Der Einzelruf, auch als Point-to-Point- oder individueller Anruf bezeichnet, ermöglicht Anrufe zwischen zwei Personen. Keine anderes Funkmodul kann die Unterhaltung hören. Diese Anruftyp kann grundsätzlich über zwei Wege erfolgen:

- Duplex-Anruf (sofern durch System zugelassen) im TMO-Modus. Beide Parteien können gleichzeitig sprechen.
- Simplex-Anruf im TMO- oder DMO-Modus. Nur eine Seite kann sprechen.

Wenn ein DMO-Einzelruf erfolgt, empfangen Funkmodule, die nicht an diesem Anruf beteiligt sind, das Besetzzeichen für den Kanal. Die Funkgeräte werden über die Funkgerätenummer identifiziert.

Zusammenspiel mit Zubehörgeräten:

- Erstes Mikrofon: falls Sie während des Einzelrufs das Mikrofon am Clip einhängen, wird das Gespräch beendet oder die Sprachausgabe Audio schaltet auf die Lautsprecher (falls vorhanden) um. Das genaue Verhalten hängt von den von Ihrem Dienstanbieter vorgegebenen Einstellungen ab.
- Telefon-Handapparat: Wenn Sie während des Einzelrufs den Handapparat in den Halter stecken, wird das Gespräch beendet oder der Ton schaltet auf die Lautsprecher (falls vorhanden). Das genaue Verhalten hängt von den von Ihrem Dienstanbieter vorgegebenen Einstellungen ab.



Hinweis: Um den Einzelruf zu beenden, wenn die Sprachausgabe auf den Lautsprecher umgeschaltet wurde, drücken Sie die Taste EIN/AUS/ENDE/BEENDEN.

Um einen Einzelruf anzunehmen, verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie auf die PTT-Taste.
- Nehmen Sie das erste Mikrofon oder Telefon-Mobilteil ab. Wenn sich das Mobilteil nicht auf der Gabel befindet, wird der externe Lautsprecher des Funkmoduls stummgeschaltet und der interne Lautsprecher des Mobilteils aktiviert.
- Drücken Sie die Taste SENDEN am Bedienkopf. Sprache wird zu den Audio-Eingangsgeräten in der folgenden Reihenfolge weitergeleitet, je nach Verfügbarkeit:
 1. Gesichtsvision-Mikrofon.
 2. Mikrofon des Geräts, das abgenommen wurde.
 3. Das Mikrofon, das zuletzt verwendet wurde (wenn zwei Geräte abgenommen wurden).

Tätigen von privaten Anrufen

Vorgang:

1. Halten Sie auf der Startseite geben Sie eine Nummer ein.
2. Wenn **Privat** nicht als erster Anruftyp angezeigt wird, drücken Sie solange auf **Anruftyp**, bis der gewünschte Typ angezeigt wird, und wählen Sie ihn aus.
3. Gehen Sie in den jeweiligen Modi folgendermaßen vor:
 - a. TMO: Drücken Sie zum Durchführen eines Simplex-Rufs kurz die PTT-Taste. Sie hören ein Rufzeichen. Halten Sie anderenfalls die PTT-Taste gedrückt. Warten Sie, bis das Zeichen für die erteilte Gesprächsgenehmigung ertönt, bevor Sie anfangen zu sprechen. Lassen Sie die PTT-Taste los, um zuzuhören. Für Duplex-Rufe drücken Sie kurz die Taste SENDEN. Sie hören ein Rufzeichen.
 - b. DMO: Es stehen nur Simplex-Rufe zur Verfügung. Halten Sie die SENDETASTE (PTT) gedrückt. Warten Sie, bis das Zeichen für die erteilte Gesprächsgenehmigung ertönt, bevor Sie anfangen zu sprechen. Lassen Sie die PTT-Taste los, um zuzuhören.
4. Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste ENDE.



Hinweis: Wenn Sie das erste Mikrofon oder das Telefon-Mobilteil verwenden, setzen Sie es nach Gebrauch wieder fest in seinen Clip oder Halter ein.

Supportruf

Mit dieser Funktion können Sie einen privaten Anruf tätigen, um während normaler und unkritischer Situationen um Hilfestellung zu bitten.



Hinweis: Ihr Dienstanbieter kann Anzahl, Priorität und die Art des Anrufs (simplex oder duplex) konfigurieren.

Sie starten einen Supportruf auf folgende Weise:

- Wählen Sie eine vordefinierte Nummer, und drücken Sie die Taste **SENDEN**.
- **Menü** → **Dienste** → **Unterstützungsruf**

Rufänderung

Rufänderung ist eine Funktion, die es Ihnen und Ihrem Dienstanbieter ermöglicht, den Anruf zu ändern, um ihn zu optimieren und an die aktuelle Situation anzupassen.

Änderungen umfassen:

- Anrufpriorität: modifiziert während des Verbindungsaufbaus.
- Anruftyp: modifiziert während des Verbindungsaufbaus.
- Anrufverschlüsselung: modifiziert während eines bereits aktiven Anrufs (jedoch nicht in der Übertragungsphase).

Wird der Anruf geändert, zeigt das Funkgerät die Meldung **Anruf geändert** an.

Wenn ein kürzlich geänderter Anruf die PTT-Taste zur Übertragung erfordert, zeigt das Funkgerät **Anruf geändertPTT verwenden** an.

Die meisten Änderungen erfolgen durch den Dienstanbieter, und das Funkgerät übernimmt sie nur. Sie können nur End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte für Gruppenrufe verändern: aktivieren bzw. deaktivieren.

Wenn die Priorität auf Notruf geändert wird:

- Die Anzeige gibt an, dass ein Gruppennotruf empfangen wurde.
- Das Funkgerät gibt ein spezielles Audiosignal aus.



Hinweis: Wenn ein Gruppenruf in einen Gruppennotruf geändert wird, werden keine notfallbezogenen Funktionen ausgelöst.

Wenn die von Ihrem Dienstanbieter angeforderte Änderung vom Funkgerät nicht übernommen werden kann (aufgrund der Einstellungen), lehnt das Funkgerät sie ab und zeigt **Dienst nicht verfügbar** an.

Die End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte aktivieren/deaktivieren

Voraussetzungen:

- Das Funkgerät führt keinen aktiven Anruf aus.
- Sie können die PTT-Taste nicht betätigen

Aktivieren/deaktivieren Sie die End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte mit einer der folgenden Möglichkeiten:

- Drücken Sie eine One-Touch-Taste zum Aktivieren/Deaktivieren der End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte.
- Drücken Sie im Startbildschirm auf **MENÜ** → **Kryptomenü** → **Kryptofunktion**. Wählen Sie **Verschlüsselung ein** zum Aktivieren oder **Verschlüsselung aus** zum Deaktivieren der Verschlüsselung.

Ergebnis: Ihr Funkgerät zeigt Anweisungen zum aktuellen Verschlüsselungsstatus an: das entsprechende Statussymbol und die Meldung **Verschlüsselung ein** oder **Verschlüsselung aus**.

Lokales Trunking

Dieser Modus wird auch als Fallback-Modus bezeichnet und ermöglicht die Kommunikation zwischen mehreren Geräten desselben Standorts, wenn die Verbindung zwischen dem Standort und dem zentralen Netzwerk-Controller ausgefallen ist. Das Aufrufen und Beenden des lokalen Bündelfunks (d. h. das Zurückkehren zu den systemweiten Diensten) erfolgt automatisch. In diesem Modus sind einige Dienste nicht verfügbar.



Hinweis: Ihr Dienstanbieter kann diesen Modus deaktivieren.

Local Site Trunking (Bündelfunk in der lokalen Funkzelle) aufrufen

Wenn Ihr Funkgerät eine Local Site Trunking-Meldung empfängt, geschieht Folgendes:

- Ihr Gerät gibt einen Signalton aus, der den Wechsel in den LST-Modus bestätigt.
- Im Display wird die Meldung **Lokaler Dienst** angezeigt.
- Die Symbole im Display und die Softkeys werden olivgrün angezeigt.



Hinweis: Dies ist nur auf einem Farbdisplay erkennbar.

- Alle aktuellen Anrufe werden beim Wechsel in den lokalen Bündelfunkmodus unterbrochen.

Bei entsprechender Konfiguration durch Ihren Dienstanbieter wird diese Meldung/Alarmierung in regelmäßigen Abständen wiederholt, um Sie daran zu erinnern, dass sich Ihr Gerät nach wie vor im lokalen Bündelfunkmodus befindet. Die folgenden Funktionen sind verfügbar:

- Registrierung
- Anhängung
- Gruppenruf
- Notruf
- Notsignal



Hinweis: Ihr Dienstanbieter kann alle optischen und akustischen Signale, die beim Wechsel in den lokalen Bündelfunkmodus wiedergegeben werden, aktivieren oder deaktivieren.

Bündelfunk in der lokalen Funkzelle beenden

Wenn die Verbindung mit dem zentralen Netzwerk-Controller wiederhergestellt wurde, beendet das Funkgerät das Local Site Trunking, und es geschieht Folgendes:

- Das Funkgerät spielt einen Ton zum Beenden des Local Site Trunking ab.
- Laufende Anrufe während des Local Site Trunking werden beendet.
- Display-Symbole und Softkeys werden blau dargestellt.

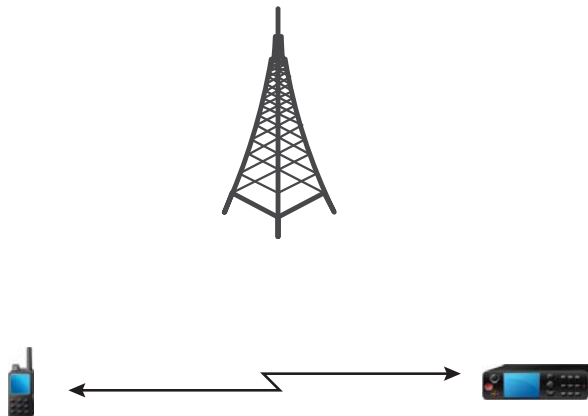


Hinweis: Ihr Dienstanbieter kann beim Beenden des Local Site Trunking-Modus alle Bild- und Tonindikationen ein- oder ausschalten.

Direktmodusbetrieb (DMO)

Der Direktmodusbetrieb ist ein Modus des Simplex-Betriebs, bei dem die Geräte direkt miteinander kommunizieren.

Abbildung 2: Direktmodusbetrieb (DMO)



Den DMO-Modus aufrufen

So rufen Sie den DMO-Modus auf:

- Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste. Wählen Sie **Netzwerke** → **Direktmodus**.
- Wählen Sie auf der Startseite wählen Sie **Optionen** → **Direktmodus**.

Gesprächsgruppen auswählen

Verwenden Sie auf dem Startbildschirm eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie die **NAVIGATIONSTASTEN** nach links oder rechts. Drücken Sie auf **Auswählen**, um die Auswahl zu bestätigen.
- Wählen Sie **Optionen** → **GG nach Alphabet**. Geben Sie einen Gesprächsgruppennamen ein und wählen Sie die Gesprächsgruppe aus der Liste aus.
- Wählen Sie **Optionen** → **GG nach Ordner**. Wählen Sie einen Ordner und dann einen Gesprächsgruppennamen aus.
- Drücken Sie den **DREHKNOPF** und drehen Sie ihn, bis der erforderliche Gesprächsgruppennamen angezeigt wird. Drücken Sie auf **Auswählen**, um die Auswahl zu bestätigen.



Hinweis: Wenn der **DREHKNOPF**-Modus auf die Einstellung **Blättern** gesetzt ist, dann brauchen Sie ihn nicht zu drücken, um diesen Modus einzustellen.



Hinweis: Das Funkgerät kann auf bis zu drei Ebenen der Ordnerstruktur Zugriff haben.

Gruppenrufe in DMO tätigen

Der Gruppenruf wird von allen Mitgliedern der ausgewählten Gruppe empfangen, deren Gerät eingeschaltet ist und sich in Reichweite befindet.

Vorgang:

1. Halten Sie die **SENDETASTE** (PTT) gedrückt.
2. Warten Sie, bis der Signalton für *Gesprächsberechtigung* ertönt (falls konfiguriert), und sprechen Sie dann in das Mikrofon. Lassen Sie die **SENDETASTE** (PTT) zum Hören los.

Gruppenrufe im Leerlauf empfangen

Vorgang:

1. Das Funkgerät erhält einen Gruppenruf.



Hinweis: Der eingehende Gruppenruf wird durch den Ton *Gruppenruf empfangen* signalisiert.

2. Um zu antworten, halten Sie die PTT-Taste gedrückt.

Einzelruf

Der Einzelruf, auch als Point-to-Point- oder individueller Anruf bezeichnet, ermöglicht Anrufe zwischen zwei Personen. Keine anderes Funkmodul kann die Unterhaltung hören. Diese Anruftyp kann grundsätzlich über zwei Wege erfolgen:

- Duplex-Anruf (sofern durch System zugelassen) im TMO-Modus. Beide Parteien können gleichzeitig sprechen.
- Simplex-Anruf im TMO- oder DMO-Modus. Nur eine Seite kann sprechen.

Wenn ein DMO-Einzelruf erfolgt, empfangen Funkmodule, die nicht an diesem Anruf beteiligt sind, das Besetzzeichen für den Kanal. Die Funkgeräte werden über die Funkgerätnummer identifiziert.

Zusammenspiel mit Zubehörgeräten:

- Erstes Mikrofon: falls Sie während des Einzelrufs das Mikrofon am Clip einhängen, wird das Gespräch beendet oder die Sprachausgabe Audio schaltet auf die Lautsprecher (falls vorhanden) um. Das genaue Verhalten hängt von den von Ihrem Dienstanbieter vorgegebenen Einstellungen ab.
- Telefon-Handapparat: Wenn Sie während des Einzelrufs den Handapparat in den Halter stecken, wird das Gespräch beendet oder der Ton schaltet auf die Lautsprecher (falls vorhanden). Das genaue Verhalten hängt von den von Ihrem Dienstanbieter vorgegebenen Einstellungen ab.



Hinweis: Um den Einzelruf zu beenden, wenn die Sprachausgabe auf den Lautsprecher umgeschaltet wurde, drücken Sie die Taste EIN/AUS/ENDE/BEENDEN.

Um einen Einzelruf anzunehmen, verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie auf die PTT-Taste.
- Nehmen Sie das erste Mikrofon oder Telefon-Mobilteil ab. Wenn sich das Mobilteil nicht auf der Gabel befindet, wird der externe Lautsprecher des Funkmoduls stummgeschaltet und der interne Lautsprecher des Mobilteils aktiviert.
- Drücken Sie die Taste SENDEN am Bedienkopf. Sprache wird zu den Audio-Eingangsgeräten in der folgenden Reihenfolge weitergeleitet, je nach Verfügbarkeit:
 1. Gesichtsvision-Mikrofon.
 2. Mikrofon des Geräts, das abgenommen wurde.
 3. Das Mikrofon, das zuletzt verwendet wurde (wenn zwei Geräte abgenommen wurden).

Tätigen von privaten Anrufen

Vorgang:

1. Halten Sie auf der Startseite geben Sie eine Nummer ein.
2. Wenn **Privat** nicht als erster Anruftyp angezeigt wird, drücken Sie solange auf **Anruftyp**, bis der gewünschte Typ angezeigt wird, und wählen Sie ihn aus.
3. Gehen Sie in den jeweiligen Modi folgendermaßen vor:
 - a. TMO: Drücken Sie zum Durchführen eines Simplex-Rufs kurz die PTT-Taste. Sie hören ein Rufzeichen. Halten Sie anderenfalls die PTT-Taste gedrückt. Warten Sie, bis das Zeichen für die erteilte Gesprächsgenehmigung ertönt, bevor Sie anfangen zu sprechen. Lassen Sie die PTT-Taste los, um zuzuhören. Für Duplex-Rufe drücken Sie kurz die Taste SENDEN. Sie hören ein Rufzeichen.

- b. DMO: Es stehen nur Simplex-Rufe zur Verfügung. Halten Sie die **SENDETASTE** (PTT) gedrückt. Warten Sie, bis das Zeichen für die erteilte Gesprächsgenehmigung ertönt, bevor Sie anfangen zu sprechen. Lassen Sie die PTT-Taste los, um zuzuhören.
- 4. Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste **ENDE**.



Hinweis: Wenn Sie das erste Mikrofon oder das Telefon-Mobilteil verwenden, setzen Sie es nach Gebrauch wieder fest in seinen Clip oder Halter ein.

Einzelruf mit Präsenzprüfung

Mit dieser Funktion können Sie feststellen, ob der anrufende Teilnehmer in DMO verfügbar ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie nur einen Einzelruf initiieren, wenn das angerufene Funkgerät auf demselben Kanal vorhanden ist und mit einer Präsenzprüfungsbestätigung antwortet.

Andernfalls zeigt das Funkgerät **Teilnehmer nicht verfügbar** an.

DMO-Einzel-Prioritätsanruf

Der Dienstanbieter kann ausgehenden DMO-Einzelrufen vorrangige Priorität zuweisen. Wenn dies der Fall ist, haben DMO-Einzelrufe von diesem Funkgerät alle laufenden Anrufe Vorrang (mit Ausnahme von Notrufen oder laufenden bevorrechtigten Anrufen mit Priorität) gegenüber dem empfangenden Funkgerät, das dann **Anruf vorzeitig beendet** anzeigt.

Gesprächsgruppe für Einzelrufe

Die Gesprächsgruppe für Einzelrufe ist eine Gesprächsgruppe, die auf einer separat zugeteilten Frequenz für einzelne (private) Anrufe arbeitet. Mit dieser Gesprächsgruppe werden die Frequenzressourcen optimiert und dafür gesorgt, dass andere Gesprächsgruppen nicht blockiert werden. Folgende Anrufarten werden unterstützt: Einzelrufe und Notrufe (sowohl einzeln als auch Gruppe). Verwenden Sie diese Gesprächsgruppe jedes Mal, wenn Sie einen Einzelruf tätigen möchten.

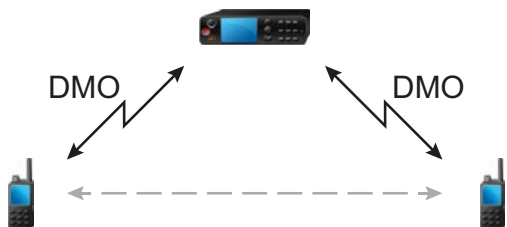
Wenn Sie eine Gesprächsgruppe für Einzelrufe auswählen, kann das Funkgerät keine Gruppenruf oder Durchsagen mit einer geringeren Priorität als Notruf empfangen oder starten.

Nach der Auswahl einer Gesprächsgruppe für Einzelrufe und Drücken der PTT-Taste, um einen Gruppenruf zu starten, verhält sich das Funkgerät wie folgt:

- Lehnt den Anruf ab
- Gibt einen Ton aus
- Zeigt die Nachricht **Nur Einzelrufe** an

Kommunikation über Repeater

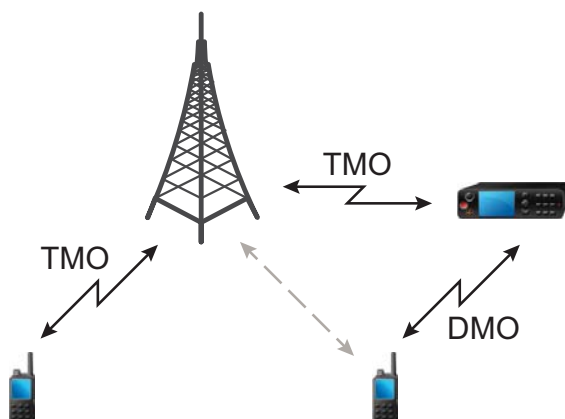
Funkgeräte, die sich außerhalb des Abdeckungsbereichs befinden und nicht direkt miteinander im DMO-Modus kommunizieren können, können über Repeater kommunizieren. Der Repeater ist ein Funkgerät, das die gesamte Kommunikation auf einem ausgewählten Kanal wiederholt und als Ergebnis den DMO-Bereich des Funkgeräts erweitert.



Wenn das Funkgerät eine Verbindung zu einem Repeater aufbaut, dann spielt es einen Ton ab und zeigt die Nachricht **Repeater verfügbar** sowie ein entsprechendes Symbol an. Wird die Verbindung zwischen Funkgerät und Repeater unterbrochen, dann spielt das Gerät einen Ton ab und zeigt die Nachricht **Repeater nicht verfügbar** sowie ein blinkendes Repeater-Symbol an

Kommunikation über Gateways

Das Gateway stellt eine Verbindung zwischen Funkgeräten, die sich im DMO-Modus befinden, und dem TETRA-Netzwerk her, sodass DMO-Funkgeräte mit den TMO-Funkgeräten kommunizieren können.



Wenn das Funkgerät eine Verbindung zu einem Gateway herstellt, dann spielt es einen Ton ab und zeigt die Nachricht **Gateway verfügbar** sowie ein entsprechendes Symbol an. Wird die Verbindung zwischen Funkgerät und Gateway unterbrochen, dann spielt das Gerät einen Ton ab und zeigt die Nachricht **Gateway nicht verfügbar** sowie ein blinkendes Symbol an.

Optionen für DMO-Gruppenruf auswählen

Wann und wo zu verwenden: Unterstützt die Kommunikation mit anderen Funkbenutzern derselben Gesprächsgruppe über das Gateway oder den Repeater.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf der Startseite auf **Optionen**.
2. Drücken Sie auf **Konfig.**

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **MS-MS:** Ihr Gerät kann nur mit anderen Geräten innerhalb seines Bereichs kommunizieren.
- **Gateway:** Ihr Gerät verwendet für die Kommunikation mit der Infrastruktur ein Gateway.
 - **Automatisch:** Ihr Gerät verwendet das erste verfügbare Gateway für diese Gesprächsgruppe.
 - **Spezifisch:** Ihr Gerät verwendet nur das Gateway mit der für diese Gesprächsgruppe spezifizierten Gateway-Adresse. Wenn Ihr Gerät **Ausgewähltes Gateway: Keines** anzeigt, drücken Sie auf **Bearbeiten**, um die aktuelle Gateway-Adresse einzugeben.
- **Repeater:** Verwendet den ersten verfügbaren Repeater für diese Gesprächsgruppe.
- **GW + Rep:** Verwendet das erste verfügbare Gateway bzw. den ersten verfügbaren Repeater für diese Gesprächsgruppe.
 - **Automatisch:** Verwendet das erste verfügbare Gateway für diese Gesprächsgruppe.
 - **Spezifisch:** Verwendet nur das Gateway mit der für diese Gesprächsgruppe spezifizierten Gateway-Adresse. Wenn Ihr Gerät **Ausgewähltes Gateway: Keines** anzeigt, drücken Sie auf **Bearbeiten**, um die aktuelle Gateway-Adresse einzugeben.



Hinweis: Wenn nicht über das Gateway oder den Repeater kommuniziert werden kann, obwohl eine Gesprächsgruppe für deren Verwendung konfiguriert ist, versucht das Gerät die direkte MS-MS-Kommunikation.

Wenn Ihr Gerät das jeweilige Gateway und/oder den Repeater erkennt, leuchten die jeweiligen Symbole durchgängig.

Sendesperrenmodus

Im Sendesperrenmodus sendet das Funkgerät keine Funkübertragungen. Es wird empfohlen, diesen Modus in RF-empfindlichen Bereichen zu aktivieren, in denen die Sicherheit aufgrund der Strahlung gefährdet werden kann, z. B. in Krankenhäusern und Flugzeugen.

Wählen Sie zum Aktivieren des Modus **MENÜ** → **Netzwerke** → **TXI-Modus** → **Aktivieren**.

In diesem Modus sendet das Gerät unter keinen Umständen Übertragungen, außer bei einem Notruf. Alle Funktionen und Tasten, die eine Übertragung auslösen würden, sind deaktiviert, z. B. Registrierung am Netzwerk, Ändern der Gesprächsgruppe oder des Ordners, Senden von SDS-Nachrichten oder die PTT-Taste. Wenn versucht wird, eine Übertragung zu senden, wird im Gerät die Meldung **Vorgang im TXI-Modus nicht zulässig** angezeigt und ein Signalton ausgegeben.

Folgendes kann von Ihrem Gerät weiterhin empfangen werden:

- Gruppenrufe.
- Gespeicherte Nachrichten im **Posteingang**.
- Einzelrufversuche, die in der Liste **Anrufe in Abwesenheit** gespeichert werden, wobei diese nicht beantwortet werden können.

Wenn keine Gefahr mehr für die Sicherheit besteht (wenn Sie beispielsweise den RF-empfindlichen Bereich verlassen), können Sie den Sendesperrenmodus wieder deaktivieren. Das Gerät wechselt daraufhin in den Normalbetrieb zurück.

Sie können den Modus deaktivieren durch Auswahl von **MENÜ** → **Netzwerke** → **TXI-Modus** → **Deaktivieren**, durch Drücken der Zielwahltaste oder implizit durch Starten eines Notrufs.



Hinweis: RF-Übertragungen vom Gerät werden unter folgenden Bedingungen verhindert:

- Der TXI-Modus ist aktiviert.
- Das Funkgerät ist ausgeschaltet.

Wenn sich das Funkgerät in einer Zelle befindet, sendet es beim Wechseln in den bzw. Verlassen des Sendespermodus eine spezielle SDS-Statusnachricht. Diese SDS-Nachricht zeigt dem SwMI an, dass das Funkgerät in den Sendespermodus wechselt oder ihn verlässt.

Mobilitätsverfahren, für die das Funkgerät keine Uplink-Übertragung senden muss, werden außer zur Zellenneuauswahl durchgeführt.

Im Sendespermodus nimmt das Funkgerät an Gruppenrufen aller Gruppen teil, die vom Funkgerät überwacht werden, die Übertragung bei diesem Anruf ist jedoch weiterhin verboten.

Das Funkgerät zeigt dem Benutzer auch alle eingehenden SDS-Nachrichten an. Die Funktion für entgangene Anrufe ist im Sendespermodus aktiv und erlaubt die Überprüfung, welche Anrufe verpasst wurden. Jedoch versucht das Funkgerät zu verhindern, dass die Neuübertragung des Verbindungsaufbaus als separate Anrufe aufgezeichnet wird.

Wenn Sie einen Notruf initiieren, verlässt das Funkgerät den Sendespermodus und versucht, den Notruf zu starten, sobald das Funkgerät in Betrieb ist.

Wenn das Funkgerät im Sendespermodus ausgeschaltet ist, fragt das Funkgerät beim Einschalten, ob der Sendespermodus beendet werden soll. Wenn Sie **Nein** wählen, schaltet sich das Funkgerät aus.

Notfallmodus

Der Notfallmodus wird in kritischen Situationen verwendet.

Durch Drücken und Halten der NOTRUF-TASTE oder durch die Eingabe der Notrufnummer und die Betätigung der Taste SENDEN werden ein oder mehrere Dienste aktiviert (je nach den Einstellungen Ihres Diensteanbieters):

- Notsignal
- SDS-Status
- Stiller Notruf
- Einsatz des Notrufmikrofons
- Einzelrufe im Notfallmodus (Privat- oder MS-ISDN-Anrufe)
- GPS-Standortinformationen



Hinweis: Das Funkgerät kann durch Drücken der NOTRUF-TASTE eingeschaltet werden. Je nach den Einstellungen des Diensteanbieters kann das Funkgerät den Notfallmodus automatisch starten. Wenn das Funkgerät durch eine PIN geschützt wird (Ausnahme: SIM-PIN), dann wird im Notfallbetrieb die PIN-Sperre im Notfallmodus umgangen.

Beim Start des Notfallmodus werden alle laufenden Sprachanrufe abgebrochen oder gelöscht, und alle laufenden Datenübertragungen werden abgebrochen. Die Sitzung wird jedoch beibehalten.

Im Notfallmodus verweigert das Gerät automatisch alle Telefon-, Nebenstellen- und Einzelrufe, und die Gesprächsgruppen in der ausgewählten Scan-Liste werden nicht überwacht.

Um den Notfallmodus zu beenden, drücken Sie die obereSOFT-Taste.

Gruppennotruf

Der Gruppennotruf hat die höchste Kommunikationspriorität, das bedeutet, dieser Anruftyp hat immer Vorrang. Gruppennotrufe sind sowohl im TMO- als auch im DMO-Modus verfügbar. In Notsituationen können Gruppennotrufe durch Drücken der NOTRUF-Taste gestartet werden. Das Funkgerät kann zudem den Betrieb eines Notrufmikros unterstützen. Dann kann der Notruf ohne die Betätigung der PTT-Taste durchgeführt werden.

Wenn ein Funkgerät einen eingehenden Gruppenruf mit Notfallpriorität erhält, wird im Display angezeigt, dass ein Notruf empfangen wurde, und ein spezielles Audiosignal wird wiedergegeben.

Gruppennotrufe können folgendermaßen konfiguriert werden:

- Als nicht-taktischer Anruf: Über eine von Ihrem Dienstanbieter vorprogrammierte Gesprächsgruppe initiiert. Im nicht-taktischen Notrufmodus können Sie nicht zwischen Gesprächsgruppen umschalten.
- Als taktischer Anruf: Über die aktuell aktive Gesprächsgruppe initiiert.

Wenn das Funkgerät im TMO-Modus in den Notrufmodus schaltet, während eine Notruf-Durchsage aktiv ist, setzt das Funkgerät den Anruf fort, ohne Anrufe zu initialisieren, und sendet ein Notrufsignal.

Wenn der Gruppennotruf, an dem Sie teilnehmen, beendet wird, kann sich das Funkgerät auf verschiedene Arten verhalten, abhängig von Ihren Dienstanbiereinstellungen:

- Wenn Sie den Notruf ausgelöst haben, bleibt das Funkgerät entweder im Notrufmodus oder kehrt zum TMO-Modus zurück.
- Wenn Sie den Notruf nicht ausgelöst haben, kehrt das Funkgerät immer zum TMO-Modus zurück.

Gruppennotrufe tätigen

Voraussetzungen: Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Gerät im Notfallmodus befindet.

Vorgang:

1. Halten Sie die SENDETASTE (PTT) gedrückt.
2. Warten Sie auf den Gesprächsgenehmigungston (falls konfiguriert), und sprechen Sie.
3. Lassen Sie die SENDETASTE (PTT) zum Hören los.



Hinweis: Im TMO-Modus ist es möglich, einen Gruppennotruf abubrechen. Führen Sie hierzu eine der folgenden Aktionen aus, bevor die Sprechgenehmigung erteilt wurde (je nach den Einstellungen des Dienstanbieters):

- Lassen Sie die PTT-Taste los.
- Drücken Sie die Taste ENDE (Standardeinstellung).

Nachdem der Anruf abgebrochen wurde, zeigt das Gerät **Anruf abgebrochen** an (sofern von Ihrem Dienstanbieter konfiguriert).

Gruppennotrufe empfangen

Ein Funkgerät empfängt einen Gruppennotruf von der ausgewählten vorprogrammierten Gruppe. Eingehende Anrufe werden durch den entsprechenden Ton, das Statussymbol, und die Rotfärbung des Displays angekündigt.

Nicht-Taktischer Notfall

Im Modus des Nicht-Taktischen Notfalls wechselt das Funkgerät zu einer bestimmten Notfall-Gesprächsgruppe, sobald es in den Notbetrieb wechselt. Diese Gesprächsgruppe wird während der kompletten Dauer des Notbetriebs verwendet (die Gesprächsgruppe kann nicht gewechselt werden).

Im TMO-Modus kann das Funkgerät so konfiguriert werden, dass nicht-taktische Gruppenrufe ohne Anhang getätigt werden können. Ist diese Option eingerichtet, geht das Funkgerät nach Erhalt einer temporären Adresse von einer erfolgten Zuweisung aus.

Im DMO-Modus wird der nicht-taktische Notruf auf der Frequenz der zuvor gewählten Gesprächsgruppe durchgeführt. Der Dienstanbieter kann für den Notruf eine beliebige ITSI-Adresse bestimmen (dies kann die Sendeadresse einer offenen Gruppe sein).

Nachdem ein nicht-taktischer Notruf beendet wurde, wechselt das Funkgerät wieder zu der zuvor gewählten Gesprächsgruppe.

Einzelrufe im Notfallmodus (Privat- oder MS-ISDN-Anrufe)

Einzelrufe im Notfallmodus sind Simplex- oder Duplex-Einzelrufe mit Notfallpriorität. Nach Betätigen der NOTRUFTASTE initiiert das Funkgerät einen Einzelruf an die eingerichtete Adresse (privat oder MS-ISDN).

Während dieser Art Anruf stehen keinerlei Benutzeranzeigen zur Verfügung, und alle anderen Dienste werden verworfen. Der Notfallmodus wird beendet, sobald der Einzelruf im Notfallmodus beendet wird.

Notsignal

Das Notsignal ist eine besondere Statusmeldung, die beim Wechsel in den Notfallmodus an die Infrastruktur gesendet wird. Das Funkgerät muss unter Umständen warten, bis die Infrastruktur den Alarm bestätigt, und ggf. mehrere Wiederholungen einleiten.

Jedes Mal, wenn das Gerät in den Notfallmodus wechselt, wird ein Notsignal gesendet. Sobald das Notsignal erfolgreich versendet wurde, wird das relevante akustische Signal abgespielt.

Außerdem wird, sobald das Funkgerät durch Betätigung der NOTRUFTASTE in den Notfallmodus wechselt, ein zusätzliches Notsignal gesendet (außer bei aktivem Notfallmikrofon).

Die Nachricht kann sowohl im TMO- als auch im DMO-Modus gesendet werden.

Notfall SDS-Status

Das Funkgerät sendet eine Statusmeldung mit einem vorprogrammierten Wert an eine von Ihrem Dienstleister festgelegte Zieladresse. Der Notfall SDS-Status ist nur im TMO-Modus verfügbar. Wenn keine oder eine negative Statusbestätigung eintrifft, versucht das Funkgerät, die Nachricht erneut zu senden. Der Status wird nicht erneut übermittelt, wenn die Notsignal- oder Notfall-Mikrofon-Option konfiguriert wurde.

Notrufmikrofon

Ist das Notrufmikrofon aktiv, so können Sie im Notfallmodus telefonieren, ohne die PTT-Taste zu drücken. Die Übertragung wird für einen festgelegten Zeitraum gesichert. Durch Drücken der PTT-Taste vor Ablauf der für das Notrufmikrofon festgelegten Zeitdauer wird die Übertragung beendet. Anschließend wechselt das Gerät in den für die Notfallgruppe normalen PTT-Betrieb (d. h. die Übertragung dauert an, solange die PTT-Taste gedrückt gehalten wird).

Wird die Notruf-Taste im Notfallmodus erneut gedrückt, so wird die Übertragung über das Notrufmikrofon erneut gestartet.

Wird einem anderen Mitglied der Gruppe eine Gesprächsgenehmigung erteilt, wird der Notruf-Empfangston wiedergegeben. Sofern konfiguriert, versucht das Gerät automatisch, die Gesprächsgenehmigung erneut zu erhalten.

Drücken Sie den Softkey **Ende** oder die Taste ENDE, um den Einsatz des Notrufmikrofons zu beenden.

Notrufmikrofon umschalten

Die Funktion „Notrufmikrofon umschalten“ ist eine Erweiterung der Notrufmikrofon-Funktion. Nach der Aktivierung wechselt das Funkgerät für eine exakt von Ihrem Dienstleister bestimmte Dauer zwischen Übertragungs- (das Mikrofon ist aktiv) und Empfangsphasen (Sie können nur zuhören).

Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie das Umschalten des Notrufmikrofons initiieren, indem Sie NOTRUF drücken. Wenn Sie eine Phase früher beenden oder die Übertragungsphase überspringen wollen, drücken Sie ENDE.

Die Funktion „Notrufmikrofon umschalten“ wird beendet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Funkgerät beendet den Notrufmodus.
- Der Timer für die Funktion „Notrufmikrofon umschalten“ schaltet sich gleich ab.
- Die SPRECHTASTE (PTT) wird gedrückt.
- Die obere SOFT-Taste wird gedrückt (nur während der Übertragung).



Hinweis: Wenn das Funkgerät außer Betrieb gesetzt wird, geht es in den Empfangsmodus über, und die Funktion „Notrufmikrofon umschalten“ setzt aus. Wenn das Funkgerät wieder betriebsbereit ist, wird die Übertragung über das Notrufmikrofon und die Funktion „Notrufmikrofon umschalten“ wieder aktiviert.



Hinweis: Wenn Sie sich im Notfallmodus befinden, wird die Funktion „Notrufmikrofon umschalten“ durch das Drücken der NOTRUFTASTE erneut gestartet.

Stiller Notfallmodus

Der stille Notfallmodus ist ein Notfalldienst, bei dem keine Tonsignale oder Tastengeräusche erzeugt werden, wenn der Modus aufgerufen wird. Alle Displayanzeigen verhalten sich wie im Ausgangsmodus. Das Gerät kann jedoch, außer den folgenden Diensten, keine weiteren Dienste nutzen:

- Empfang einer Fernaktivierung mit Mikrofonfreischaltung (Ambience Listening, AL)
- Senden von stillen Notrufsignalen
- Senden von GPS-Standortberichten



Hinweis: Wenn Sie versuchen, eine andere Funktion zu aktivieren, so ist diese blockiert.

Wenn der stille Notfallmodus aktiviert ist, wechselt das Gerät in den stillen Notfallmodus, sobald die Notruftaste gedrückt wird. Nach dem Aufruf dieses Modus bleibt das Funkgerät im TMO-Modus oder wechselt in diesen, je nach seinem aktuellen Status. Sobald sich das Gerät im TMO-Modus befindet, sendet es einen stillen Notfallalarm.



Hinweis: Befindet sich das Gerät in einem Gruppen- oder Einzelruf, wartet das Gerät das Ende des Anrufs ab und wechselt dann in den stillen Notfallmodus.

Das Gerät sendet den Alarm so oft, bis das erfolgreiche Senden bestätigt wird. Nachdem der Alarm erfolgreich gesendet wurde, verbleibt das Gerät im stillen Notfallmodus und wartet auf das Umgebungsmithören.

So beenden Sie den stillen Notfallmodus:

- Drücken Sie innerhalb von 3 Sekunden die Taste MENÜ und anschließend die Taste #.
- Drücken Sie die Taste MENÜ und die rechte NAVIGATIONSTASTE gleichzeitig.
- Drücken Sie die beiden SOFTKEYS gleichzeitig.
- Das Senden des stillen Notfallalarms ist erfolglos geblieben und die maximale Anzahl der Wiederholungen wurde erreicht.
- Der Kontrollraum beendet das stille Umgebungsmithören.
- Das Umgebungsmithören wird aus einem anderen Grund unterbrochen.

Wenn Sie das Gerät im stillen Notfallmodus ausschalten, wechselt es in den Pseudo-Aus-Zustand. In diesem Zustand erscheint das Gerät wie ausgeschaltet. Das Gerät ist jedoch weiterhin eingeschaltet und befindet sich im stillen Notfallmodus. Wenn Sie das Gerät im Pseudo-Aus-Zustand einschalten, verhält sich das Gerät wie beim Einschalten, und es befindet sich weiterhin im stillen Notfallmodus.

Verdeckter Notruf

Es ist möglich, dass der Dienstanbieter die visuellen und akustischen Aspekte eines Notrufs für ein Funkgerät deaktiviert. Zweck dieser Option ist es, den Einsatz eines Notdienstes in kritischen Situationen (Beispiel: ein direkter Angriff auf den Benutzer) zu verheimlichen und damit zusätzliche Sicherheit zu bieten.

Den Notfallmodus durch Wählen aufrufen

Mit dieser Funktion können Sie den Notfallmodus durch die Wahl einer vordefinierten Nummer auslösen. Dadurch werden dieselben Notdienste wie durch einen Druck auf die NOTRUFTASTE ausgelöst. Das Funkgerät kann bis zu acht Notrufnummern speichern.



Hinweis: Wenn der Notfallmodus durch die Eingabe einer Notrufnummer ausgelöst wurde (nicht durch Drücken der NOTRUFTASTE), können Sie den Notfallmodus durch Drücken der Taste ENDE wieder verlassen.

Notsignal

Ein Notsignalaruf ist eine vom Funkgerät initiierte Notruf-Durchsage mit höchster Priorität, die alle innerhalb des Sendebereichs empfangen können. Diese Funktion wurde speziell für Katastrophenfälle entwickelt, beispielsweise Erdbeben, und hat höchste Priorität gegenüber allen anderen Anrufen. Alle Funkgeräte zeigen auf ihren Bildschirmen die Notfallbenachrichtigung an. Die Warnmeldung, ihre Dauer und die Ziel-Gesprächsgruppe können im Codeplug konfiguriert werden.

Um ein Notsignal zu senden, schalten Sie das Funkgerät in den Notsignal-Modus, und drücken Sie die Sprechttaste (PTT). Wenn das Gespräch beendet wird, verlässt das Funkgerät den Notfallstatus.

Der Notfallmodus wirkt sich auf andere Funktionen aus:

- Im Notfallmodus werden alle sonstigen laufenden Dienste beendet.
- Kein anderer Dienst kann diesen Anruftyp unterbrechen.
- Die Notrufmikrofon-Funktion kann nicht verwendet werden.
- Sprache wird nur unverschlüsselt übertragen, auch wenn ein Verschlüsselungsdienst aktiv ist. Die einzige Ausnahme ist die E2E-Verschlüsselung.



Hinweis: Nicht alle Infrastrukturen unterstützen diese Funktion. Bitte wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter, bevor Sie diese Funktion aktivieren.

Katastrophenalarm-Anrufe initialisieren

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Dienste** → **Katastrophenalarm**.
Das Gerät wechselt in den Katastrophenalarm-Modus und zeigt das Symbol für Katastrophenalarm an.
3. Drücken Sie zum Einleiten des Anrufs auf **PTT**.
Das Gerät zeigt **Katastrophenalarm In Verwendung** an.

Den Notfallmodus beenden

Voraussetzungen: Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Gerät im Notfallmodus befindet.

Vorgang:

1. Wenn im Bildschirm Ihres Geräts **Notruf-Mik an** angezeigt wird, drücken Sie auf **Ende**.
2. Drücken und halten Sie **Beenden**.



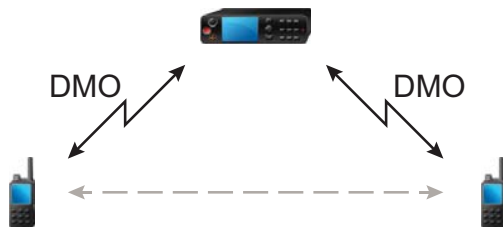
Hinweis: Wenn der Notfallmodus durch Eingabe einer Notrufnummer ausgelöst wurde (nicht durch Drücken der NOTRUF-Taste), können Sie den Notfallmodus durch Drücken der Taste ENDE wieder verlassen.

3. Wenn Ihr Gerät die Meldung **Möchten Sie den Notfallmodus beenden?** anzeigt, drücken Sie auf **Ja**, um den Modus zu beenden.

Ihr Funkgerät verlässt den Notfallmodus.

Repeater-Modus

Der Repeater-Modus bietet eine Repeater-Verbindung zwischen Geräten, die im DMO-Modus betrieben werden.

Abbildung 3: Repeater-Modus-Betrieb

Ein DMO-Repeater wird zur Verlängerung des DMO-Bereichs durch eine Weitersendung der erhaltenen Informationen von einem Funkgerät zu einem anderen verwendet. Er überträgt Gruppenrufe, Einzelrufe und Daten auf einer bestimmten Frequenz.

Der Repeater sendet regelmäßig ein Präsenzsinal auf einem freien Kanal, damit andere Funkgeräte auf einer bestimmten Frequenz synchronisieren können.

Nur Geräte derselben Gesprächsgruppe können über den Repeater miteinander kommunizieren.



Hinweis: Dies ist eine Verkaufsfunktion.

Den Repeater-Modus aufrufen

Um in den Repeater-Modus zu gelangen, verwenden Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Optionen** → **Repeater-Modus**.
- Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **MENÜ**. Wählen Sie → **Netzwerke** → **Repeater-Modus**.

Die Überwachungsoption einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf der Startseite auf **Optionen**.
2. Drücken Sie auf **Überwachen**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Aus:** Ihr Gerät fungiert lediglich als Repeater. Es ist kein Betrieb möglich.
 - **Nur empfangen:** Bei Auswahl dieser Option können Sie nur zuhören.
 - **Empfangen und Übertragen:** Bei Auswahl dieser Option können Sie durch einen Drück auf die PTT-Taste zuhören/senden.

Verschlüsselung im Repeater-Modus

Im Repeater-Modus unterstützt das Funkmodul die Luftschnittstellenverschlüsselung und kann verschlüsselte Anrufe und Nachrichten wiederholen.

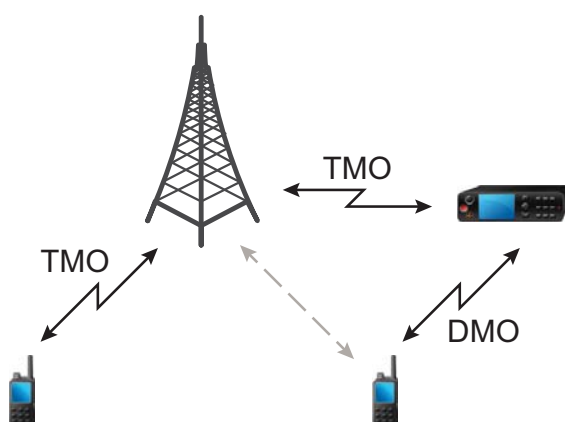
Wenn die auf dem Funkmodul installierten SCK-Schlüssel ungültig sind:

- Das Funkgerät überträgt Anrufe und Nachrichten, ohne sie zu entschlüsseln (sofern die Verschlüsselungsebene nicht die höchste ist).
- Die LED-Anzeige leuchtet orange.
- Nach dem Drücken der PTT-Taste erscheint die Nachricht **Kanal Besetzt** oder **DMSCK Ungültig**.
- Sie können keine Anrufe tätigen.

Gateway-Modus

Im Gateway-Modus kann Ihr Gerät als Gateway fungieren und somit eine Verbindung zwischen Geräten herstellen, die im DMO- oder TMO-Modus betrieben werden.

Abbildung 4: Gateway-Modus-Betrieb



Ein DMO/TMO-Gateway wird verwendet, um eine Gateway-Verbindung zwischen dem Funkgerätebetrieb im DMO- und TETRA TMO-Netzwerk zu bieten. Mit anderen Worten: Der Gateway-Modus dient als Schnittstelle zwischen dem TETRA DMO- und TMO-Modus.

Im Gateway-Modus können Einzelrufe von DMO und TMO nicht beantwortet werden. Wenn der Anruf von TMO eingeht, wird er abgelehnt, da der angerufene Teilnehmer besetzt ist. Der verpasste Anruf wird der Liste der entgangenen Anrufe hinzugefügt. Wenn der Anruf von DMO eingeht, wird er ignoriert.

Im Gateway-Modus werden Gruppenrufe unterstützt. Wenn das Gateway einen Gruppenruf empfängt, der an seine aktuelle TMO-Gesprächsgruppe adressiert ist, wird der Anruf an die jeweilige zugewiesene DMO-Gesprächsgruppe weitergeleitet. Wenn der DMO-Kanal nicht frei ist und der eingehende Anruf Notfallpriorität hat, wird eine Bevorzugungsanforderung gesendet.

Wenn das Gateway einen Gruppenruf empfängt, der an seine aktuelle DMO-Gesprächsgruppe adressiert ist, wird der Anruf an die jeweilige zugewiesene TMO-Gesprächsgruppe weitergeleitet. Das DMO-Funkgerät, das den Anruf initiiert hat, benötigt die richtige Einrichtung für Gateway-Anrufe (andernfalls wird der Anruf abgelehnt).



Hinweis: Dies ist eine Verkaufsfunktion.

Den Gateway-Modus aufrufen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf der Startseite auf **Optionen**.
2. Wählen Sie **Gateway-Modus**.



Hinweis: Wenn der Gateway-Modus aktiviert ist, können keine Anrufe getätigt werden.

Standby-Modus

Das Funkgerät wechselt in den Standby-Modus, wenn sich noch ein Gateway auf der gleichen DMO-Frequenz befindet. Das Gateway-Symbol blinkt, und es wird keine Übertragung über den Gateway weitergeleitet. Um den Standby-Modus zu verlassen, können Sie Folgendes tun:

- Wählen Sie eine andere DMO-Gesprächsgruppe aus.
- Warten Sie, bis sich das andere Gateway außerhalb des Empfangsbereichs befindet und nicht mehr in der DMO-Gesprächsgruppe vorhanden ist.

Gruppenrufe weiterleiten

Ihr Funkgerät zeigt die Quell- und Zielgesprächsgruppe des Gruppenanrufs an.

Überwachungsoptionen einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf der Startseite auf **Optionen**.
2. Drücken Sie auf **Konfig.** und dann auf eine der folgenden Optionen Wählen Sie eine der folgenden Optionen::
 - **Aus:** Der Audio-Ausgang der Anrufe erfolgt nicht an den Lautsprechern des Gateways.
 - **Nur empfangen:** Der Audio-Ausgang der Anrufe erfolgt an den Lautsprechern des Gateways.

Notrufe im Gateway-Modus

Drücken Sie die NOTRUF-Taste, um den TMO-Notrufmodus aufzurufen, und starten Sie einen Gruppennotruf. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Dienstanbieter, ob der Gruppennotruf in einer taktischen oder nicht-taktischen Gesprächsgruppe startet. Wenn das Funkgerät, das sich im Gateway-Modus befindet, einen Gruppennotruf empfängt, leitet es diesen an die jeweilige TMO/DMO-Gesprächsgruppe weiter, mit der es gerade verbunden ist.

Verschlüsselung im Gateway-Modus

Im Gateway-Modus unterstützt das Funkgerät drahtlose Verschlüsselung und kann verschlüsselte Anrufe zwischen Geräten übertragen, die in TMO und DMO betrieben werden.

Wenn die auf dem Funkgerät installierten SCK-Schlüssel ungültig sind, kann das Funkgerät nicht als Gateway funktionieren und Anrufe übertragen.

Kapitel

4

GPS-Ortungsdienst

Der GPS-Ortungsdienst nutzt Informationen der Satelliten des Global Positioning System (GPS), welche die Erde umkreisen, um den ungefähren geografischen Standort Ihres Funkgeräts zu bestimmen.

Die Verfügbarkeit des GPS-Ortungsdienstes, die Genauigkeit und die benötigte Zeit zur Positionsberechnung hängen von der Umgebung ab, in der Sie das Funkgerät verwenden. Der GPS-Ortungsdienst kann Ihrem Dispatcher oder Kollegen in vielen Bereichen helfen, wie beispielsweise effizienterer Einsatz von Ressourcen oder Auffinden des Funkgeräts, wenn Sie einen Notruf auslösen.

Das Funkgerät kann die Standortinformationen direkt auf dem Display anzeigen oder über eine drahtlose Verbindung an den Dispatcher senden, um sie in der Steuerzentrale anzuzeigen. Erfragen Sie die Konfigurationsdetails des Funkgeräts bei Ihrem Dienstanbieter.



Wichtig: Wo keine Signale von Satelliten verfügbar sind, funktioniert der GPS-Ortungsdienst nicht. Diese Situation tritt meist auf, wenn das Funkgerät keinen ausreichend großen Bereich unter freiem Himmel hat, z. B. wenn die GPS-Antenne abgedeckt ist oder zum Boden zeigt. Solche Situationen treten an folgenden Orten auf:

- An unterirdischen Standorten
- Innerhalb von Gebäuden, Zügen oder anderen geschlossenen Fahrzeugen
- Unter sonstigen Metall- und Betondecken oder -strukturen
- In der Nähe leistungsstarker Funk- oder Fernsehtürme
- Bei extremen Temperaturen außerhalb der Betriebsgrenzen Ihres Funkgeräts

Auch wenn die Positionsdaten in solchen Situationen errechnet werden können, dauert es unter Umständen länger. Geben Sie daher in einer Notsituation immer die aktuelle Position an Ihren Dispatcher weiter. Wenn ausreichende Signale von mehreren Satelliten verfügbar sind, ermittelt der GPS-Ortungsdienst einen Standort, der sehr wahrscheinlich nahe bei Ihrem tatsächlichen Standort liegt.

Das Funkgerät kann eingestellt werden, um in verschiedenen Situationen Standortberichte zu senden, zum Beispiel:

- Auf Anfrage
- Den Notfallmodus aufrufen
- In festgelegten Zeitabständen
- In festgelegten Entfernungen

Die Standortberichte können sowohl in TMO als auch in DMO gesendet werden. Dafür werden verwendet:

- SDS-Nachrichten
- Paketdaten

Das Funkgerät kann so konfiguriert werden, dass audio-visuelle Benachrichtigungen nach dem Senden der Standortberichte ausgegeben werden.

Je nach Konfiguration des Funkgeräts ist die Anzeige der Funkgerätposition und des Status der sichtbaren Satelliten verfügbar. Die Position kann aus Längen- und Breitengrad bestehen, nach britischen oder irischen Rasterkoordinaten.



Hinweis: Dies ist eine Verkaufsfunktion.

GPS-Leistung verbessern

Es kann vorkommen, dass die GPS-Funktion eine Positionsrechnung nicht erfolgreich abschließen kann. Es wird ein akustisches Signal ausgegeben, dass das Funkgerät die Satelliten nicht finden kann.

Die GPS-Funktion funktioniert am besten, wenn sich kein Hindernis zwischen dem Funkgerät und viel freiem Himmel befindet. Um dem Funkgerät das Bestimmen der Positionsdaten zu erleichtern, vermeiden Sie geschlossene Räume, hohe Gebäude und dichtes Laub. Verwenden Sie, wenn möglich, kein GPS in unterirdischen Parkplätzen, Tunneln, unter Brücken und in der Nähe von hohen Gebäuden.

GPS aktivieren


Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Position** → **Schnittstelle**.
3. Wählen Sie **Ein**.



Hinweis: Ihr Dienstanbieter kann diese Funktion aktivieren.

GPS-Symbol

Wenn das GPS aktiviert ist, wird folgendes Symbol im Bereich der Statussymbole angezeigt:  Je nach aktuellem GPS-Status kann das Symbol dauerhaft sein - GPS verfügt über eine Position oder blinkt - das GPS sucht nach einer Position. Das blinkende GPS-Symbol kann von Ihrem Dienstanbieter (de)aktiviert werden.

GPS Verschiedene Standortanzeigen

Tabelle 15: Verschiedene Standortanzeigen

Breite/Länge	Britische Koordinaten	Irische Koordinaten	UTM-Koordinaten	MGRS-Koordinaten
Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit
Breitengrad	PIN mit zwei Buchstaben	PIN mit einem Buchstaben	PIN mit drei Buchstaben	PIN mit drei Buchstaben und PIN mit zwei Buchstaben
Längengrad	Easting- und Northing-Koordinate	Easting- und Northing-Koordinate	Easting- und Northing-Koordinate	Easting- und Northing-Koordinate
Höhe	Höhe	Höhe	Höhe	Höhe
Satelliten	Satelliten	Satelliten	Satelliten	Satelliten

- Zeit – gibt an, wann der Standort zuletzt berechnet wurde. Die Zeit wird in der koordinierten Weltzeit (Universal Time Coordinated, UTC) angegeben.
- Buchstaben-PIN – Gitterzone oder Quadrat auf der Karte für unterschiedliche Koordinatenstandards.

- Breitengrad – angegeben in Grad, Minuten und Sekunden.
- Längengrad – angegeben in Grad, Minuten und Sekunden.
- Anzahl der Satelliten – zur Berechnung des Standortes. Im Allgemeinen gilt: je mehr Satelliten, desto genauer ist die Standortbestimmung. Der Empfang erfolgt von maximal zwölf Satelliten.
- Easting bezieht sich auf die Entfernung in Metern gen Osten.
- Northing bezieht sich auf die Entfernung in Metern gen Norden.



Hinweis: Wird jede Ziffer der Easting- und Northing-Koordinate übersprungen, wird die Genauigkeit um den Faktor 10 verringert.

Ihre Position anzeigen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Standort** → **Position**.
3. Blättern Sie zum Anzeigen der Ergebnisse Ihrer letzten Standortberechnung.



Hinweis: So aktualisieren Sie Ihre Position:

- Wählen Sie **Position** - das Funkgerät aktualisiert die Position automatisch
- Drücken Sie **Aktualisieren**

Hinweise zur Verwendung der GPS-Funktion

Wenn von mehreren Satelliten keine brauchbaren Signale verfügbar sind, funktioniert die GPS-Funktion des Geräts nicht. Dies kann u. a. in folgenden Situationen der Fall sein:

- An unterirdischen Standorten
- Innerhalb von Gebäuden, Zügen oder anderen abgeschirmten Fahrzeugen
- Unter sonstigen Metall- und Betondecken oder -strukturen
- In der Nähe leistungsstarker Funk- oder Fernsehtürme
- Wenn die GPS-Antenne verdeckt wird (z. B. durch Ihre Hand oder ein anderes Objekt) oder zum Boden zeigt
- Bei extremen Temperaturen außerhalb der Grenzwerte für den Gerätebetrieb

Selbst wenn die Positionsdaten in derartigen Situationen berechnet werden können, wird dies unter Umständen länger dauern. Melden Sie daher Ihren Standort in Notsituationen immer Ihrem Verteiler.

Berücksichtigen Sie außerdem, dass die GPS-Funktion, selbst wenn brauchbare Signale von mehreren Satelliten zur Verfügung stehen, Ihren Standort nur ungefähr ermitteln kann. Abweichungen von 20 bis 100 Metern vom tatsächlichen Standort sind möglich.

Kapitel

5

Hauptmenü

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den Optionen im Hauptmenü.

Sie können das Menü während eines Anrufs aufrufen. Wenn Sie gerade ein Menü anzeigen, während ein neuer Anruf startet, beendet das Funkgerät das Menü.



Wichtig: Einige Menüpunkte sind modellabhängig und möglicherweise nicht in Ihrem Funkgerät aktiviert bzw. verfügbar.

Durch das Menü blättern

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Blättern Sie zum gewünschten Menüpunkt durch Drücken der **NAVIGATIONSTASTEN**. Drücken Sie den **SOFTKEY**, der als **Auswählen** zugeordnet ist, oder die rechte **NAVIGATIONSTASTE**.

Wenn der Menüeintrag eine Reihe weiterer Menüoptionen enthält, wiederholen Sie Schritt 2.



Hinweis: Sie können Tastenkombinationen zum Zugreifen auf häufig verwendete Elemente verwenden.

Menüsymbole

Die folgenden Symbole ermöglichen das einfache Unterscheiden der Menüpunkte auf den ersten Blick.

Tabelle 16: Menüsymbole




Menüsymbol	Beschreibung
	Hauptmenü-Elemente/Kontextabhängiges Menü Wird MENÜ zugeordnet, wenn die Elemente des Hauptmenüs/Kontextmenüs aktiv sind.
	Nachrichten Sendestatusmeldungen, Senden von Textnachrichten (freier Text oder gemäß benutzerdefinierten bzw. vordefinierten Vorlagen), Empfangene Nachrichten im Posteingang .
	Kontakte

Tabelle wird fortgesetzt...

Menüsymbol	Beschreibung
	Hinzufügen, Suchen, Bearbeiten oder Löschen von Einträgen in der Kontaktliste.
	Browser Startet den WAP-Browser.
	Sicherheit Hier können Sie Sicherheitsfunktionen ein-/ausschalten und Kennwörter ändern.
	Einrichtung Erlaubt Ihnen die Anpassung Ihres Funkmoduls.
	Gruppeneinstellungen Enthält zusätzliche Menüpunkte für die Funktionen zum Scannen von Gesprächsgruppen.
	Favoriten Enthält Kurzbefehle für häufig verwendete Gesprächsgruppen und Kontaktnummern.
	Meine Informationen Zeigt Informationen über Ihr Funkgerät und Ihre Nummern an.
	Letzte Anrufe Enthält eine Liste der letzten Anrufe.
	Verknüpfungen Hier können Sie Verknüpfungen zu Menüoptionen anzeigen und verwalten.
	RUI Ermöglicht das Anmelden und Abmelden beim Funkmodul.
	Netzwerke Ermöglicht Ihnen, ein Netzwerk auszuwählen.
	Standort Zeigt die Position des Funkgeräts an.
	Paketdaten Ermöglicht das Senden von Daten von einem Funkmodul an andere Geräte.
	Kryptomenü Verwalten der End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte.
	Dienste Bietet Ihnen die Verwaltung von Ansage-, Pannendienst- und Katastrophen-Alarmrufen.

Nachrichten

Mit dieser Funktion können Sie Textnachrichten senden und empfangen. Eine Nachricht kann je nach Einstellung Ihres Diensteanbieters bis zu 1.000 Zeichen umfassen.



Hinweis: Wenn Sie eine Nachricht empfangen, die nicht entschlüsselt werden kann, zeigt das Gerät eine Benachrichtigung mit dem Titel **Eingehende SDS** mit folgendem Inhalt an:

- ISSI-Adresse des Absenders.
- **Entschlüsselung fehlgeschlagen:**
Meldung.
- Grund für das Fehlschlagen der Entschlüsselung: **Falscher Schlüssel, Kein Schlüssel** oder **SIM-Fehler**.

Drücken Sie zum Schließen der Benachrichtigung den rechten SOFTKEY oder die Taste ENDE.

Wenn Sie die PTT-Taste drücken, während eine Nachricht markiert ist, kann das eine der folgenden Aktionen bedingen, je nach den Einstellungen Ihres Diensteanbieters:

- Das Funkgerät ignoriert den Druck der PTT-Taste.
- Das Funkgerät initiiert einen Einzelruf mit dem Absender der Nachricht.
- Das Funkgerät initiiert einen Gruppenruf auf der aktuell gewählten Gesprächsgruppe.

Neue Nachricht

Über dieses Menüelement können Sie eine neue Nachricht erstellen.

Nachrichten an Privat/Telefon senden

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ -Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Neue Nachricht**.
3. Geben Sie die Nachricht ein, und drücken Sie **Senden**.
4. Wählen Sie bei Bedarf **Privat/Telefon**.
5. Geben Sie die Nummer des Empfängers ein, oder drücken Sie **abc** zur Auswahl aus den Kontakten.



Hinweis:

Für die Zielauswahl **Privat** geben Sie eine Individual Short Subscriber Identity (ISSI) oder Group Short Subscriber Identity (GSSI) des Empfängers ein.

ISSI - eine eindeutige Einzel-ID für jedes Funkgerät.

GSSI - in Dimetra als Gruppen-ID oder Gesprächsgruppen-ID bezeichnet.

6. Drücken Sie **Senden** oder die SENDETASTE oder die PTT- Taste.

Nachrichten an Gruppen senden

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ -Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Neue Nachricht**.
3. Geben Sie die Nachricht ein, und drücken Sie **Senden**.
4. Wählen Sie bei Bedarf **Gruppe**.
5. Wählen Sie eine Gruppe aus, um die Nachricht zu senden.

Speichern-und-Weiterleiten-Nachrichten senden

Voraussetzungen: Ihr Dienstanbieter aktiviert die Funktion Speichern und Weiterleiten.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Neue Nachricht**.
3. Drücken Sie die Taste **MENÜ**, und wählen Sie **Nachrichten-Setup** → **On/Offline-Benutzer**.
4. Geben Sie die Nachricht ein, und drücken Sie **Senden**.
5. Wenn Sie zur **Zielauswahl** aufgefordert werden, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Privat:** Geben Sie die private Nummer ein, oder drücken Sie **abc**, um die Zieltelefonnummer aus der Kontaktliste auszuwählen.
 - **Telefon:** Geben Sie die Telefonnummer ein, oder drücken Sie **abc**, um die Zieltelefonnummer aus der Kontaktliste auszuwählen.



Hinweis: Ihr Dienstanbieter kann das Senden einer Speichern-und-Weiterleiten-Nachricht an eine Gesprächsgruppe aktivieren.

6. Wählen Sie **Senden**, oder drücken Sie **SENDEN** oder die **PTT**-Taste.

Übertragungsbericht

Beim Übertragungsbericht es handelt sich um eine Bestätigung, die das Funkgerät beim Senden einer Nachricht an einen Empfänger anfordern kann. Sie können definieren, welche Art Übertragungsbericht Ihr Funkgerät anfordert, oder diese Funktion ein-/ausschalten.

Geht der Übertragungsbericht kurz nach dem Senden der Nachricht ein, wird das Funkgerät:

- Zeigt ein Popup-Fenster mit einer der folgenden Meldungen an:
 - **Nachricht gesendet** - Wenn kein Übertragungsbericht angefordert wird (und wenn eine Speichernund-Weiterleiten-Nachricht am Speichern-und-Weiterleiten-Server empfangen wurde)
 - **Nachricht zugestellt** - wenn der Übertragungsbericht angefordert wird und die Nachricht vom Zielfunkgerät empfangen wurde
 - **Nachricht gelesen**
 - Wenn der **verbrauchte Übertragungsbericht** angefordert wird und die Meldung auf dem Zielfunkgerät geöffnet wird
 - **Nachricht fehlgeschlagen** - Wenn der Übertragungsbericht angefordert wird und die Nachricht nicht vom Zielfunkgerät innerhalb eines definierten Zeitraums empfangen wurde
- Den Übertragungsbericht im **Postausgang** zusammen mit einer Kopie der Nachricht speichern.

Geht der Übertragungsbericht erst nach einem längeren Zeitraum ein, geht das Funkgerät wie folgt vor:

- Den Übertragungsbericht im **Postausgang** zusammen mit einer Kopie der Nachricht speichern.
- Wenn die Funktion für Benachrichtigungen zu Übertragungsberichten von Ihrem Dienstanbieter konfiguriert ist, macht das Funkgerät außerdem Folgendes:
 - Es speichert vorübergehend einen Übertragungsbericht im **Posteingang**. Die Benachrichtigung wird ausgeblendet, nachdem sie gelesen wurde.
 - Zeigt das Symbol **Neue Nachricht** an.
 - Zeigt den Benachrichtigungsbildschirm **Neuer Lieferstatus** (wenn möglich) an.

Übertragungsberichte anzeigen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.

2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Posteingang**.
3. Suchen Sie die gewünschte Nachricht, und wählen Sie **Lesen**.
4. Drücken Sie die Taste **MENÜ**.
5. Wählen Sie **Lieferstatus**.

Übertragungsberichte konfigurieren

Voraussetzungen: Ihr Dienstanbieter aktiviert die Konfiguration der Zustellmeldungen.






Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Neue Nachricht**.
3. Drücken Sie auf die Taste **MENÜ**, und wählen Sie **Zustellmeldung**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Keine:** Das Gerät fordert keine Zustellmeldung an.
 - **Empfangen:** Das Gerät fordert eine Zustellmeldung für Nachrichten an, die empfangen wurden.
 - **Gelesen:** Das Gerät fordert eine Zustellmeldung für Nachrichten an, die gelesen wurden.
 - **Beides:** Das Gerät fordert eine Zustellmeldung für Nachrichten an, die empfangen und gelesen wurden.

Posteingang

Der Posteingang enthält bis zu 100 neue oder alte eingehende Nachrichten.

Tabelle 17: Posteingangssymbole

Symbol	Beschreibung
	Ungelesene (neue) Nachricht
	Gelesene (alte) Nachricht
	Absenderinformationen in Nachrichtenansicht: Name oder Nummer
	Zeit- und Datumsstempel in Nachrichtenansicht: Uhrzeit und Datum des Eingangs
	Empfangener Lieferstatus: Lieferstatus für gespeicherte und weitergeleitete Nachrichten

Nachrichten Das Untermenü zeigt die Anzahl der Nachrichten an. Lautet die Anzeige beispielsweise 2/4, bedeutet dies, dass zwei ungelesene und vier gelesene Nachrichten im **Posteingang** vorhanden sind.

Den Posteingang aufrufen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Posteingang**.



Hinweis: Der Status der Liste wird (falls vorhanden) einige Sekunden lang angezeigt:

- **Keine neuen oder alten Nachrichten:** Das Display wechselt nach einigen Sekunden wieder zur vorherigen Anzeige.
- **Posteingang voll:** Wählen Sie **OK**.

Neue Nachrichten empfangen

Vorgang:

1. Eine neue Nachricht wurde empfangen.
Ihr Funkgerät zeigt eine Animation an und spielt den Ton für *Neue Mail empfangen* ab.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Lesen:** Öffnet die ganze Nachricht.
 - **Zurück:** Die Nachricht wird ausgeblendet. Sie können später über den **Posteingang** auf die Nachricht zugreifen.

Untermenüs im Posteingang und Postausgang verwenden

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Posteingang** oder **Postausgang**.
3. Markieren Sie die gewünschte Nachricht, und drücken Sie die **MENÜ**-Taste.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Speichern:** Speichert eine Nachricht als Vorlage. Ändern Sie den Namen der Standardvorlage, und drücken Sie **OK**.
 - **Löschen:** Löscht die ausgewählte Nachricht. Drücken Sie **Ja**, um die Einstellung zu bestätigen.
 - **Alle löschen:** Löscht alle Nachrichten im **Posteingang/Postausgang**. Drücken Sie **Ja**, um die Einstellung zu bestätigen.
 - **Antwort** (nur für **Posteingang**): Ruft den Bearbeitungsbildschirm mit der alten Nachricht als Standardtext und den Absender der Nachricht als Empfänger auf. Drücken Sie nach dem Bearbeiten auf **Senden**, auf die PTT-Taste oder die **SENDETASTE**, um zu senden.
 - **Erneut senden** (nur für **Postausgang**): Ruft den Bearbeitungsbildschirm mit dem zuvor eingegebenen Text mit dem gleichen Empfänger auf. Drücken Sie nach dem Bearbeiten auf **Senden**, auf die PTT-Taste oder die **SENDETASTE**, um zu senden.
 - **Weiterleiten:** Ruft den Bearbeitungsbildschirm mit der alten Nachricht zum Senden an einen anderen Teilnehmer auf. Drücken Sie nach dem Bearbeiten auf **Senden**, auf die PTT-Taste oder die **SENDETASTE**, um zu senden.
 - **Aktualisieren:** Ordnet die Nachrichtenliste neu an und zeigt die neuen Nachrichten an.
 - **Lieferstatus** (nur für **Postausgang**): Zeigt Datum und Uhrzeit der gesendeten Nachricht an, wann sie gesendet, zugestellt, gelesen wurde oder unübermittelt abgelaufen, ungelesen abgelaufen oder unbekannt fehlgeschlagen ist.

Eingebettete Nummer

Mit dieser Funktion können Sie eine Nummer aus einer Nachricht anrufen oder einen Gruppenruf für die Absender-Gesprächsgruppe tätigen.

Nummern aus Nachrichten speichern

Voraussetzungen: Die Funktion „Eingebettete Nummer“ kann von Ihrem Dienstanbieter aktiviert werden.

Wann und wo zu verwenden: Sie können die Nummer des Absenders oder eine in der Nachricht eingebettete Nummer bei einem neuen Kontakt oder einem vorhandenen Kontakt speichern.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Posteingang**.
3. Markieren Sie die gewünschte Nachricht, und wählen Sie **Lesen**.

4. Drücken Sie auf die PTT-Taste.
5. Das Gerät zeigt eine Liste der Nummern an (einschließlich der des Absenders).
6. Markieren Sie die gewünschte Nummer, und drücken Sie auf **Speichern**.
7. Markieren Sie den gewünschten Kontakt, und drücken Sie auf **Anzeigen**.



Hinweis: Wenn Sie eine Nummer für einen neuen Kontakt speichern möchten, wählen Sie [**Neuer Kontakt**], und füllen Sie die erforderlichen Felder aus. Drücken Sie auf **Fertig**, um die Angaben zu speichern.

8. Wählen Sie **Bearbeiten**.
9. Wählen Sie den **Typ** der neuen Nummer aus, und drücken Sie auf **Fertig**.

Nummern in Nachrichten anrufen

Voraussetzungen: Die Funktion „Eingebettete Nummer“ kann von Ihrem Dienstanbieter aktiviert werden.

Wann und wo zu verwenden: Sie können einen Sprachanruf an den Absender einer Nachricht oder an eine im Nachrichtentext eingebettete Nummer einleiten.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Posteingang**.
3. Markieren Sie die gewünschte Nachricht, und wählen Sie **Lesen**.
4. Drücken Sie auf die PTT-Taste.
5. Das Gerät zeigt eine Liste der Nummern an (einschließlich der des Absenders).
6. Markieren Sie zum Einleiten des Anrufs die gewünschte Nummer, und drücken Sie die PTT-Taste oder die **SENDETASTE**.
7. Wählen Sie **Anruftyp**, um den Anruftyp auszuwählen (**Privat**, **Telefon** oder **Nebenstelle**).
8. Drücken Sie die PTT- oder die **SENDETASTE**.

Gruppenrufe in der Gesprächsgruppe des Absenders tätigen

Voraussetzungen: Die Funktion „Eingebettete Nummer“ kann von Ihrem Dienstanbieter aktiviert werden.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Posteingang**.
3. Markieren Sie die gewünschte Nachricht, und drücken Sie die PTT-Taste.

Sofortmeldung

Wenn eine neue Sofortmeldung empfangen wird, spielt das Funkgerät den Ton für *Neue Mail empfangen* ab und zeigt den Inhalt über dem vorherigen Bildschirm an. Alle Sofortmeldungen werden im **Posteingang** gespeichert. Wenn das Funkgerät im PIN-Sperrmodus ist, wird die Sofortmeldung angezeigt, nachdem die korrekte PIN eingegeben wurde.








Hinweis: Dies ist eine Verkaufsfunktion.

Postausgang

Im Postausgang werden alle gesendeten Nachrichten gespeichert.

Tabelle 18: Postausgangssymbole

Symbol	Beschreibung
	Zustellung läuft
	Zustellung abgeschlossen
	Zustellung fehlgeschlagen
	Erfolgreich gesendete Nachricht
	Nicht gesendete Nachricht

CO-Box

Die **CO-Box** enthält die chronologisch angeordneten Vorfall-Nachrichten (sowohl ein- als auch ausgegangene), wobei die neueste Nachricht in der Liste ganz oben ist. Wenn Sie im Titel einer Vorfall-Nachricht auf **Wählen** klicken, so werden detaillierte Informationen zu dem Vorfall angezeigt.

Wenn das Funkgerät sich im normalen Modus befindet, können Sie alle Nachrichten in der **CO-Box** einsehen. Wenn sich das Gerät aber im Vorfall-Modus befindet, können Sie nur die für die aktuelle Vorfall-Nachricht relevanten Informationen einsehen.

RMS-Postfach

Das RMS-Postfach speichert alle eingehenden und ausgehenden RMS-Nachrichten (sowohl Statusmeldungen als auch freie Textnachrichten).

WAP-Box

Jede WAP-Push-Nachricht kann sofort geladen werden oder als Nachricht in der **WAP-Box** gespeichert werden. Anschließend kann sie über **MENÜ** → **Nachrichten** → **WAP-Box** aufgerufen werden. Alle WAP-Push-Nachrichten werden an den Browser übergeben.

Vorlagen

Diese Funktion dient zur Speicherung von bis zu 100 vordefinierten und eigenen Nachrichtenvorlagen. Die verschiedenen Nachrichten im **Posteingang** und **Postausgang** können als Vorlagen gespeichert werden. Jeder Vorlagename und Text kann nachträglich bearbeitet werden.

Benutzerdefinierte Vorlagen senden

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Vorlagen**.
3. Markieren Sie den gewünschten Vorlagennamen, und drücken Sie auf **Senden**.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie die Nummer ein, oder drücken Sie auf **abc**, um den Namen aus Ihrer Kontaktliste auszuwählen. Drücken Sie auf **Senden**.
 - Wählen Sie die gewünschte Gesprächsgruppe aus der **Gesprächsgruppenliste** aus.

Benutzerdefinierte Vorlagen einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Vorlagen**.
3. Markieren Sie die gewünschte Vorlage, und drücken Sie auf **MENÜ**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Anzeigen**: Zeigt den Vorlagentext an.
 - **Löschen**: Löscht die Vorlage.
 - **Text bearbeiten**: Öffnet den Bearbeitungsbildschirm mit dem Vorlagentext. Bearbeiten Sie den Text, und drücken Sie auf **MENÜ**. Wählen Sie **Änderungen speichern**, um die bearbeitete Vorlage zu speichern, oder wählen Sie **Speichern**, um die bearbeitete Vorlage als neue Datei zu speichern.
 - **Name bearbeiten**: Öffnet den Bearbeitungsbildschirm mit dem Vorlagennamen. Drücken Sie auf **OK**, um die Vorlage zu speichern.

Vordefinierte Vorlagen

In Ihrem Funkgerät sind vordefinierte Nachrichtenvorlagen programmiert. Sie können die vordefinierte Vorlage begrenzt bearbeiten. Sie können sie senden, aber Sie können die bearbeitete Vorlage nicht speichern oder aus der Liste der vordefinierten Vorlagen löschen.

Vordefinierte Vorlagen anzeigen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Vordefiniert**.
3. Markieren Sie die gewünschte Vorlage, und drücken Sie auf **MENÜ**.
4. Wählen Sie **Anzeigen**.

Vordefinierte Vorlagen senden

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Vordefiniert**.
3. Markieren Sie die gewünschte Vorlage, und drücken Sie auf **Senden**, auf die **PTT**-Taste oder auf die **SENDETASTE**.



Hinweis: Sie können die vordefinierte Vorlage vor dem Senden bearbeiten. Drücken Sie die Taste **MENÜ**, und wählen Sie **Bearbeiten**. Der Bearbeitungsbildschirm mit dem Vorlagentext wird geöffnet. Sie können nur den vorhandenen Text bearbeiten.

Statusmeldungen

Mit dem Funkgerät können Sie zwei Arten von Statusmeldungen senden: Statusmeldungen und gezielte Statusmeldungen. Ihr Dienstleister legt fest, welche Art für Ihr Funkgerät aktiviert ist.

Statusmeldungen können entweder an eine ausgewählte Gesprächsgruppe oder an eine private programmierte Nummer von Ihrem Dienstleister gesendet werden. Gezielte Statusmeldungen können an eine beliebige, für das Funkgerät definierte Gesprächsgruppe oder an eine beliebige private Nummer (aus der Kontaktliste oder manuell eingegeben) gesendet werden.

Eine Statusmeldungsnummer anzeigen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Status senden**.
3. Drücken Sie **MENÜ**, und wählen Sie **Anzeigen**.

Statusmeldungen senden

Mit diesem Verfahren können Sie Statusmeldungen an eine ausgewählte Gesprächsgruppe oder eine programmierte private Nummer senden. Es kann immer nur eine Option aktiviert werden.

Voraussetzungen:

- Wenn Statusmeldungen an Gesprächsgruppen gesendet werden: Wechseln Sie zu der Gesprächsgruppe, an die Sie eine Statusmeldung senden möchten.
- Wenn das Senden von Statusmeldungen an private Nummern aktiviert ist: Es ist keine Aktion erforderlich, die private Nummer wird von Ihrem Dienstanbieter eingerichtet

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Status senden**.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Markieren Sie die gewünschte Statusmeldung, und drücken Sie auf **Auswählen**, auf die **PTT**-Taste oder die **SENDETASTE**.
 - Wenn die Liste mit Statusmeldungen leer ist, geben Sie eine 5-stellige Statusmeldungsnummer ein, und wählen Sie **Senden**.

Gezielte Statusmeldungen

Diese Funktion ermöglicht das Senden von Statusmeldungen an vom Benutzer auswählbaren Adressen. Standardmäßig können zielgerichtete Statusmeldungen an private oder Gesprächsgruppenadressen gesendet werden. Ihr Dienstanbieter kann gültige Adressen auf Nummern beschränken, die unter **Kontakte** gespeichert sind.

Gezielte Statusmeldungen senden

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Status senden**.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Markieren Sie die gewünschte Statusmeldung, und drücken Sie auf **Auswählen**, auf die **PTT**-Taste oder die **SENDETASTE**.
 - Wenn die Liste mit Statusmeldungen leer ist, geben Sie eine 5-stellige Statusmeldungsnummer ein, und wählen Sie **Senden**.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie die Nummer ein, oder drücken Sie auf **abc**, um den Namen aus Ihrer Kontaktliste auszuwählen. Drücken Sie auf **Senden**.
 - Wählen Sie die gewünschte Gesprächsgruppe aus der **Gesprächsgruppenliste** aus.

Das Display zeigt einen der folgenden Übertragungsberichte an:








- **Status gesendet**.
- **Status fehlgeschlagen**.

Kontakte

Dieses Untermenü speichert alle Ihre Kontaktnummern. Jeder Eintrag erfordert die folgenden Informationen:

- **Name:** Wenn Sie mehr als eine Nummer für einen Kontakt speichern, so ist dieser Eintrag erforderlich.
- **Typ:** Jedem Kontakt muss einer der folgenden Typen zugewiesen werden:

Tabelle 19: Kontakttypen

Kontaktsymbol	Beschreibung
	Einzel Kann keine Kurzwahlnummer haben.
	Mobilfunkgerät
	Start
	Geschäftlich
	PABX
	Andere
	Auswahl Zeigt an, dass der Kontakt mehr als eine Nummer aufweist.

- **# (Nummer):** Jeder Kontakteintrag muss eine Nummer aufweisen.
- **Kurzwahl:** Übernehmen Sie die Standard-Kurzwahlnummer oder ändern Sie sie.

Kontakte erstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **Contacs**.
2. Wählen Sie **[Neuer Kontakt]**.
3. Markieren Sie **Name**, und drücken Sie **Ändern**. Geben Sie den Namen Ihres Kontakt ein, und drücken Sie **OK**.
4. Markieren Sie **Typ**, und drücken Sie **Ändern**. Wählen Sie den Kontakttyp aus.



Hinweis: Sie können die linke oder rechte NAVIGATIONSTASTE verwenden, um den Typ des Kontakts aus dem Bildschirm **Kontaktdetails** auszuwählen.

5. Markieren Sie **# (Nummer)**, und drücken Sie **Ändern**. Geben Sie die Nummer Ihres Kontakt ein, und drücken Sie **OK**.
6. Falls erforderlich, markieren Sie **Kurzwahl** und drücken **Ändern**. Geben Sie die Kurzwahlnummer (1 bis 1000) des Kontakts ein, und drücken Sie **OK**.



Hinweis: Wenn die eingegebene Nummer schon vorhanden ist, zeigt das Funkgerät **Überschreiben?** Meldung. Drücken Sie **Ja**, um zu bestätigen, oder **Nein**, um die Kurzwahlnummer erneut einzugeben.

7. Drücken Sie auf **Fertig**.

Sie haben einen Kontakt mit einer Nummer erstellt. Um zusätzliche Nummern hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6.

Kontakten bearbeiten

Vorgang:

1. Drücken Sie auf der Startseite auf **Kontakte**.
2. Markieren Sie den Kontakt, den Sie bearbeiten möchten.
3. Drücken Sie die **MENÜTASTE**.
4. Drücken Sie auf **Bearbeiten**.
5. Markieren Sie eine der folgenden Optionen, und drücken Sie **Ändern**, um Folgendes zu bearbeiten:
 - **Name**
 - **Typ**
 - **Nr.** (Nummer)
 - **Kurzwahl**
6. Drücken Sie auf **Fertig**.

Nummern löschen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf der Startseite auf **Kontakte**.
2. Wählen Sie einen Kontakt aus, den Sie bearbeiten möchten.
3. Drücken Sie die **NAVIGATIONSTASTEN** nach links oder rechts, um die gewünschte Nummer auszuwählen.
4. Drücken Sie auf **MENÜ**.
5. Wählen Sie **Nummer löschen**.



Hinweis: Wenn ein Eintrag nur eine Nummer enthält, wird beim Löschen der Nummer auch der Eintrag gelöscht.

6. Drücken Sie auf **Ja**.

Kontakten löschen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **Contcs**.
2. Markieren Sie einen Kontakt, den Sie löschen möchten.
3. Drücken Sie die **MENÜTASTE**.
4. Wählen Sie **Kontakt löschen**.
5. Wählen Sie **Ja**.

Die Kapazität überprüfen

Wann und wo zu verwenden: Erfahren Sie, wie viele Nummern im Funkgerät gespeichert sind.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **Contcs**.
2. Drücken Sie die **MENÜTASTE**.
3. Wählen Sie **Kapazität**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Einzel
- Telefon/TK
- Kontakt

Nummern in der Kontaktliste wählen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf der Startseite auf **Kontakte**.
2. Verwenden Sie zum Markieren des gewünschten Kontakts die obere und untere NAVIGATIONSTASTE, oder geben Sie bis zu 12 Zeichen des Kontaktnamens ein.
3. Wenn für einen Kontakt mehrere Nummern vorhanden sind, wählen Sie die gewünschte Nummer mithilfe der linken und rechten NAVIGATIONSTASTE aus.
4. Drücken Sie die PTT-Taste, um einen Simplex-Anruf an eine **private** Nummer einzuleiten. Verwenden Sie anderenfalls die SENDETASTE, um einen Duplex-Anruf einzuleiten.

Browser

Dieses Menüelement aktiviert einen WAP-Browser, mit dem Sie auf Ihrem Funkgerät im Internet surfen können.

Sicherheit

Dieses Untermenü speichert alle Sicherheitseinstellungen.

Die Tastensperre einrichten

Die Tastensperrfunktion ermöglicht das Sperren der Tastatur, um ein versehentliches Drücken der Tasten zu verhindern. Das Sperren/Entsperren der Tastatur kann mit einer geeigneten Option aus dem Menü des Funkgeräts aufgerufen werden oder durch die Verwendung einer vordefinierten Menüverknüpfung. Standardmäßig drücken Sie MENÜ, dann * Taste .

Ihr Dienstanbieter kann bestimmen, welche der folgenden Elemente darüber hinaus nicht verfügbar sind, während die Tastensperrfunktion aktiviert ist:

- Die PTT-Taste
- Seitliche Tasten
- Der DREHKNOPF

Die EIN/AUS/ENDE/HOME-Taste wird immer außer Betrieb gesetzt, und die NOTRUF-Taste funktioniert immer.

Benachrichtigung der Tastensperre

Wenn die Tastatur gesperrt ist, kann Ihr Dienstanbieter eine der folgenden Anweisungen konfigurieren:

- Keine: Es wird keine Benachrichtigung angezeigt.
- Nur Benachrichtigung: **Tasten gesperrt** wird angezeigt.
- Benachrichtigung und Anleitung: **Drücken Sie Menü * zum Sperren/Entsperren des Tastenfelds** wird angezeigt.

Die automatische Tastensperrenverzögerung einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ -Taste.

2. Wählen Sie **Sicherheit** → **Tastensperre einrichten** → **Verzögerung**.
3. Verwenden Sie die NAVIGATIONSTASTE nach oben/unten, um die Minuten zu ändern, und drücken Sie **Fertig**.

Die Tastensperre beim Start einstellen



Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **Tastensperre einrichten** → **Beim Start sperren**.
3. Wählen Sie **Ein/Aus**.

Drahtlose Verschlüsselung

Drahtlose Verschlüsselung ist eine Funktion, die die Verschlüsselung der gesamten Kommunikation zwischen Funkgerät und Infrastruktur ermöglicht, was zu erhöhter Sicherheit bei Anrufen, Nachrichten und Daten führt.

Falls die Option von Ihrem Dienstanbieter konfiguriert wurde, gibt das Funkgerät einen Ton aus und zeigt **Anruf & Daten nicht verschlüsselt** an, wenn die Verschlüsselung aktiviert ist und Sie einen unverschlüsselten Anruf erhalten. Diese Funktion bietet Dienstvertraulichkeit zwischen Ihnen und dem System.

Wenn im TMO-Modus die drahtlose Verschlüsselung aktiviert ist, aber aufgrund eines Infrastrukturfehlers nicht unterstützt werden kann, wird das folgende Symbol auf dem Display angezeigt: . Wenn die Verschlüsselung im DMO-Modus nicht verfügbar ist, zeigt das Funkgerät Folgendes an: .

Mit diesem Menüpunkt können Sie nur den drahtlosen Verschlüsselungsstatus anzeigen.



Hinweis: Dies ist eine Verkaufsfunktion.

Den Status der drahtlosen Verschlüsselung anzeigen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **Drahtlose Verschlüsselung**.
3. Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an:
 - a. **Drahtlose Verschlüsselung ausgeschaltet**.
 - b. **Drahtlose Verschlüsselung eingeschaltet**.

Den Schlüssel für die drahtlose Verschlüsselung löschen

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Dienstanbieter, ob das Funkgerät mit Luftschnittstellenverschlüsselungs-Schlüsseln geliefert wird. Sie können die Luftschnittstellenverschlüsselungs-Schlüssel durch folgende Eingabe löschen: ****00##**.



Hinweis:

- Es dauert etwa eine Minute, bis alle Verschlüsselungsschlüssel aus dem Funkgerät gelöscht sind.
- Das Löschen erfolgt im TMO/DMO-Leerlauf oder im Notbetrieb.



Vorsicht: Bei Verwendung dieser Funktion wird das Funkgerät deaktiviert, und Ihr Dienstanbieter muss es erneut aktivieren.

K-Gültigkeit

K (Key) ist ein geheimer Schlüssel, den die Infrastruktur zur Authentifizierung des Funkgeräts im System verwendet. Es handelt sich um einen Teil des Authentifizierungsvorgangs, der die Dienstvertraulichkeit zwischen Funkgerät und System garantiert.

Die K-Gültigkeit überprüfen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **K-Gültigkeit**.
3. Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an:
 - **K ist gültig**: die Infrastruktur kann das Funkgerät authentifizieren.
 - **K ist ungültig**: die Infrastruktur kann das Funkgerät nicht authentifizieren. Bitte wenden Sie sich an den Dienstanbieter zur Wiederherstellung der Schlüssels zu Ihrem Funkgerät.

SCK (Luftschnittstellen-Verschlüsselungsklasse 2)

SCK (Statischer Chiffrierschlüssel) ist ein geheimer Schlüssel für die Luftschnittstellen-Verschlüsselungsklasse 2. Sie kann zum Verschlüsseln von Anrufen und Daten in TMO und DMO verwendet werden. Die SCK-Luftschnittstellenverschlüsselung bietet Dienstvertraulichkeit zwischen Funkgeräten und Infrastruktur in TMO an und zwischen Funkgeräten in DMO. Ein Funkgerät kann mit bis zu 32 SCKs geladen werden. Bestimmte Tasten werden zur Verschlüsselung der Luftschnittstelle verwendet.

Bei jeder Diskrepanz zwischen Funkgeräten und/oder wenn die Infrastruktur die Kommunikation stört, können nur die Teilnehmer, die über denselben Schlüssel wie der sendende Teilnehmer verfügt, die Kommunikation dekodieren und hören.

TMO SCK

Verwendung von SCKs in TMO muss von Ihrem Dienstanbieter aktiviert werden. Die SCKs in TMO werden als TMSCKs bezeichnet.

DMO SCK

Verwendung von SCKs in DMO muss von Ihrem Dienstanbieter aktiviert werden. Die SCKs in DMO werden als DMSCKs bezeichnet.

DMO-SCK ändern

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **DMO-SCK**.
3. Drücken Sie **Weiter**.
4. Das Funkgerät zeigt **Ändern auf Version** an.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Ja**: den Code ändern. Das Funkgerät zeigt **Schlüsselversion geändert** an.
 - **Nein**: den Schlüssel beibehalten. Das Funkgerät zeigt **Code nicht geändert** an.

Die TMSCK-Gültigkeit überprüfen

Wann und wo zu verwenden: Um sicherzustellen, dass die TMSCKs auf dem Funkgerät gültig sind und für die drahtlose Verschlüsselung verwendet werden können.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **TMSCK-Gültigkeit**.
3. Das Funkgerät zeigt Folgendes an:

- **TMSCK ist gültig:** Das Funkgerät kann verschlüsselt in TMO funktionieren.
- **TMSCK ist ungültig:** Das Funkgerät kann nicht verschlüsselt in TMO funktionieren. Setzen Sie sich mit Ihrem Dienstanbieter in Verbindung, um SCKs für Ihr Funkgerät wiederherzustellen.

Die DMSCK-Gültigkeit überprüfen

Wann und wo zu verwenden: Um sicherzustellen, dass die DMSCKs auf dem Funkgerät gültig sind und für die Luftschnittstellenverschlüsselung verwendet werden können.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **DMSCK-Gültigkeit**.
3. Das Funkgerät zeigt Folgendes an:
 - **DMSCK ist gültig** : das Funkgerät kann verschlüsselt in DMO funktionieren.
 - **DMSCK ist ungültig** - das Funkgerät kann nicht verschlüsselt in DMO funktionieren. Setzen Sie sich mit Ihrem Dienstanbieter in Verbindung, um SCKs für Ihr Funkgerät wiederherzustellen.

Tarnmodus

Diese Funktion ermöglicht es, alle visuellen und akustischen Alarme und Benachrichtigungen vollständig auszustellen, sodass das Funkgerät auch in einer leisen und dunklen Umgebung nicht wahrnehmbar ist.

Wenn das Funkgerät im Tarnmodus ist, können Sie die folgenden Menüoptionen des **Setup**-Menüs nicht aufrufen.

- **Lautstärkeregelung**
- **Töne**
- **Beleuchtung** (Menüoption in **Anzeige**)

Wenn der Tarnmodus eingeschaltet ist, gilt Folgendes:

- Alle Töne sind auf **Aus** gestellt (entspricht dem Menüeintrag **Alle Töne**).
- Der private Lautsprecher ist auf **Aus** gestellt.
- Des Dimmerstatus ist auf verdeckt eingestellt (dieser Status ist nicht mit der Taste **HINTERGRUNDBELEUCHTUNG** wählbar).
- Das Hintergrundbild ist deaktiviert.
- Der Bildschirmschoner ist deaktiviert.
- Die Farbpalette für Tarnmodus wird aktiviert.

Das Funkgerät startet im zuletzt eingestellten Modus vor dem Ausschalten des Geräts. Wenn also vor dem Ausschalten der Tarnmodus eingeschaltet war, schaltet sich das Funkgerät auch mit Tarnmodus ein.

Wenn der Tarnmodus deaktiviert wird, werden alle geänderten Einstellungen wieder auf den vorherigen Zustand zurückgesetzt.

Bei Verwendung des Tarnmodus sollte ein Audio-Zubehör mit niedriger Lautstärke an das Funkgerät angeschlossen werden. Die richtige leise Zubehör ist der GCAI Handapparat oder ein älterer Handapparat, verbunden über die Abzweigdose.

Diese Funktion kann als One-Touch-Taste verwendet werden.

Tarnmodus aktivieren

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **Verdeckter Modus**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **An:** Alle Töne sind deaktiviert, und die Hintergrundbeleuchtung und die LEDs sind sofort ausgeschaltet. Gruppen-Audio wird an den Ohrhörer geleitet. Das Funkgerät zeigt **Verdeckter Modus ein** an.
- **Aus:** Alle Einstellungen für Töne, Hintergrundbeleuchtung und Audio werden wiederhergestellt. Das Funkgerät zeigt **Verdeckter Modus aus** an.

SDS-Fernbedienung

Die SDS-Fernsteuerung ist eine Funktion, dank der Funkgeräte über spezielle SDS-Nachrichten ferngesteuert und -konfiguriert werden können. Die Nachrichten können sowohl im TMO- als auch im DMO-Modus (einschließlich Repeater-Modus) von allen Funkgeräten, die andere Geräte steuern können, gesendet werden. Während Fernsteuerungsnachrichten ausgeführt werden, kann das Funkgerät, abhängig von den Einstellungen des Diensteanbieters, einen Ton abspielen, vibrieren oder ein entsprechendes Symbol im Bereich der Statussymbole anzeigen.



Hinweis: Dies ist eine Verkaufsfunktion.

Die SDS-Fernsteuerung einstellen

Wann und wo zu verwenden: Mit dieser Funktion aktivieren/deaktivieren Sie die speziellen SDS-Nachrichten, die eine Fernsteuerung Ihres Funkgeräts ermöglichen.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **Fernsteuerung**.
3. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**, um die Fernsteuerung zu aktivieren/deaktiviert.

Einrichtung

Mit diesem Untermenü können Sie die Konfiguration Ihres Geräts ändern.

Klingelstil

Dieses Untermenü ermöglicht die Anpassung des Klingeltons für eingehende Anrufe.

Den Klingelton einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Klingelton**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Duplex:** um den neuen Klingelton für alle Duplex-Anrufe zu verwenden.
 - **Simplex:** um den neuen Klingelton für alle Simplex-Anrufe zu verwenden.



Hinweis: Nach der Eingabe in diesem Untermenü zeigt das Display den aktuell verwendeten Klingelton an.

4. Blättern Sie zum gewünschten Ton, und drücken Sie **Auswählen**.



Hinweis: Der neue Klingelton wird sofort für einige Sekunden abgespielt. Wenn nötig, passen Sie die Lautstärke an.

Lautstärkeregelung

Über diesen Menüpunkt können Sie die Lautstärke für **Sprache**, **Duplex**, **Simplex**, **Tastatur** und **Töne** für Lautsprecher und Ohrhörer anpassen.

Die Lautstärke einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Setup** → **Lautstärkeregelung**.
3. Wählen Sie **Lautsprecher** oder **Ohrhörer**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Sprache**: Einstellung der Lautstärke für Sprache.
 - **Duplex**: Legt die Lautstärke für Duplex-Klingeltöne fest.
 - **Simplex**: Legt die Lautstärke für Simplex-Klingeltöne fest.
 - **Tastatur**: Einstellung der Lautstärke der Tastentöne.
 - **Töne**: Legt die Lautstärke für Signaltöne fest.



Hinweis: Wenn die Anzeige nur eine Option **Lautstärke** enthält, können Sie alle oben genannten Einstellungen gemeinsam festlegen. Sie haben die Möglichkeit, die Einstellungen einzeln zu ändern, wenn **Lautstärke anp. Modus** auf **Individuell** eingestellt ist.

5. Drücken Sie die rechte oder linke **NAVIGATIONSTASTE**, um den Wert zu ändern.

Sprache

In diesem Untermenü können Sie die Sprache des Funkgeräts ändern.

Die Sprache einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Sprache**.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache.

Dateneinstellungen

Über diesen Menüpunkt können Sie das Funkgerät zum Senden und Empfangen von Daten vom externen Gerät einrichten.

Zum Verbinden Ihres Funkgerät-Zubehörschlusses an das externe Gerät verwenden Sie das Kabel PMKN4104. Das externe Gerät muss eine Anwendung entsprechend der TETRA-Standards ausführen.



Hinweis:

- Datendienste sind nur im TMO-Modus verfügbar.
- Datendienste sind im TXI-Modus gesperrt.

Die Datenfunktion einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Dateneinstellungen**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Nur Sprache:** Ihr Funkgerät empfängt und sendet nur Sprachanrufe.
- **Nur Daten:** Ihr Funkgerät dient als Modem. Es verweigert eingehende und ausgehende Sprachanrufe (außer Notrufe) sowie Statusmeldungen und Textnachrichten.
- **Sprache und Daten:** Das Funkgerät dient als Modem, aber Sprachanrufe haben Vorrang vor Datenanrufen und können diese unterbrechen.

Audio

Mit dieser Menüoption können Sie die Audio-Einstellungen des Funkgeräts vornehmen.

Audio-Profile

Ein Audioprofil ist ein Satz von Audio-Parametern, wie z. B. die Lautstärke der Alarmtöne, die von Ihrem Dienstanbieter für eine bestimmte Betriebsumgebung konfiguriert wurden. Die Audio-Parameter können z. B. an Situationen angepasst werden, in denen ein Funkgerät auf einer lauten Straße verwendet werden muss.

Wenn programmiert, zeigt das Funkgerät einen Namen eines aktuell verwendeten Audioprofils (auf der Startseite) an und/oder ein mit dem Profil verknüpftes geeignetes Symbol (im Statussymbol-Bereich). Ihr Dienstanbieter kann maximal zwei Audioprofile konfigurieren.

Detaillierte Beschreibungen bestimmter Audioprofile erhalten Sie von Ihrem Dienstanbieter.

Audio-Profile einstellen

Wann und wo zu verwenden: So passen Sie die Audio-Parameter des Funkgeräts den aktuellen Betriebsbedingungen an.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Setup** → **Audio** → **Audioprofil**.
3. Wählen Sie das entsprechende Profil.

Lautstärkereglermodus

Sie können die Lautstärke auf **Individuell** oder **Allgemein** einstellen. Ist die Option auf **Individuell** gesetzt, kann die Lautstärke für **Stimme**, **Duplex**, **Simplex**, **Ohrhörer**, **Lautsprecher** und **Tastenfeld** benutzerdefiniert eingestellt werden. Bei der Einstellung **Allgemein** ist die Lautstärke für alle Elemente einheitlich.

Den Lautstärkereglermodus einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Audio** → **Lautstärke anp. Modus**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Individuell:** Sie können **Duplex**, **Simplex**, **Ohrhörer**, **Lautsprecher** und **Tastatur** je nach Vorlieben unter **MENÜ** → **Einstellungen** → **Lautstärkeregelung** einstellen.
 - **Allgemein:** Sie können einen Wert für alle Positionen unter **MENÜ** → **Einstellungen** → **Lautstärkeregelung** einstellen.

Töne

In diesem Feld wird die Lautstärke für die Töne festgelegt.

Tastaturton

Sie können den Tastenton bei jedem Tastendruck aktivieren/deaktivieren.

Den Tastenton einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellen** → **Töne** → **Tastenton**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Ein**: Aktiviert den Tastenton.
 - **Aus**: Deaktiviert den Tastenton.

Alle Töne

Sie können alle Töne aktivieren/deaktivieren.

Alle Töne einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Töne** → **Alle Töne**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - a. **Ein**: Aktiviert alle Töne.
 - b. **Aus**: Deaktiviert alle Töne.

Sprecherlaubnis

Sie können einen unterschiedlichen Ton nach dem Betätigen der PTT-Taste festlegen.

Die Gesprächsgenehmigung einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Töne** → **Gesprächsgenehmigung**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Kein Ton**: Beim Betätigen der PTT-Taste ist kein Ton zu hören.
 - **Kurzer Ton**: Beim Betätigen der PTT-Taste ist ein kurzer Ton zu hören.
 - **Normaler Ton**: Beim Betätigen der PTT-Taste ist der werksseitige Standardton zu hören.

Sendebereit (CTS, Clear to Send)

Sie können den Ton des übertragenden Funkgeräts aktivieren/deaktivieren, dass das empfangende Funkgerät bereit ist zur Annahme der Übertragung.

Clear to Send einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Töne** → **CTS (Sendebereit)**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Ton ein:** Aktiviert den Sendebereit-Ton
- **Ton aus:** Deaktiviert den Sendebereit-Ton

Periodischer Alarm

Sie können die periodische Tonanzeige für entgangene Anrufe und ungelesene Nachrichten aktivieren/deaktivieren. Für jede Benachrichtigung erzeugt das Funkgerät einen Ton für ungelesene Nachricht mit gelbem LED-Farbhinweis.

Den periodischen Alarm einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Töne** → **Periodischer Alarm**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Alarm:** Aktiviert/deaktiviert den periodischen Ton.
 - **Zeitraum:** Gibt die Zeit zwischen jedem wiederkehrenden Ton an.

D-PTT-Töne

Diese Menüoption enthält Einstellungen für die Doppel-PTT-Funktion.

Mit der Doppel-PTT-Funktion können Sie ein Tonmuster (einzeln, doppelt oder dreifach) senden, wenn das Funkgerät im Leerlauf oder im Gruppenruf-Modus ist, indem Sie die PTT-Taste zweimal drücken.

Nach der Wiedergabe des D-PTT-Tons kann der Benutzer die PTT-Taste noch einmal gedrückt halten, um die Genehmigung zum Sprechen zu erhalten. Wenn der Benutzer die PTT-Taste drückt, während der D-PTT-Ton gespielt wird, wird sie ignoriert.

Die PTT-Taste gedrückt halten, nachdem der D-PTT-Ton gesendet wurde, führt zur Genehmigung zum Sprechen. Der D-PTT-Ton ist auf dem sendenden Funkgerät nicht zu hören.



Hinweis: Diese Funktion muss von Ihrem Dienstanbieter aktiviert werden.

D-PTT-Töne einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Töne** → **D-PTT-Töne**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **D-PTT-Modus:** Aktiviert/deaktiviert den D-PTT-Ton.
 - **Tontyp:** Gibt an, wie oft der D-PTT-Ton gespielt wird.

Anzeige

Über diese Menüoption können Sie die Audio-Einstellungen des Funkgeräts bearbeiten.

Die Schriftebene einstellen

Wann und wo zu verwenden: Erhöhen/Verringern der Textgröße zum Anpassen der Lesbarkeit der Benutzeroberfläche an die bestehenden Bedingungen.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.

2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Display** → **Schriftebene**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **1**: Die Standardtextgröße.
 - **2**: Die große Textgröße. Beachten Sie, dass bei großer Schrift weniger Text angezeigt werden kann.

In einigen Sprachen kann die Anzahl der verfügbaren Schriftebenen geringer sein.

Die große Leerlaufschrift einstellen

Wann und wo zu verwenden: So aktivieren/deaktivieren Sie die große Schrift auf der Startseite.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Display** → **Große Leerlaufschrift**.
3. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**, um auf dem Startbildschirm eine große Schrift zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.



Hinweis: In manchen Sprachen ist die große Leerlaufschrift nicht verfügbar.

Die erweiterten Statussymbole einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Display** → **Erweiterte Statussymbole**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Deaktiviert:** Das Funkgerät zeigt die Symbole immer in der Normalgröße an.
 - **Nur im Leerlauf:** Das Funkgerät zeigt vergrößerte Symbole nur auf der Startseite an.
 - **Immer:** Das Funkgerät zeigt vergrößerte Symbole auf der Startseite und beim Navigieren durch das Menü an.

Den Bildschirmschoner einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Display** → **Bildschirmschoner**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Aktivieren:** Zur Aktivierung/Deaktivierung dieser Funktion.
 - **Text:** Zum Anzeigen von Text auf dem Bildschirmschoner, wenn diese Funktion aktiviert ist.

Die Hintergrundbeleuchtung einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Einrichtung** → **Display** → **Hintergrundbeleuchtung**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Auto:** Die Hintergrundbeleuchtung wird durch das Einschalten des Funkgeräts oder durch Drücken einer beliebigen Taste auf dem Gerät oder auf dem daran angeschlossenen Zubehör ausgelöst. Auch das der Signalempfang von Diensten wie: Vorfall-Nachricht, DGNA und TX-Zeitüberschreitung während eines Prioritätsanrufs führen zum Einschalten der Hintergrundbeleuchtung.
 - **Halbautomatisch** — Die Hintergrundbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn Sie das Funkmodul einschalten, oder durch Drücken der Taste für die Hintergrundbeleuchtung.

- **Manuell:** Die Hintergrundbeleuchtung kann durch Drücken der Taste **BELEUCHTUNG** ein- oder ausgeschaltet werden.
- **Ein:** Die Hintergrundbeleuchtung ist immer aktiv.



Hinweis: Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung durch Betätigen der Taste **BELEUCHTUNG** schaltet zwischen Intensität der Hintergrundbeleuchtung für LED, Tastatur-Hintergrundbeleuchtung und **NOTRUF**-Taste um.

Das Hintergrundbild einstellen

Wann und wo zu verwenden: Ändern der Darstellung des Startbildschirms.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Display** → **Hintergrundbild**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Ein:** Um diese Funktion zu aktivieren.
 - **Aus:** Um diese Funktion zu deaktivieren.

Datum und Uhrzeit

Dieses Untermenü steuert die angezeigte Zeit und das Datum auf dem Startbildschirm.



Hinweis: Wenn die Textnachricht auf dem Startdisplay aktiviert ist, kann der Ausgangsmodus-Anzeigetext Uhrzeit und Datum enthalten, je nach dem konfigurierbaren Standby-Bildschirm.



Hinweis: Die Infrastruktur synchronisiert Zeit und Datum. Wenn Sie sich nicht innerhalb des Empfangsbereichs der Infrastruktur befinden, können Sie die Werte manuell einstellen.

Datum und Uhrzeit auf dem Display einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Uhrzeit und Datum** → **Display**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Uhrzeit und Datum:** Das Funkgerät zeigt Uhrzeit und Datum an.
 - **Nur Uhrzeit:** Das Funkgerät zeigt nur die Uhrzeit an. Das Untermenü **Zeitformat** ist deaktiviert.
 - **Nur Datum:** Ihr Funkgerät zeigt nur das Datum an. Das Untermenü **Zeitformat** ist deaktiviert.
 - **Aus:** Ihre Funkgerät zeigt weder Datum noch Uhrzeit an. Das Menü **Format** ist deaktiviert.

Das Uhrzeitformat einstellen

Voraussetzungen: Wenn **MENÜ** → **Einstellungen** → **Uhrzeit und Datum** → **Display** auf eingestellt ist **Uhrzeit und Datum** oder **Nur Uhrzeit**.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Uhrzeit und Datum** → **Format** → **Zeitformat**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **12 Stunden:** Zeigt die Zeit mit **am** (vor 12 Uhr) oder **pm** (nach 12 Uhr) an.
 - **24 Stunden.**

Die Uhrzeit manuell einstellen

Wann und wo zu verwenden: Wenn die Zeit nicht automatisch durch die Infrastruktur aktualisiert werden kann.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Uhrzeit und Datum** → **Einstellen** → **Uhrzeit einstellen**.
3. Geben Sie aktuelle Uhrzeit mithilfe der **NAVIGATIONSTASTEN** oder der Tastatur ein.
4. Drücken Sie auf **Fertig**.

Das Datumsformat einstellen

Voraussetzungen: Wenn **MENÜ** → **Einstellungen** → **Uhrzeit und DatumDisplay** auf **Uhrzeit und Datum** oder **Nur Uhrzeit** eingestellt ist.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Uhrzeit und Datum** → **Format** → **Datumsformat**.
3. Wählen Sie (T - Tag, M - Monat, J - Jahr):
 - **tt/mm/jj**
 - **mm/tt/jj**
 - **TT-MO-JJ**
 - **jj/mm/tt**

Das Datum manuell einstellen

Wann und wo zu verwenden: Wenn die Zeit nicht automatisch durch die Infrastruktur aktualisiert werden kann.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellung** → **Datum und Uhrzeit** → **Einstellen** → **Datum einstellen**.
3. Geben Sie aktuelle Uhrzeit mithilfe der **NAVIGATIONSTASTEN** oder der Tastatur ein.
4. Drücken Sie auf **Fertig**.

Die Zeitverschiebung einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellung** → **Uhrzeit und Datum** → **Einstellen** → **Zeitverschiebung**.
3. Geben Sie die Zeitverschiebung mithilfe der **NAVIGATIONSTASTEN** ein.



Hinweis: Sie können den Zeitverschiebungswert in Schritten von 15 Minuten bis zu 14 Stunden vor oder zurück anpassen.

4. Drücken Sie auf **Fertig**.

Die automatische Aktualisierung für Datum und Uhrzeit einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Uhrzeit und Datum** → **System-Update**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Aus:** Alle Infrastrukturinformationen werden ignoriert. Das Radio verwendet die interne Zeit und die Zeitverschiebung.
- **Nur Zeit:** Die angezeigte Zeit errechnet sich aus der vom Dienstanbieter programmierten Zeitverschiebung, die zur Infrastrukturzeit addiert oder davon subtrahiert wird.
- **Zeit & Verschiebung:** Zeit und Zeitverschiebung werden nach Erhalt von der Infrastruktur aktualisiert.

Aktive Zubehörart

Über diese Menüoption können Sie auswählen, welcher Zubehörauswahlmodus aktiviert ist.

Aktiven Zubehörtyp auswählen

Wann und wo zu verwenden: Mit dieser Menüoption können Sie festlegen, welches Mikrofon bei Verwendung des alternativen offenen Mikrofons oder beim Umgebungsmit Hören Vorrang hat.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Aktiver Zubehörtyp**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Bedienkopfbereich:** Das am Bedienkopf angeschlossene Mikrofon hat eine höhere Priorität.
 - **Transceiver-Zubehör:** Das am Transceiver angeschlossene Mikrofon hat eine höhere Priorität.
 - **Bedienkopfbereich:** Das am Bedienkopf angeschlossene Mikrofon hat eine höhere Priorität. Gilt für RECH.
 - **Transceiver-Zubehör:** Das am Transceiver angeschlossene Mikrofon hat eine höhere Priorität. Gilt für RECH.
 - **Zubehör vorne:** Das am vorderen Zubehöranschluss angeschlossene Mikrofon hat eine höhere Priorität. Gilt für TSCH.
 - **Zubehör hinten:** Das am hinteren Zubehöranschluss angeschlossene Mikrofon hat eine höhere Priorität. Gilt für TSCH.



Hinweis: Wenn die Taste PTT auf einem angeschlossenen Zubehörteil gedrückt wird, wird diesem Zubehörteil die höchste Priorität zugewiesen.

Lautstärke-Strg (Steuerung)

Mit dieser Menüoption können Sie festlegen, welches Audio-Ausgabegerät, Lautsprecher oder Ohrhörer, angepasst wird, wenn Sie den DREHKNOPF drehen.

Die Lautstärke einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Setup** → **Lautstärkeregelung**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Ohrhörer:** Durch Drehen des DREHKNOPFs können Sie die Ohrhörerlautstärke einstellen.
 - **Lautsprecher:** Durch Drehen des DREHKNOPFs können Sie die Lautsprecherlautstärke einstellen.

Zubehör einrichten

Über diesen Menüpunkt können Sie die manuelle Konfiguration von Audiozubehör vornehmen, das nicht automatisch nach Einstecken der Geräte installiert wird. Das Zubehör für den Bedienkopf und den Transceiver ist unterschiedlich und wird separat konfiguriert.



Hinweis: Ein Bedienkopf kann gleichzeitig nur einen externen Lautsprecher unterstützen, und zwar entweder einen an den Bedienkopf oder einen an den Transceiver angeschlossenen Lautsprecher. Wenn Sie einen externen Lautsprecher wählen, wird die Auswahl des anderen gesperrt.

Bedienkopfbereich konfigurieren

Wann und wo zu verwenden: Verwenden Sie diese Menüoption, um Audio-Zubehör für den Bedienkopf zu konfigurieren.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellung** → **Zubehör-Einstellungen** → **Bedienkopfbereich**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **GCAI-Vorderseite:** Enthält eine Liste vorkonfigurierter Zubehörteile, die an den vorderen Anschluss des RECH angeschlossen werden können.
 - **Sekundäres Zubehör:** Enthält eine Liste vorkonfigurierter Zubehörteile, die an die HSM-Einheit (Hörer, Lautsprecher, Mikrofon) angeschlossen werden können.
 - **GCAI-Rückseite:** Enthält eine Liste vorkonfigurierter Zubehörteile, die an den hinteren Anschluss des RECH angeschlossen werden können.
 - **Visor-Mik.-Rückseite:** Enthält eine Liste vorkonfigurierter Visor-Mikrofone, die an den hinteren Anschluss des RECH angeschlossen werden können.
 - **Ext. Lautspr.-Rückseite:** Enthält eine Liste vorkonfigurierter externer Lautsprecher, die an den hinteren Anschluss des RECH angeschlossen werden können.
 - **Zweite Mikro-Ladestation:** Enthält eine Liste vorkonfigurierter Mikrofone, die an die TSCH-Ladestation angeschlossen werden können.
 - **Ext. Lautsprecher-Ladestation:** Enthält eine Liste vorkonfigurierter Lautsprecher, die an die TSCH-Ladestation angeschlossen werden können.



Hinweis: Die Zubehörliste wird von Ihrem Dienstleister konfiguriert.

Transceiver-Zubehör konfigurieren

Wann und wo zu verwenden: Verwenden Sie diese Menüoption, um Audio-Zubehör für den Transceiver zu konfigurieren.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Zubehör-Einstellungen** → **Transceiver-Zubehör**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Visor-Mikro-Zubehör hinten:** Enthält eine Liste vorkonfigurierter Visor-Mikrofone.
 - **Handset-Zubehör hinten:** Enthält eine Liste vorkonfigurierter Handsets.
 - **Handmikro.-Zubehör hinten:** Enthält eine Liste vorkonfigurierter Handmikrofone.
 - **Ext. Lautsprecher-Zubehör hinten:** Enthält eine Liste vorkonfigurierter externer Lautsprecher.

Alle Zubehörteile der obigen Listen müssen am hinteren Anschluss des Transceivers angeschlossen werden.



Hinweis: Die Zubehörliste wird von Ihrem Dienstleister konfiguriert. Listen, die keine Zubehörteile enthalten, werden nicht in der Menüstruktur angezeigt.

Anmelden

Über dieses Menüelement können Sie RUA/RUI-Funktionseinstellungen vornehmen, um Einbuchanfragen automatisch zu akzeptieren oder abzulehnen.

Die Buchungseinstellungen bearbeiten

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Buchung einrichten**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Buchung akzeptieren:** Das Gerät akzeptiert alle Buchungsanfragen.
 - **Buchung ablehnen:** Das Gerät lehnt alle Buchungsanfragen ohne Benachrichtigung ab.

Drehknopf

Über dieses Menüelement können Sie alle entsprechenden Funktionen für DREHKNOPF festlegen.

Den Drehknopfmodus einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Drehknopf** → **Drehknopfmodus**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Dual:** Beide Modi sind verfügbar. Drehen Sie den DREHKNOPF, um die Lautstärke anzupassen, oder drücken und drehen Sie den Drehknopf, um eine andere Gesprächsgruppe auszuwählen.
 - **Lautstärke:** Der Knopf dient nur zur Lautstärkeregelung. Drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen.
 - **Durchsuchen:** Der Knopf wird nur zum Wechseln der Gesprächsgruppe oder zum Durchsuchen des Menüs nach Menüoptionen verwendet.



Hinweis: Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie **Durchsuchen** ausgewählt haben und das Display folgende Meldungen anzeigt:

- **Durchsuchen ausgewählt:** Zum Einstellen der Lautstärke zum Hauptmenü wechseln. Wählen Sie **Einstellungen** → **Lautstärke einstellen**.
- **Lautstärkeregelung über Funktionstasten:** Sie können die Lautstärke über die programmierbaren SEITENTASTEN einstellen.



Hinweis: Die Programmierung von DREHKNOPF und SEITENTASTEN ist gekoppelt. Wenn der DREHKNOPF auf **Lautstärke** oder **Dual** eingestellt ist, unterstützen die SEITENTASTEN die One-Touch-Tastenfunktion.

Die Drehschaltersperre einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Einstellung** → **Drehknopf** → **Drehschaltersperre**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Gesperrt:** Der DREHKNOPF wird gesperrt. Sie können ihn entsperren, indem Sie **Entsperrt** auswählen oder DREHKNOPF gedrückt halten.
 - **Entsperrt:** DREHKNOPF werden entsperrt.
 - **Deaktiviert:** Die Sperrfunktion ist nicht verfügbar. DREHKNOPF sind immer entsperrt.

Die Tastensperre einstellen

Wann und wo zu verwenden: Mit der Funktion wird das Verhalten des Drehknopfs bei gesperrter Tastatur festlegt.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Drehknopf** → **Tastensperre Ein**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Keine Sperre:** Blättern und Lautstärkeregelung sind verfügbar.
 - **Lautstärke sperren:** DREHKNOPF, und können nur zum Blättern verwendet werden.
 - **Blättern gesperrt:** DREHKNOPF, und können nur zum Einstellen der Lautstärke verwendet werden.
 - **Beide sperren:** Blättern und Lautstärkeregelung sind nicht verfügbar.

Den Drehknopf für die Funktion „Durchsuchen“ einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Drehknopf** → **Durchsuchen**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Ein:** Das Durchsuchen der Gesprächsgruppenliste wird schleifenförmig oder im nächsten Ordner fortgesetzt.
 - **Aus:** Das Durchsuchen der Gesprächsgruppenliste wird gestoppt, nachdem die erste oder die letzte Gesprächsgruppe des derzeit ausgewählten Ordners erreicht wurde.



Hinweis: Nur dann, wenn **Durchsuchen** auf **Ein** und der **Suchbereich** auf **Zum nächsten wechseln** eingestellt ist, können Sie alle Gesprächsgruppen und Ordner durchsuchen.

Den Drehknopf-Suchbereich einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Drehknopf** → **Suchbereich**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Im Bereich bleiben:** Das Durchsuchen erfolgt nur in den Gesprächsgruppen des aktuellen Ordners.
 - **Zum nächsten wechseln:** Es werden alle Gesprächsgruppen und Ordner durchsucht.



Hinweis: Nur dann, wenn **Durchsuchen** auf **Ein** und der **Suchbereich** auf **Zum nächsten wechseln** eingestellt ist, können Sie alle Gesprächsgruppen und Ordner durchsuchen.

Den Drehknopf für die Gesprächsgruppenauswahl einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Drehknopf** → **GG-Auswahl bestätigen**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Ein:** Sie müssen die Auswahl der Gesprächsgruppe bestätigen, indem Sie auf **Auswählen** drücken oder die PTT-Taste betätigen, um sofort einen Anruf in einer neuen Gesprächsgruppe zu starten.
 - **Aus:** Stellt ohne weitere Eingabeaufforderung eine Verknüpfung zur ausgewählten Gesprächsgruppe her.

Gruppeneinstellungen

In diesem Untermenü können Sie die Betriebsparameter, den Scan und den Ordner Meine Gruppen einstellen.

Standard-Heimnetzgruppe

Diese Menüoption dient zum Konfigurieren der Standard-Heimnetzgruppe, die während des Einschaltvorgangs und beim Ändern der Modi verwendet werden: TMO → DMO und TMO → Repeater.

Betriebsparameter

Wann und wo zu verwenden: Wenn Sie bei radio startup den Funkmodus und die Gesprächsgruppe definieren möchten, und beim Ändern der Modi TMO->DMO und TMO-> Repeater.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Gruppeneinstellungen** → **Betriebsparameter**.
3. Wählen Sie **Start**. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **TMO**: das Funkgerät startet im TMO-Modus.
 - **DMO**: das Funkgerät startet im DMO-Modus.
 - **Zuletzt ausgewählt**: das Funkgerät startet in dem Modus, in dem es zum letzten Mal ausgeschaltet wurde.
4. Wählen Sie **Heimnetzgruppenstart**. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Zuletzt ausgewählt**: das Funkgerät wechselt in die TMO/DMO-Gesprächsgruppe, die vor dem Ausschalten zuletzt ausgewählt war.
 - **Heimnetzgruppe**: das Funkgerät wechselt beim Einschalten in die Heimnetzgruppe (TMO oder DMO), in Abhängigkeit vom beim Systemstart eingelegten Funkmodus.
5. Wählen Sie **HGr TMO->DMO/Rep**. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Zuletzt ausgewählt**: beim Ändern des Modus wechselt das Funkgerät in die zuletzt ausgewählte DMO-Gesprächsgruppe, die das letzte Mal aktiv war, als dieses Funkgerät im DMO-Modus war. Wenn Gruppenzuordnungen konfiguriert sind, haben sie Vorrang, und die der aktuellen TMO-Gesprächsgruppe zugeordnete DMO-Gesprächsgruppe wird verwendet.
 - **Gruppenzuordnungen**: beim Ändern der Modi wechselt das Funkgerät in die DMO-Heimnetzgruppe, außer wenn eine Gruppenzuordnung konfiguriert ist. Wenn Gruppenzuordnungen konfiguriert sind, haben sie Vorrang, und die der aktuellen TMO-Gesprächsgruppe zugeordnete DMO-Gesprächsgruppe wird verwendet.
 - **Heimnetzgruppe**: beim Ändern der Modi wechselt das Funkgerät in die DMO-Heimnetzgruppe, ohne Berücksichtigung von möglichen Gruppenzuordnungen.
6. Wählen Sie **TMO-Heimnetzgruppe**: konfiguriert die TMO-Heimnetzgruppe/den Heimnetzordner.
7. Wählen Sie **DMO-Heimnetzgruppe**: konfiguriert die DMO-Heimnetzgruppe.

Scan

Diese Menüoption dient zum Aktivieren/Deaktivieren des Scannens, Anzeigen der aktiven Scan-Liste und Bearbeiten der Scan-Listen. Diese Funktion steht nur im TMO-Modus zur Verfügung. Ihr Funkgerät nimmt an allen Gruppenanrufen teil, solange diese Gruppe in der Scan-Liste definiert ist und das Scannen eingeschaltet ist.

Den Gesprächsgruppen-Scan aktivieren

Wann und wo zu verwenden: Wenn Sie alle TMO-Gruppenruf in der definierten Gesprächsgruppenliste überwachen möchten.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Gruppeneinrichtung** → **Scannen** → **Scannen**.
3. Wählen Sie **Auswahlliste** und danach einen Listenamen aus.
Ihr Funkgerät zeigt den Listenamen als **Ausgewählt** an.
4. Wählen Sie **Scannen** → **Ein**.

Das Funkgerät scannt die vordefinierte Scan-Liste.

Gesprächsgruppen in der aktiven Scan-Liste einstellen

Wann und wo zu verwenden: Gehen Sie wie folgt vor, um Gesprächsgruppen in der aktiven Scan-Liste zu bearbeiten:

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Gruppeneinrichtung** → **Scannen** → **Aktive Listen**.



Hinweis: Wenn **Scannen ist aus** angezeigt wird, wechseln Sie zu **Gruppeneinrichtung** → **Scannen** → **Scannen** → **Ein**, um das Scannen zu aktivieren.

3. Wählen Sie **Ansicht**, und markieren Sie die gewünschte Gesprächsgruppe.
4. Drücken Sie auf **MENÜ**.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Löschen:** Löscht die Gruppe aus der aktiven Scan-Liste.
 - **Priorität:** Wählen Sie eine neue Priorität aus: **Niedrig**, **Mittel** oder **Hoch**.

Scan-Listen einstellen

Wann und wo zu verwenden: Gehen Sie wie folgt vor, um eine Scan-Liste einzurichten:

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Gruppeneinrichtung** → **Scannen** → **Scan-Listen**.
3. Markieren Sie die gewünschte Scan-Liste, und drücken Sie auf **MENÜ**, um weitere Einstellungen anzuzeigen:
 - **Umbenennen:** Geben Sie einen neuen Namen für die Scan-Liste ein.
 - **Kapazität:** Zeigt die Anzahl der zugewiesenen und nicht zugewiesenen Gesprächsgruppen für die Scan-Liste an.
 - **Löschen:** Löscht alle Gesprächsgruppen, die dieser Scan-Liste zugewiesen sind.
 - **Gruppe hinzufügen:** Fügt eine Gesprächsgruppe zur Scan-Liste hinzu. Wählen Sie eine Gesprächsgruppe aus Ihren Gesprächsgruppen-Ordern aus, und weisen Sie ihr eine geeignete Priorität zu.
 - **Bearbeiten:** Ändert die Priorität der erforderlichen Gesprächsgruppe oder löscht sie.

Gesprächsgruppen aus Scan-Listen löschen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Gruppeneinrichtung** → **Scannen** → **Scan-Listen**.

3. Markieren Sie die gewünschte Scan-Liste, und drücken Sie **MENÜ** → **Bearbeiten**.
4. Markieren Sie die gewünschte Gesprächsgruppe, und drücken Sie **MENÜ** → **Löschen**.

Meine Gruppen

Meine Gruppen entspricht **Favoriten** (nächster Abschnitt). Beide Menüelemente enthalten Verknüpfungen zu bevorzugten Gesprächsgruppen und Kontaktnummern und ermöglichen dieselben Aktionen. Eine detaillierte Beschreibung der Funktion finden Sie unter **Favoriten**.

Favoriten

Favoriten enthält Kurzbefehle für häufig verwendete Gesprächsgruppen und Kontaktnummern, die in Favoriten-Ordnern organisiert sind.

Für den schnellen Zugriff auf Favoriten-Ordner klicken Sie auf der Startseite die **NAVIGATIONSTASTE** nach oben. Zur Navigation zwischen den Favoriten-Ordnern können Sie die **NAVIGATIONSTASTEN** oder den **DREHKNOPF** verwenden.

Einzelrufe einer bevorzugten Kontaktnummer tätigen

Vorgang:

1. Gehen Sie wie folgt vor, um die gewünschte Kontaktnummer vom Startbildschirm aus auszuwählen:
 - Drücken Sie die rechte oder linke **NAVIGATIONSTASTE**.
 - Gehen Sie zu **Optionen** → **GG nach Ordner**, wählen Sie den gewünschten Favoriten-Ordner, und markieren Sie die Kontaktnummer.
2. Gehen Sie in den jeweiligen Modi folgendermaßen vor:
 - a. **TMO**: Drücken Sie zum Durchführen eines Simplex-Anrufs kurz die **PTT-Taste**. Sie hören ein Rufzeichen. Halten Sie anderenfalls die **PTT-Taste** gedrückt. Warten Sie, bis das Zeichen für die erteilte Gesprächsgenehmigung ertönt, bevor Sie anfangen zu sprechen. Lassen Sie die **PTT-Taste** los, um zuzuhören. Drücken Sie zum Durchführen eines Duplex-Anrufs kurz die **SENDETASTE**. Sie hören ein Rufzeichen.
 - b. **DMO**: Nur Simplex-Anrufe sind möglich. Halten Sie die **SENDETASTE (PTT)** gedrückt. Warten Sie, bis das Zeichen für die erteilte Gesprächsgenehmigung ertönt, bevor Sie anfangen zu sprechen. Lassen Sie die **PTT-Taste** los, um zuzuhören.
3. Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste **ENDE**.



Hinweis: Wenn Sie das erste Mikrofon oder das Telefon-Mobilteil verwenden, setzen Sie es nach Gebrauch wieder fest in seinen Clip oder Halter ein.

Ordner zu Favoriten hinzufügen

Voraussetzungen: **Favoriten** enthält weniger als drei Favoriten-Ordner.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Favoriten** → **[Neuer Ordner]**
3. Geben Sie den Namen ein, und wählen Sie **OK**.

Kontaktnummer zu Favoriten hinzufügen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Kontakte**.

3. Markieren Sie den Kontakt, den Sie zu **Favoriten** hinzufügen möchten, und wählen Sie mit der linken/rechten NAVIGATIONSTASTE die gewünschte Nummer aus.
4. Drücken Sie MENÜ, und wählen Sie **Zu Favoriten hinzufügen**.
5. Wählen Sie den Ordner, dem Sie die Kontaktnummer hinzufügen wollen, und drücken Sie **Wählen**.

Gesprächsgruppen zu Favoriten hinzufügen

Voraussetzungen:

Wenn Sie eine DMO-Gesprächsgruppe hinzufügen wollen, muss sich das Funkgerät im DMO-Modus befinden.
Wenn Sie eine TMO-Gesprächsgruppe hinzufügen wollen, muss sich das Funkgerät im TMO-Modus befinden.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf der Startseite die Taste **Optns**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **GG nach Ordner:** Enthält nach Ordnern organisierte Gesprächsgruppen.
 - **GG nach Alphabet:** Enthält alphabetisch geordnete Gesprächsgruppen.
3. Suchen und markieren Sie die Gesprächsgruppe, die Sie den **Favoriten** hinzufügen möchten.
4. Drücken Sie MENÜ, und wählen Sie **Zu Favoriten hinzufügen**.
5. Wählen Sie den Ordner, dem Sie die Gesprächsgruppe hinzufügen wollen, und drücken Sie **Wählen**.

Ordner in Favoriten verwalten

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ -Taste.
2. Wählen Sie **Favoriten**.
3. Markieren Sie den gewünschten Ordner.
4. Drücken Sie die MENÜTASTE.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Ordner umbenennen:** Ändert den Namen des Ordners. Geben Sie einen neuen Ordnernamen ein, und drücken Sie auf **OK**.
 - **Ordner löschen:** Entfernt den gewählten Ordner aus **Favoriten**. Drücken Sie **Ja**, um den Vorgang zu bestätigen.



Hinweis: Sie können den letzten Favoriten-Ordner oder einen Ordner, der mindestens ein nicht löschares Element enthält, nicht löschen.

Elemente aus Favoriten-Ordnern löschen

Wann und wo zu verwenden: So löschen sie eine einzelne Kontaktnummer oder eine Gesprächsgruppe aus einem Favoriten-Ordner.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ -Taste.
2. Wählen Sie **Favoriten**.
3. Wählen Sie den Ordner, in dem sich das zu löschende Element befindet.
4. Markieren Sie das Element, und wählen Sie **Löschen**. Drücken Sie **Ja**, um den Vorgang zu bestätigen.

Alle Elemente aus Favoriten-Ordern löschen

Wann und wo zu verwenden: So löschen Sie alle Kontaktnummern und Gesprächsgruppen in einem Favoriten-Ordner.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Favoriten**.
3. Wählen Sie den relevanten Ordner.
4. Drücken Sie **MENÜ**, und wählen Sie **Alle löschen**. Drücken Sie **Ja**, um den Vorgang zu bestätigen.

Meine Informationen

In diesem Untermenü können Sie Ihre persönlichen, Telefon- und Funkgeräteinformationen anzeigen.

Persönliche Informationen anzeigen und ändern

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Meine Informationen**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Meine Privatnr.:** Zeigt die Privatnummer Ihres Geräts an.
 - **Meine Telefonnr.:** Zeigt die Telefonnummer Ihres Geräts an.



Hinweis: Wählen Sie zum Ändern der angezeigten Telefonnummern die Option **Bearbeiten**. Geben Sie die Nummer ein, und drücken Sie auf **OK**.

- **Geräteinfos:** Zeigt Informationen zum Funkgerät an: Hersteller, Gerätetyp, ISSI, TEI, Seriennummer und OPTA.



Hinweis: Die OPTA-Informationen sind optional.

Letzte Anrufe

Sie können den Verlauf aller Anrufe anzeigen:

- **Gewählt:** Anrufe, die Sie initiiert haben.
- **Empfangen:** Anrufe, die Sie beantwortet haben.
- **Entgangen:** Anrufe, die Sie zwar erhalten, aber nicht angenommen haben oder abgelehnt haben.

Eine Liste von Anrufen kann bis zu 50 Nummern enthalten, mit der neuesten am Anfang der Liste. Wenn die Nummer eines kürzlichen Anrufs in der Kontaktliste gespeichert ist, wird der Name für die Nummer in der Liste der letzten Anrufe angezeigt. Eine mehrmals gewählte Nummer wird nur einmal in der Liste angezeigt.

Anzeigen der letzten Anrufe

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Letzte Anrufe**.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Gewählt**
 - **Empfangen**
 - **Verpasst**
4. Wählen Sie den entsprechenden Anruf aus der Liste aus.
5. Drücken Sie die **MENÜTASTE**.
6. Wählen Sie **Anzeigen**.



Vorschlag: Drücken Sie die **NAVIGATIONSTASTE**, um die ersten zwei Schritte zu überspringen.



Hinweis: Informationen zur Gesprächsdauer sind nur dann verfügbar, wenn Uhrzeit und Datum im Gerät eingestellt sind. Die Gesprächsdauer wird außerdem nicht in der Liste mit den entgangenen Anrufen aufgeführt.

Eine Nummer aus der Liste der letzten Anrufe anrufen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Letzte Anrufe**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Gewählte Nummern** (drücken Sie auf der Startseite auf die **SENDETASTE**, um die Liste **Gewählte Nummern** anzurufen)
 - **Empfangen**
 - **Verpasst**



Hinweis: Drücken Sie auf der Startseite auf die untere **NAVIGATIONSTASTE**, um die Option **Letzte Anrufe** anzurufen.

4. Markieren Sie den gewünschten Anruf, und drücken Sie die **PTT**-Taste für private Anrufe, oder drücken Sie die **SENDETASTE**, um einen Telefonanruf zu starten.



Hinweis: Telefonanrufe sind nur im **TMO**-Modus verfügbar.

Die letzten Anrufe in den Kontakten speichern

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Letzte Anrufe**.
3. Wählen Sie **Gewählte Nummern**, **Angenommene Anrufe** oder **Entgangene Anrufe** aus.
4. Drücken Sie auf **Speichern**.



Hinweis: Wenn die Funktion **Speichern** nicht dem linken **SOFTKEY** zugewiesen ist, ist die Nummer bereits in Ihrer Kontaktliste gespeichert.

5. Wenn Sie die Nummer als neuen Eintrag speichern möchten, wählen Sie **[Neuer Kontakt]**. Wenn Sie die Nummer zu einem vorhandenen Eintrag hinzufügen möchten, wählen Sie diesen Eintrag aus, und drücken Sie auf **Ansicht**. Wählen Sie anschließend **Bearbeiten**.
6. Markieren Sie das Feld „Kontakttyp“, und blättern Sie nach links oder nach rechts, um den Kontakttyp auszuwählen, dem Sie diese Nummer zuweisen möchten.
7. Wählen Sie anschließend **Fertig**.

Die letzten Anrufe löschen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Letzte Anrufe**.
3. Wählen Sie **Gewählte Nummern**, **Angenommene Anrufe** oder **Entgangene Anrufe** aus.
4. Drücken Sie beim betreffenden Anruf auf **MENÜ**.
5. Wählen Sie **Löschen**.



Hinweis: Wählen Sie zum Löschen aller Anrufe die Option **Alle löschen**.

Verknüpfungen

In diesem Untermenü richten Sie Verknüpfungen zum Zugreifen auf häufig verwendete Menüoptionen ein.

Menükurzbefehle erstellen

Wann und wo zu verwenden: So erstellen Sie eine Verknüpfung für eine Menüoption.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Blättern Sie zu dem Element, für das Sie eine Verknüpfung erstellen möchten.
3. Halten Sie die Taste **MENÜ** gedrückt, während das Element markiert ist.

Beispiel: Eine Verknüpfung für die Option **Alle Töne** erstellen:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Töne**.
3. Markieren Sie **Alle Töne**, und halten Sie die Taste **MENÜ** gedrückt, bis **Verknüpfung erstellen für: Alle Töne** angezeigt wird.
4. Wählen Sie **Ja**. Die Meldung **Verknüpfungen Taste:1** wird angezeigt.
5. Drücken Sie auf **Fertig**.



Hinweis: Um diese Verknüpfung zu verwenden, drücken Sie auf der Startseite auf **MENÜ** und dann auf Taste 1.

Listen mit Menüverknüpfungen bearbeiten

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Verknüpfungen**.
3. Markieren Sie die gewünschte Verknüpfung, und drücken Sie auf **MENÜ**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Bearbeiten:** Ändert die zugewiesene Taste. Geben Sie die gewünschte Zahl ein, und drücken Sie auf **OK**.



Hinweis: Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 20 ein.

- **Löschen:** Die markierte Verknüpfung wird gelöscht. Wählen Sie **Ja**, um den Vorgang zu bestätigen.

- **Alle löschen:** Löscht alle Verknüpfungen. Wählen Sie **Ja**, um den Vorgang zu bestätigen.

RUI

Über diesen Menüpunkt können Sie sich beim Funkgerät an-/abmelden.

Anmelden

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **RUI** → **Anmelden**.
3. Markieren Sie Folgendes:
 - **Benutzer-ID**, und drücken Sie auf **Auswählen**, um die **Benutzer-ID Liste** einzugeben. Wenn Sie ein neuer Benutzer des Geräts sind, wählen Sie **[Neue Benutzer-ID]**, und geben Sie Ihre Benutzer-ID ein. Wählen Sie anderenfalls Ihre Benutzer-ID aus der Liste aus.
 - Die zweite Zeile, und drücken Sie auf **Bearbeiten**, um die Benutzer-ID einzugeben, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie **Benutzer-PIN**, geben Sie Ihre Anmeldeinformationen ein, und drücken Sie auf **OK**.
5. Der Anmeldebildschirm wird angezeigt.

Abmelden

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **RUI** → **Abmelden**.
3. Drücken Sie auf **Akzeptieren**.

Netzwerke

Diese Menüoption ermöglicht Ihnen das Wechseln zwischen den Betriebsmodi des Funkgeräts.

Den Netzwerkbetriebsmodus verwenden

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Netzwerke**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Netzwerk ausw.:** Wählt das Netzwerk aus, in dem das Funkgerät registriert werden darf.
 - **Bündelfunkmodus:** Wechselt in den Modus, und verwendet dabei die Infrastruktur.
 - **Direktmodus:** Wechselt in den Modus, ohne dabei die Infrastruktur zu verwenden.
 - **Repeater-Modus:** Wechselt in den Repeater-Modus.
 - **Gateway-Modus:** Wechselt in den Gateway-Modus.
 - **TXI-Modus:** Wählen Sie **Aktivieren**, um jegliche Funkübertragung zu stoppen.



Hinweis: Wenn sich das Gerät im **TXI-Modus** befindet, ist es nicht möglich, vom **Direktmodus** in den **Bündelfunkmodus**, den **Repeater-Modus** oder den **Gateway-Modus** umzuschalten.

Das Netzwerk auswählen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Netzwerke** → **Netzwerkwahl** → **Nur Home**.
3. Ihr Gerät registriert sich beim Heimnetz. Wenn mehrere Heimnetzwerke definiert sind, wird das Funkgerät beim ersten verfügbaren Netzwerk in der Liste registriert.

Die Funktion „Netzregistrierung auswählen“ verwenden

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Netzwerke** → **Netzwerkwahl** → **Netz wählen**.
3. Wählen Sie das gewünschte Netzwerk aus der Liste aus.

Ihr Gerät registriert sich beim ausgewählten Netzwerk.

Die Fremdnetzregistrierung verwenden

Wann und wo zu verwenden: Mit dieser Funktion können Sie zu einem anderen vordefinierten Netzwerk migrieren, wenn Sie sich außerhalb der Reichweite Ihres Netzwerks befinden und das Gerät die Meldung **Kein Dienst** anzeigt.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Netzwerk** → **Netzwerkausw.** → **Fremdnetze**.

Ein beliebiges Netzwerk verwenden

Wann und wo zu verwenden: Wenn sich Ihr Gerät nicht mehr im Bereich seines ursprünglichen Netzwerks befindet, kann es sich bei einem beliebigen anderen Netzwerk registrieren. Bei allen Netzwerken wird ausschließlich die klare Authentifizierung unterstützt.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Netzwerke** → **Netzwerkwahl** → **Jedes Netzwerk**.
3. Das Gerät wählt automatisch ein Netzwerk aus der vordefinierten Liste aus und registriert sich dort.

Die Funktion „Zur Registrierung migrieren“ verwenden

Wann und wo zu verwenden: Mit dieser Funktion können Sie zu einem anderen vordefinierten Netzwerk migrieren, wenn Sie sich außerhalb der Reichweite Ihres Netzwerks befinden und das Gerät die Meldung **Kein Dienst** anzeigt.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Netzwerke** → **Netzwerkauswahl** und wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Migrieren zu:** Wählt das gewünschte Netzwerk aus der Liste aus. Drücken Sie zum Anzeigen der Netzwerk-ID auf **MENÜ** und dann auf „Auswählen“.
 - **Automatisch:** Das Gerät hängt sich automatisch an das vordefinierte Netzwerk an.

Standort

Weitere Informationen finden Sie unter dem GPS-Ortungsdienst.

Ihre Position anzeigen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Standort** → **Position**.
3. Blättern Sie zum Anzeigen der Ergebnisse Ihrer letzten Standortberechnung.



Hinweis: So aktualisieren Sie Ihre Position:

- Wählen Sie **Position** - das Funkgerät aktualisiert die Position automatisch
- Drücken Sie **Aktualisieren**

Die Testseite anzeigen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Standort** → **Testseite**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Standort:** Zeigt detaillierte Informationen zum aktuellen Standort des Funkgeräts an: Uhrzeit, **N** (Breite), **E** (Länge), **H** (Höhe), **Verwendete Satelliten** (Anzahl erfasster Satelliten), **B** (Kurs), **HS** (horizontale Geschwindigkeit), **LC** (Zuverlässigkeit).
 - **Signalstärke:** Zeigt detaillierte Informationen zu einem bestimmten Satelliten an: **PRN**-Code, **Status**, **Modus**, **C/N** (Träger-Rauschabstand).
 - **Version:** Zeigt detaillierte Informationen zur GPS-Version an: **SW** (Software-Version), **HW** (Hardware-Version), **ASIC** (Application-Specific Integrated Circuit), **RC** (Freischaltcode).

Paketdaten

Der Paketdatendienst (PD) ermöglicht die Übertragung von Daten in einem TETRA-System mithilfe des Internet Protocol (IP).



Hinweis: Zur drahtlosen Übertragung von Daten von einem Standard-Computer müssen Sie den Computer über das Datenkabel PMKN4104 mit Ihrem Funkgerät verbinden. Ihr Dienstanbieter muss zusätzliche Anwendungen auf Ihrem Computer einrichten.

Sofern von Ihrem Dienstanbieter eingerichtet, können Sie die Übertragung durch Verwendung des MSPD-Dienstes (Multi-Slot Packet Data) beschleunigen.



Hinweis: Dies ist eine Verkaufsfunktion.

TETRA Enhanced Data Services (TEDS = erweiterte TETRA-Datendienste)

TETRA Enhanced Data Services (TEDS) ist eine Erweiterung der Paketdatenfunktion und ermöglicht eine höhere Datenübertragungsgeschwindigkeit.

Wenn TEDS aktiviert ist, wird ein entsprechendes Symbol im Statussymbolbereich angezeigt. Das Symbol ist selbst dann sichtbar, wenn eine Infrastruktur kein TEDS unterstützt - in einer solchen Situation werden die Daten mithilfe der Standardpaketdaten übertragen.



Hinweis: Dies ist eine Verkaufsfunktion.

Statistiken anzeigen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Paketdaten**.



Hinweis: Datendienste sind nur im TMO-Modus verfügbar. Die Datenoption muss auf **Sprache und Daten** oder **Nur Daten** gesetzt sein.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Gesendete Daten:** Die Anzahl der gesendeten KB und der Durchsatz seit Aktivierung der aktuellen Paketdaten werden angezeigt.
 - **Empfangene Daten:** Die Anzahl der empfangenen KB und der Durchsatz seit Aktivierung der aktuellen Paketdaten werden angezeigt..
 - **Bandbreite:** Der Prozentsatz der aktiven Datensitzung wird angezeigt.
 - **Fehlgeschlagene Übertragung:** Der Prozentzahl der Pakete, die nicht gesendet/empfangen wurden.



Hinweis: N. z. : Standby-Paketdatensitzung.

Den Verschlüsselungsstatus anzeigen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Mehr . betrieben. .** → **Paketdaten** → **Verschlüsselung**.
3. Der Verschlüsselungsstatus der laufenden Paketdatensitzung wird angezeigt:
 - **Paketdatenkanal löschen**
 - **Paketdatenkanal verschlüsselt**
 - **Verschlüsselung/z** (löschen)

Kryptomenü

In diesem Untermenü können Sie die SIM-Karte basierend auf End-to-End-Verschlüsselung verwalten.

Die End-to-End Verschlüsselung wird verwendet für:

- Verschlüsselung von Sprachübertragung im DMO- und TMO-Modus.
- Verschlüsselung von Nachrichtenübertragungen im TMO-Modus.
- Verschlüsselung von Nachrichtenübertragungen im DMO-Modus (Funkgerät darf nicht im Anrufmodus sein).
- Verschlüsselung der Übertragung von Positionsdaten (GPS) im DMO- und TMO-Modus.
- Übertragung der operativen taktischen Adresse (OPTA) im DMO- und TMO-Modus.
- Verwaltung von Verschlüsselungsschlüsseln im TMO-Modus.

Die End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte aktivieren/deaktivieren

Voraussetzungen:

- Das Funkgerät führt keinen aktiven Anruf aus.
- Sie können die PTT-Taste nicht betätigen

Aktivieren/deaktivieren Sie die End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte mit einer der folgenden Möglichkeiten:

- Drücken Sie eine One-Touch-Taste zum Aktivieren/Deaktivieren der End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte.
- Drücken Sie im Startbildschirm auf **MENÜ** → **Kryptomenü** → **Kryptofunktion**. Wählen Sie **Verschlüsselung ein** zum Aktivieren oder **Verschlüsselung aus** zum Deaktivieren der Verschlüsselung.

Ergebnis: Ihr Funkgerät zeigt Anweisungen zum aktuellen Verschlüsselungsstatus an: das entsprechende Statussymbol und die Meldung **Verschlüsselung ein** oder **Verschlüsselung aus**.

Alarmton für unverschlüsselte Anrufe einstellen

Wann und wo zu verwenden: Verwenden Sie diese Menüoption zur Konfiguration eines Alarmtons, der unverschlüsselte Übertragungen ankündigt.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Kryptomenü** → **Unverschl. Alarmruf**.
3. Wählen Sie **Simplex-Rufe** oder **Duplex-Rufe**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Aus:** Der Alarm ist deaktiviert.
 - **Einfach:** Der Alarm ertönt einmal am Anfang eines unverschlüsselten Anrufs.
 - **Ununterbrochen:** Der Alarm ertönt während einem unverschlüsselten Anruf ununterbrochen.

Die Verschlüsselungsschlüssel aktualisieren

Wann und wo zu verwenden: Verwenden Sie diese Menüoption, um alte oder falsche Verschlüsselungsschlüssel zu aktualisieren.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Kryptomenü** → **Neue Schlüssel**.
3. Wählen Sie **Gruppenschlüssel aktualisieren**, um die Aktualisierung zu starten.



Hinweis:

Sie können die Verschlüsselungsschlüssel aktivieren, wenn die durchgängige Verschlüsselung aktiviert ist. Die Schlüssel können nicht aktualisiert werden, wenn sich das Gerät in einem Gespräch oder im DMO-Modus befindet.

Die OPTA-Adresse anzeigen

Wann und wo zu verwenden: Mit dieser Menüoption können Sie die OPTA-Adresse (Operational Tactical Address) anzeigen, die zusätzliche Informationen zur Organisation und operativen Rolle eines Teilnehmers bietet.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Kryptomenü** → **OPTA anzeigen**.

Den OPTA-Filter einstellen

Wann und wo zu verwenden: Mit dieser Menüoption können Sie festlegen, welche Zeichen bei der Anzeige des OPTA-Namens ausgeblendet werden sollen.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Crypto-Menü** → **OPTA-Filter**.
3. Markieren Sie die gewünschten Kontrollkästchen mithilfe der **NAVIGATIONSTASTEN**, und drücken Sie auf **Auswählen**, um festzulegen, welche Zeichen bei der Anzeige des OPTA-Namens ausgeblendet werden sollen.
4. Drücken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu bestätigen.

Die Krypto-Registrierung starten

Voraussetzungen: Ihr Funkgerät darf aktuell weder einen Anruf tätigen noch im DMO-Modus sein.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Kryptomenü** → **Krypto-Registrierung**.
3. Wählen Sie **Registr. straten**, um die Registrierung zu starten.

Die Audioeinstellungen konfigurieren

Wann und wo zu verwenden: Verwenden Sie diese Menüoption, um den Audio-Ausgang für einen Gruppenruf zu ändern, wenn der Anruf verschlüsselt, aber die durchgängige Verschlüsselung deaktiviert ist.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Kryptomenü** → **Audio-Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Audio-Verschlüss. ein** zum Aktivieren oder **Audio-Verschlüss. aus** zum Stummschalten des verschlüsselten Audio-Ausgangs für den Klarmodus.

Den DMO-Verschlüsselungsmodus einstellen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Kryptomenü** → **DMO-Verschl-Mod**.
3. Wählen Sie **DMO 1** oder **DMO 2**, um den gewünschten Modus zu aktivieren.

Die SDS-Verschlüsselungsschlüssel für SDS-Nachrichten einstellen

Wann und wo zu verwenden: Verwenden Sie diese Menüoption, um die Verschlüsselungsschlüssel für Gruppen- und Einzelnachrichten (SDS) zu ändern.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Kryptomenü** → **SDS-Verschlüss.-Modus**.
3. Wählen Sie **Einzel-SDS** oder **Gruppen-SDS**.
4. Wählen Sie **Globaler Schlüssel** oder **Gruppenschlüssel**.

Kapitel

6

Funktionen

Einzelruf

Der Einzelruf, auch als Point-to-Point- oder individueller Anruf bezeichnet, ermöglicht Anrufe zwischen zwei Personen. Keine anderes Funkmodul kann die Unterhaltung hören. Diese Anruftyp kann grundsätzlich über zwei Wege erfolgen:

- Duplex-Anruf (sofern durch System zugelassen) im TMO-Modus. Beide Parteien können gleichzeitig sprechen.
- Simplex-Anruf im TMO- oder DMO-Modus. Nur eine Seite kann sprechen.

Wenn ein DMO-Einzelruf erfolgt, empfangen Funkmodule, die nicht an diesem Anruf beteiligt sind, das Besetzzeichen für den Kanal. Die Funkgeräte werden über die Funkgerätenummer identifiziert.

Zusammenspiel mit Zubehörgeräten:

- Erstes Mikrofon: falls Sie während des Einzelrufs das Mikrofon am Clip einhängen, wird das Gespräch beendet oder die Sprachausgabe Audio schaltet auf die Lautsprecher (falls vorhanden) um. Das genaue Verhalten hängt von den von Ihrem Dienstleister vorgegebenen Einstellungen ab.
- Telefon-Handapparat: Wenn Sie während des Einzelrufs den Handapparat in den Halter stecken, wird das Gespräch beendet oder der Ton schaltet auf die Lautsprecher (falls vorhanden). Das genaue Verhalten hängt von den von Ihrem Dienstleister vorgegebenen Einstellungen ab.



Hinweis: Um den Einzelruf zu beenden, wenn die Sprachausgabe auf den Lautsprecher umgeschaltet wurde, drücken Sie die Taste EIN/AUS/ENDE/BEENDEN.

Um einen Einzelruf anzunehmen, verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie auf die PTT-Taste.
- Nehmen Sie das erste Mikrofon oder Telefon-Mobilteil ab. Wenn sich das Mobilteil nicht auf der Gabel befindet, wird der externe Lautsprecher des Funkmoduls stummgeschaltet und der interne Lautsprecher des Mobilteils aktiviert.
- Drücken Sie die Taste SENDEN am Bedienkopf. Sprache wird zu den Audio-Eingangsgeräten in der folgenden Reihenfolge weitergeleitet, je nach Verfügbarkeit:
 1. Gesichtsvision-Mikrofon.
 2. Mikrofon des Geräts, das abgenommen wurde.
 3. Das Mikrofon, das zuletzt verwendet wurde (wenn zwei Geräte abgenommen wurden).

Tätigen von privaten Anrufen

Vorgang:

1. Halten Sie auf der Startseite geben Sie eine Nummer ein.
2. Wenn **Privat** nicht als erster Anruftyp angezeigt wird, drücken Sie solange auf **Anruftyp**, bis der gewünschte Typ angezeigt wird, und wählen Sie ihn aus.
3. Gehen Sie in den jeweiligen Modi folgendermaßen vor:

- a. TMO: Drücken Sie zum Durchführen eines Simplex-Rufs kurz die PTT-Taste. Sie hören ein Rufzeichen. Halten Sie anderenfalls die PTT-Taste gedrückt. Warten Sie, bis das Zeichen für die erteilte Gesprächsgenehmigung ertönt, bevor Sie anfangen zu sprechen. Lassen Sie die PTT-Taste los, um zuzuhören. Für Duplex-Rufe drücken Sie kurz die Taste SENDEN. Sie hören ein Rufzeichen.
 - b. DMO: Es stehen nur Simplex-Rufe zur Verfügung. Halten Sie die SENDETASTE (PTT) gedrückt. Warten Sie, bis das Zeichen für die erteilte Gesprächsgenehmigung ertönt, bevor Sie anfangen zu sprechen. Lassen Sie die PTT-Taste los, um zuzuhören.
4. Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste ENDE.



Hinweis: Wenn Sie das erste Mikrofon oder das Telefon-Mobilteil verwenden, setzen Sie es nach Gebrauch wieder fest in seinen Clip oder Halter ein.

Radio Messaging System (RMS)

Die RMS-Funktion ermöglicht es Funkgeräten, RMS-Nachrichten über ein TETRA-Netzwerk mithilfe des Short Data Service zu empfangen und zu senden.

Es gibt zwei Arten von RMS-Nachrichten:

- RMS-Status: Ein vordefinierter Code, der bidirektional zwischen Funkgerät und Dienstanbieter übermittelt wird. Das Funkgerät kann bis zu zehn Statuswerte aufweisen, denen die numerischen Tasten 0 bis 9 zugeordnet werden. Der aktuellste gesendete oder empfangene RMS-Status wird bis zum nächsten Aus-/Einschalten auf der Startseite angezeigt. Ein empfangener RMS-Status wird auf der Startseite blau angezeigt.

Freier RMS-Text: Eine unidirektionale Nachricht mit Freitext, die vom Dienstanbieter an das Funkgerät gesendet wird. Da dieser Nachrichtentyp länger ist, zeigt das Funkgerät nur ihren Beginn auf der Startseite an. Um den verbleibenden Teil zu lesen, müssen Sie **Menü** → **Nachrichten** → **RMS-Postfach** aufrufen. Der neueste freie RMS-Text wird bis zum nächsten Aus-/Einschalten auf der Startseite angezeigt.

Freie RMS-Textnachrichten und eingehende sowie abgehende RMS-Statusmeldungen (mit Ausnahme der gesendeten RMS-Statuswerte) werden im **RMS-Postfach** gespeichert. Die Kapazität beträgt maximal zehn Einträge für eingehende und ausgehende RMS-Nachrichten. Wenn das **RMS-Postfach** voll ist, überschreiben neue eingehende oder ausgehende RMS-Nachrichten die jeweils älteste Meldung (gesendet/empfangen).

Das Funkgerät sendet und empfängt RMS-Nachrichten nur an die/von den vom Dienstanbieter vordefinierten Nummern.



Hinweis: Dies ist eine Verkaufsfunktion.

RMS-Symbole

Tabelle 20: RMS-Symbole




Symbol	Beschreibung
	RMS-Status empfangen Zeigt an, dass gerade eine neue RMS-Statusmeldung einging.
	RMS-Status gesendet
	RMS-Postfach, Gelesene Nachricht

Tabelle wird fortgesetzt...

Symbol	Beschreibung
	RMS-Postfach, Ungelesene Nachricht

Den RMS-Status senden

Voraussetzungen: Ihr Dienstanbieter hat diese Funktion aktiviert, und das Funkgerät ist im RMS-Modus.

Wann und wo zu verwenden: So senden Sie einen vordefinierten RMS-Status unter Verwendung der Zifferntasten:

Vorgang:

Drücken und halten Sie die gewünschte Taste. Wenn Sie die Taste zu kurz drücken, startet das Funkgerät einen Privat-/Telefon-/TK-Anruf.

Kurzwahl

Mit dieser Funktion können Sie Anrufe durch Drücken und Halten einer der Tasten (1-9) tätigen.



Hinweis: Wenn die One-Touch-Tastenfunktion aktiviert ist, ist die Kurzwahl deaktiviert. Wenn einer Taste keine Funktion zugewiesen ist, zeigt das Gerät die Meldung **Taste nicht zugewiesen** an.

Gesprächsgruppenwahl durch Index

Mit dieser Funktion können Sie an jeder Gesprächsgruppe durch Wahl des Index teilnehmen, statt sie im Gesprächsgruppenordner oder in Listen auszuwählen.



Hinweis: Dies wird auch als Gesprächsgruppen-Kurzwahl bezeichnet.

Nummer für die Gesprächsgruppen-Kurzwahl anzeigen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf der Startseite auf **Optionen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **GG nach Ordner**, wählen Sie den Ordner aus, und markieren Sie die gewünschte Gesprächsgruppe.
 - **GG nach abc**: Geben Sie bis zu 15 Zeichen ein, um die Namen der Gesprächsgruppen einzugrenzen, und markieren Sie die gewünschte Gesprächsgruppe.
3. Drücken Sie auf **MENÜ** → **Ansicht**.

Beispiel: Das Gerät zeigt **Kurzwahl1 *** an; das bedeutet, dass die Nummer für diese Gesprächsgruppen-Kurzwahl 1 ist.

Gesprächsgruppenwahl durch Index

Vorgang:

1. Geben Sie auf der Startseite die Gesprächsgruppen-Kurzwahl gefolgt von * ein.
2. Drücken Sie auf **Anhängen**.



Vorschlag: Drücken Sie zum Starten eines Gruppenanrufs die PTT- Taste.

Telefon- und TK-Anrufe

Mit Telefonanrufen können Sie Festnetznummern oder ein Mobiltelefonnummern anrufen. Mit TK-Anrufen (Nebenstellenanlage) können Sie lokale Nebenstellenummern (z. B. Büro) anrufen.

Telefon- oder Nebenstellenanrufe tätigen

Vorgang:

1. Halten Sie auf der Startseite geben Sie die Nummer ein.
2. Wenn **Telefon** oder **Nebenstelle** nicht als erste Anruftypen angezeigt werden, drücken Sie solange auf **Anruftyp**, bis der gewünschte Typ angezeigt wird, und wählen Sie ihn aus.
3. Drücken Sie die SENDETASTE.

Telefon/Nebenstellenanlagen-Kurzwahl

Mit dieser Funktion können Sie Telefonnummern/TK-Anlagen durch eine Kurzwahl von bis zu drei Ziffern statt der gesamten Rufnummer wählen. Die **Kurzwahlnr.** für das Telefon/die Nebenstellenanlage wird zugewiesen, wenn die gewählte Nummer zur Kontaktliste hinzugefügt wird.



Hinweis: Diese Funktion steht nur im TMO-Modus zur Verfügung.

Telefon/Nebenstellen-Kurzwahl verwenden

Vorgang:

1. Geben Sie auf der Startseite die vordefinierte Telefon/Nebenstellen-Kurzwahlnummer ein, und drücken Sie die #-Taste.
2. Drücken Sie die SENDETASTE.

MS-ISDN

Diese Funktion wird zur ISDN-Nummer des Funkgeräts hinzugefügt. Sie haben die Wahl zwischen MS-ISDN und ISSI, um den Anruf vorzunehmen und die Nachricht oder vordefinierte Vorlagen zu senden. Es funktioniert sowohl für Simplex- als auch für Duplex-Anrufe, basierend auf der zugewiesenen ISDN-Nummer.

MFV (Multifrequenz-Durchwahl)

Dank dieser Funktion können Sie mit einem automatischen Antwortdienst (Beispiele: Voicemail oder Anrufbeantworter) im Rahmen eines laufenden Privat-, Telefon- oder TK-Anrufs kommunizieren.

Drücken Sie während eines laufenden Einzel-, Telefon- bzw. TK-Anrufs die DTMF-Tasten (0-9, *, #). Wenn Sie diese Taste drücken, wird ein DTMF-Tastenton abgespielt, und die eingegebene Ziffer wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Eine Kurzwahlnummer wählen

Mit dieser Funktion können Sie einen Teil der vollständigen Nummer wählen, die Sie anrufen möchten. Das Funkgerät vervollständigt automatisch die Nummer.

Beispiel: Ihre Funkgerätnummer ist 4282564.

1. Wählen Sie 564 (statt 4282564, der vollständigen Nummer).
2. Um den Anruf zu tätigen, drücken Sie die PTT-Taste oder die Taste **SENDEN**.

Doppelter Bedienkopf

Mit dieser Funktion können Sie zwei Bedienköpfe mit einem Transceiver verwenden. Die Bedienköpfe sind gleich wichtig und haben fast identische Funktionen; der einzige Unterschied ist das zweite PTT auf dem Telefon-Bedienkopf.

Wenn Sie im Modus Doppelter Bedienkopf auf **MENÜ** → **Einrichten** drücken, können Sie zwischen zwei Bedienköpfen wählen: **CH1** und **CH2**. Fast alle Menüpunkte gelten für beide Bedienköpfe gleichzeitig, außer: **Lautstärkeregelung**, **Zubehör-Einstellungen** und **Font-Ebene** (sofern die Bedienköpfe sich unterscheiden). Diese Menüpunkte werden separat für jeden Bedienkopf konfiguriert.



Hinweis: Wenn diese Funktion von Ihrem Dienstleister aktiviert ist, werden entsprechende Symbole auf dem Display angezeigt.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Dienstleister nach der Standardzubehörauswahl und dem Funkverhalten für alle Arten von Anrufen, da jeder Bedienkopf unterschiedlich eingerichtet sein kann.

Interaktionen zwischen Bedienköpfen

Ihr Dienstleister kann eine Verbindung zu einem Transceiver entweder über zwei gleiche Bedienköpfe (zwei Remote-Ethernet-Bedienköpfe oder zwei Telefon-Bedienköpfe), oder über zwei verschiedene Bedienköpfe (einen Remote-Ethernet-Bedienkopf und einen Telefon-Bedienkopf) herstellen.

Sie können beide Bedienköpfe gleichwertig für dieselbe Tätigkeit verwenden (z. B. Schreiben einer Nachricht). Wenn Sie eine Aktivität an einem Bedienkopf starten, können Sie sie auf dem zweiten fortsetzen, vorausgesetzt, das Token ist frei.

Token bedeutet ein Recht zur Nutzung einer Taste für einen gewissen Zeitraum. Wenn Sie eine Taste auf einem Bedienkopf drücken, wird das Token darauf aktiviert, und niemand kann eine Taste auf dem zweiten Bedienkopf drücken, bis die Token-Zeit vorbei ist. Nach dem Loslassen der Taste ist das Token wieder verfügbar und kann vom zweiten Bedienkopf genutzt werden. Wenn das Token aktiviert ist, wird das Symbol *Token für Tastendruck* auf dem Display angezeigt. Standardmäßig ist die Token-Zeit auf 3 Sekunden eingestellt.



Hinweis: Das Token gilt nicht für die **NOTRUF**-Taste und die **EIN/AUS/ENDE/HOME**-Taste. Diese können jederzeit auf beiden Bedienköpfen betätigt werden.

Wenn die Bedienköpfe unterschiedlich sind und Sie einen Bedienkopf bedienen, zeigt das zweite Gerät den Bildschirmschoner an.

Doppelbedienkopf-Verbindung

Die Doppelbedienkopf-Verbindung ist eine Verbindung, die auftritt, wenn beide Bedienköpfe ordnungsgemäß am Transceiver angeschlossen sind und miteinander kommunizieren können.

Wenn die Doppelbedienkopf-Verbindung hergestellt wurde, geben die Bedienköpfe einen Ton aus und zeigen das Symbol *Doppelter Bedienkopf* an. Volle Funktionalität ist auf beiden Geräten verfügbar.

Wenn ein Bedienkopf beim Einschalten keine Verbindung mit dem Transceiver herstellen kann, zeigt das Funkgerät das Symbol *Einzelner Bedienkopf* an und schaltet in den einzelnen Bedienkopf-Modus.

Wenn ein Bedienkopf die Verbindung zum Transceiver während des Betriebs trennt:

- Zeigt der aktive Bedienkopf das Symbol *Verbindungsfehler* an.
- Zeigt der inaktive Bedienkopf das Symbol *Verbindungsfehler* und außerdem die *Verbindungsfehler*-Anzeige (falls Strom anliegt) an.

Wenn Sie einen Bedienkopf ein-/ausschalten, wird der zweite Bedienkopf ebenfalls ein-/ausgeschaltet.

Audiozubehör

Je nach Anruftyp kann die Sprachausgabe an Bedienköpfe und daran auf verschiedene Art angeschlossenes Audiozubehör durchgeschaltet werden.

Während eines ausgehenden Gruppenrufs, kann die Sprachausgabe entweder an einem oder an beiden Bedienköpfen gehört werden (je nach Dienstanbieter-Einstellungen).

Bei einem eingehenden Gruppenruf kann Sprache immer auf beiden Bedienköpfen gehört werden. Wenn jedoch zwei Zubehörgeräte an einen Bedienkopf angeschlossen wurden (eines am vorderen und eines am rückseitigen Anschluss), wird Sprache jeweils nur über eines davon übertragen, nämlich dasjenige mit höherer Priorität. Die Prioritäten sind (beginnend mit der höchsten): Handapparat (muss abgenommen sein), HSM, externer Lautsprecher.

Einzelrufe werden immer an den Bedienkopf übertragen, der einen Anruf empfängt.

Nur ein Mikrofon/PTT kann jeweils geöffnet werden. Das Mikrofon, das zuerst gedrückt wird, darf die Übertragung starten.

Tasteninteraktionen

Wenn eine beliebige Taste außer NOTRUF und EIN/AUS/ENDE/HOME auf einem Bedienkopf gedrückt wird, wird das Symbol *Tastendruck-Token* angezeigt, und alle Tasten auf dem anderen Bedienkopf sind blockiert. Dieses Verhalten wird als *Token* bezeichnet und bedeutet das Recht zur Nutzung einer Taste für einen gewissen Zeitraum.



Hinweis: Ihr Dienstanbieter kann die Zeit anpassen, in der die Tastatur auf dem anderen Bedienkopf blockiert ist. Auf beiden Bedienköpfen kann jederzeit die NOTRUF-Taste und die EIN/AUS/ENDE/HOME-Taste gedrückt werden.

End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte

Die nachstehende Tabelle zeigt Interaktionen zwischen Funkgeräten mit und ohne SIM-Karte. Die SIM-Karte bietet End-to-End-Verschlüsselung.

Tabelle 21: Funkgerät-Interaktionen

Übertragungstyp	Sendendes Funkgerät	Empfangendes Funkgerät	Ergebnis
Einzelruf	SIM-Karte	Keine SIM-Karte	Anruf ist für das empfangende Funkmodul nicht sichtbar. Sendendes Funkgerät zeigt Angerufener Teilnehmer nur unverschlüsselt an.

Tabelle wird fortgesetzt...

Übertragungstyp	Sendendes Funkgerät	Empfangendes Funkgerät	Ergebnis
Einzelruf	Keine SIM-Karte	SIM-Karte	Warnung: Unverschlüsselter Anruf wird angezeigt, und der Anruf wird angenommen.
Gruppenruf	SIM-Karte	Keine SIM-Karte	Anruf ist für das empfangende Funkmodul nicht sichtbar.
Gruppenruf	Keine SIM-Karte	SIM-Karte	Warnung: Unverschlüsselter Anruf wird angezeigt, und der Anruf wird angenommen.
Nachricht	SIM-Karte	Keine SIM-Karte	Übermittlung fehlgeschlagen wird angezeigt, und die Nachricht wird nicht empfangen.
Nachricht	Keine SIM-Karte	SIM-Karte	Nachricht wird empfangen.



Hinweis: Zum Senden einer Nachricht oder Anrufen eines Funkgeräts ohne SIM-Karte schalten Sie die End-to-End-Verschlüsselung der SIM-Karte aus.

RUA/RUI

Durch die RUA (Gerätebenutzerzuweisung, Radio User Assignment) und die RUI (Gerätebenutzererkennung) wird der Logon-Authentifizierungsdienst aktiviert. Nur ein erfolgreiches Logon auf einem vorübergehend benutzten Funkgerät bietet den uneingeschränkten Zugang und unterstützt Ihre permanente Funkfunktion, sodass Sie weiterhin unter Ihrer permanenten Nummer erreicht werden können. Ein Fehler beim Logon führt zu einem limitierten Netz.

Sie können den RUA/RUI-Status nach der Farbe der Benutzeroberfläche unterscheiden:

- Blau – Sie sind angemeldet
- Grau – Sie sind nicht angemeldet

Funkgerätstatus

- Vollbetrieb – Logon des Benutzers war erfolgreich. Ihr Funkgerät ist voll funktionsfähig.
- Eingeschränkter Dienst – Benutzer nicht eingeloggt. Vom Diensteanbieter angegeben.
- Pseudo-Logon – tritt nur beim lokalen Trunking (LST) auf. Ihr Funkgerät ist (abhängig von den Einstellungen des Diensteanbieters) voll funktionsfähig, mit Ausnahme einiger Dienste wie der Rufweiterleitung. Das Symbol für das RUI Pseudo-Logon wird angezeigt.

Anmelden

Ihr Diensteanbieter weist ein bestimmtes Funkgerät einer Person für eine vordefinierte Zeitdauer zu. Sie sehen nur den Bildschirm mit Ihrer Anmeldung und der komplette Service wird bereitgestellt.

Erzwungene Abmeldung

Ihr Diensteanbieter kann Sie abmelden. Das Funkgerät zeigt **Erzwungene Abmeldung** an.



Hinweis: Dies ist eine Verkaufsfunktion.

WAP

Wireless Application Protocol (WAP) ist ein Standard für die Anwendungsschicht-Netzwerkkommunikation in drahtlosen Kommunikationsumgebungen, wie z. B. in einem TETRA-Netzwerk. Das Protokoll wird für den Zugriff eines Geräts auf das mobile Netz über einen WAP-Browser verwendet.



Hinweis: Dies ist eine Verkaufsfunktion.

WAP-Browser

Der Openwave Mobile Browser ist ein WAP-kompatibler Benutzer-Agent. Der WAP-Browser bietet alle Basisdienste eines Computer-basierten Web-Browsers. Jedes Mal, wenn eine vorrangige Anzeige die Browser-Sitzung unterbricht, muss der Browser manuell reaktiviert werden. Der WAP-Browser unterstützt keine Sprachen mit Schreibrichtung von rechts nach links, wie z. B. Arabisch oder Hebräisch. Die verwendete Sprache ist Englisch. Für Inhalte in diesen Sprachen werden keine Zeichen angezeigt.



Hinweis: Je nach Gerätekonfiguration und Zustand des Netzwerks zeigt der WAP-Browser Bilder möglicherweise nicht richtig (oder erst nach einer Verzögerung) an.

Den Browser aktivieren

Voraussetzungen: Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste. Setzen Sie **Einstellungen** → **Dateneinstellungen** auf **Nur Daten** oder **Sprache und Daten**.

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ**-Taste.
2. Wählen Sie **Browser**.
3. Optional: Schließen Sie den Browser durch Drücken und Halten der **ENDE**-Taste.

Die Browser-Menüfenster aufrufen

Voraussetzungen: Sie befinden sich im Browser.

Vorgang:

1. Drücken Sie **Menu** oder die Taste **MENÜ**.
2. Normalerweise wird das Navigationsfenster oder das letzte Browser-Menüfenster angezeigt.



Hinweis: Wenn die Webseite, die Sie besucht haben, über zwei oder mehrere Funktionstasten/Optionen verfügt, wird das Fenster **Options** geöffnet. Von hier können Sie mit der linken oder rechten Navigationstaste zu anderen Fensterbereichen blättern, oder Sie können **Browser Menu** auswählen und zum gewünschten Bereich blättern.

Tipps zum Durchsuchen

Erstellen und verwenden Sie Folgendes für eine einfachere Browser-Suche.

Lesezeichen über das Navigationsfenster erstellen

Vorgang:

1. Öffnen Sie den Browser, und navigieren Sie zur gewünschten Seite.
2. Drücken Sie **Menu**, um das Browser-Menü aufzurufen.
3. Wählen Sie **Mark Page**.

4. Der Bildschirm zeigt den Titel und die URL der markierten Seite an.
5. Um die Einstellung zu speichern:
 - a. Drücken Sie **Save** (oder **Select**), um die Seite in den Lesezeichen zu speichern.
 - b. Wählen Sie **Menu** und wählen Sie eine Option aus:
 - **Save** - Bestätigt das Erstellen des Lesezeichens.
 - **Edit** - Mit dieser Option können Sie Titel, Ordner, Auswahl und URL des erstellten Lesezeichens bearbeiten.

Lesezeichen über den Lesezeichenbereich erstellen

Vorgang:

1. Öffnen Sie den Browser.
2. Blättern Sie zum Fensterbereich **Bookmarks**.
3. Wählen Sie **Organise** (wenn es keine gespeicherten Lesezeichen gibt) oder **More...**
4. Wählen Sie **Menu**.
5. Blättern Sie zu **New Bookmark**.
6. Geben Sie den Namen des Lesezeichens und eine URL ein, und wählen Sie dessen Position.
7. Drücken Sie **Save**.

Lesezeichen verwenden

Vorgang:

1. Öffnen Sie den Browser.
2. Blättern Sie zum Fensterbereich **Bookmarks**.
3. Blättern Sie zum gewünschten Lesezeichen, und wählen Sie **Go**. Das Lesezeichen lädt die ausgewählte Seite aus dem Internet herunter.

Hotkeys erstellen

Vorgang:

1. Öffnen Sie den Browser.
2. Blättern Sie zum Fensterbereich **Bookmarks**.
3. Blättern Sie zum gewünschten Lesezeichen.
4. Drücken Sie auf **MENÜ**. Wählen Sie **Hotkeys**.
5. Wählen Sie eine noch nicht zugewiesene Taste (0-9) aus.
6. Klicken Sie auf **Assign**. Das Display zeigt das Lesezeichen und seine zugeordnete Schnelltaste an.

Hotkeys verwenden

Vorgang:

1. Öffnen Sie den Browser.
2. Drücken und halten Sie eine Schnelltaste, um die dem Lesezeichen entsprechende Seite aus dem Internet zu laden.

Seiten sichern

Wann und wo zu verwenden: Speichern Sie eine Seite für das Offline-Browsing.

Vorgang:

1. Öffnen Sie den Browser, und navigieren Sie zur gewünschten Seite.
2. Drücken Sie **Menu**.

3. Blättern Sie zum Fensterbereich **Tools**.
4. Wählen Sie **Save Page**. Bearbeiten Sie den vorgeschlagenen Seitentitel, falls erforderlich. Blättern Sie nach unten, und wählen Sie **Save**. Die Seite wird im Ordner **Bookmarks Saved Pages** gespeichert.

Gespeicherte Seiten auswählen

Vorgang:

1. Öffnen Sie den Browser.
2. Blättern Sie zum Fensterbereich **Bookmarks**.
3. Wählen Sie **Organise** (wenn es keine gespeicherten Lesezeichen gibt) oder **More...**
4. Wählen Sie "Wechseln zu", um den Ordner mit den gespeicherten Seiten aufzurufen.
5. Wählen Sie eine gespeicherte Seite aus, und drücken Sie **Ok**. Das Display zeigt die gespeicherte Seite an. Je nach gespeicherter Seite können Sie ggf. von hier aus im Internet surfen.

Deaktivierter Paketdatendienst

Wenn kein Paketdatendienst verfügbar ist, zeigt das Funkgerät **Fehler: Kein Netzwerk verfügbar** beim erstmaligen Aufrufen des Browsers an. Wählen Sie den linken **SOFTKEY** aus, um den Vorgang zu wiederholen, oder drücken Sie den rechten **SOFTKEY**, um das Browser-Menü aufzurufen.

Beim erneuten Aufrufen des Browsers mit den zuvor verfügbaren Paketdaten zeigt das Funkgerät die letzte aufgerufene Seite oder die letzte Seite, auf welcher Sie offline navigiert sind, an.

Deaktivierte Browsereingabe

Die Browsereingabe ist in folgenden Fällen deaktiviert:

- Während eines Sprachanrufs, außer beim Umgebungsmithören
- Im DMO-Modus
- Im Notrufmodus
- Bei PIN-Sperre
- Dienstanbieter hat diese Funktion nicht konfiguriert
- Funkgerät ist deaktiviert



Hinweis:

- Die Browsereingabe ist beim Umgebungsmithören aktiviert. Wenn Sie zu den zuvor gespeicherten Seiten navigieren, bleibt der Mithörstatus erhalten.
- Wenn Sie Paketdaten erstmalig aktivieren, ist das Umgebungsmithören nicht verbunden, und Sie haben den Eindruck, als ob das Umgebungsmithören zuvor nicht eingeschaltet war.

Tastenverwendung

Wenn der Browser aktiv ist, erfolgt die nachfolgend beschriebene Verwendungsweise innerhalb oder außerhalb des Editors.

Tabelle 22: Browser-Tastenverwendung

Gedrückte Taste	Aktion
Taste 0-9	Im Editor: Hiermit kann je nach eingestelltem Texteingabemodus eine Ziffer und/oder ein Buchstabe eingegeben werden.

Tabelle wird fortgesetzt...

Gedrückte Taste	Aktion
	Außerhalb des Editors: Wählt in einer nummerierten Liste die gewünschte Optionsliste aus.
Taste 0-9 (Halten)	Im Editor: Standardverwendung. Außerhalb des Editors: Kurztaste für die Navigation zum nummerierten Lesezeichen.
*-Taste (Drücken oder halten)	Im Editor: Fügt ein Leerzeichen ein.
#-Taste (Drücken oder halten)	Im Editor: Ruft das Texteingabefenster auf. Andernfalls ertönt ein Ton für einen falschen Tastendruck.
Linker oder rechter SOFTKEY	Wählt die Option, die im Display direkt oberhalb des linken und rechten Softkeys (Teil der Seite) erscheint.
NAVIGATIONSTASTE nach oben	Bewegt sich in der Liste der Optionen eine Zeile nach oben.
NAVIGATIONSTASTE Nach oben (Halten)	Bewegt sich auf der Seite nach oben.
NAVIGATIONSTASTE nach unten	Bewegt sich in der Liste der Optionen eine Zeile nach unten.
NAVIGATIONSTASTE Nach unten (Halten)	Bewegt sich auf der Seite nach unten.
Linke NAVIGATIONSTASTE	Wechselt zum vorherigen Fenster. Im Editor: Bewegt sich nach links.
Linke NAVIGATIONSTASTE (Halten)	Wechselt rückwärts.
Rechte NAVIGATIONSTASTE	Wechselt zum nächsten Fenster. Im Editor: Bewegt den Cursor nach rechts und fügt am Ende des Wortes ein Leerzeichen ein.
Rechte NAVIGATIONSTASTE (Halten)	Wechselt vorwärts.
Mittlere NAVIGATIONSTASTE (Halten)	Automatisch wiederholen.
MENÜ-Taste	Ruft das Browser-Menü auf.
ENDE-Taste	Drücken Sie zum Deaktivieren des Browsers.
SENDETASTE	Im aktiven Zustand des Browsers deaktiviert.
DREHKNOPF	Lautstärke einstellen.
NOTRUF-Taste	Deaktiviert den Browser. Das Funkgerät schaltet in den Notfallmodus.

Übersicht über die Fensterbereiche im Browser-Menü

Das Browser-Menü enthält die folgenden Fensterbereiche:

Tabelle 23: Fensterbereiche im Browser-Menü

Menübereich	Beschreibung
Navigieren	Bietet Zugriff auf die Startseite und häufig verwendete Elemente.

Tabelle wird fortgesetzt...

Menübereich	Beschreibung
Lesezeichen	Bietet Zugriffs-, Bearbeitungs- und Speicheroptionen für gespeicherte Lesezeichen und gespeicherte Seiten.
Verlauf	Bietet Zugriff auf die zuletzt aufgerufenen Seiten und zeigt die Position der aktuell geladenen Seite im Verlaufsstapel an.
Tools	Ermöglicht den Zugriff auf Anwendungen und Dienstprogramme.

Die folgenden Fensterbereiche werden je nach Kontext angezeigt:

Tabelle 24: Zusätzliche Menübereiche

Menübereich	Beschreibung
Optionen	Wird nur angezeigt, wenn weitere Optionen für das Fenster oder die Seite zur Verfügung stehen.
Bild	Wird nur angezeigt, wenn ein Bild ausgewählt ist. Bietet Zugriff auf Bilddetails, Speicher- und Anzeigeeinstellungen.
Texteingabe	Wird nur im Texteingabemodus angezeigt. Bietet Zugriff auf den Texteingabemodus (z. B. Symbol).

Navigationsfenster

Sie können eines der folgenden Elemente auswählen:

- **Home** – Für das Laden der Startseite.
- **Open Page** – Zur Eingabe der URL.
- **Search** – Element deaktiviert.
- **Mark Page** – Zum Erstellen (Speichern) eines Lesezeichens für das aktuelle Dokument. Es werden ein Titel und eine URL für das Lesezeichen angezeigt, und der Stammordner für den Speicherort ist ausgewählt.
- **Forward** – Für die Navigation zum Dokument, das sich einen Schritt weiter im Navigationsverlauf befindet. Wenn es keinen Vorwärtsverlauf gibt, ist diese Option deaktiviert.
- **Reload** – Für das erneute Laden des aktuellen Dokuments.
- **Advanced...** – Siehe nachfolgender Abschnitt.

Erweitert...

Wählen Sie im Navigationsbereich **Advanced...**, um die folgenden Optionen anzuzeigen:

- **Settings...**
 - **Downloads** – Zum Festlegen der Download-Voreinstellungen. Sie können das Herunterladen von Bildern und Objekten deaktivieren. Der Browser zeigt ein spezielles Symbol anstelle der Bilder und Objekte an.
 - **Scroll Mode** – Für die Einstellung von Bildlaufmodus und Geschwindigkeit.
 - **Key Press Timeout** – Zum Einstellen der Zeitüberschreitung beim Tastendrücken. Diese Zeitüberschreitung wird für die Texteingabe verwendet.
 - **Set Proxy** – Wählen Sie den WAP-Proxy (1, 2, 3). Der Browser stellt eine Verbindung zum Web über den ausgewählten Proxy oder ein Gateway her. Der Netzwerk-Provider installiert und konfiguriert den Proxy. Um eine sichere Sitzung herzustellen, wählen Sie einen sicheren Proxy. Wenden Sie sich an Ihren Provider, um sich zu informieren, welcher Proxy für eine sichere Sitzung konfiguriert ist. Obwohl Sie Ihre Startseite auswählen können, kann der Mobilfunkanbieter seine eigene Homepage auf Ihrem Terminal anzeigen lassen.
 - **Circuit Prompt** – Zum Ein- und Ausschalten der Stromkreis-Aufforderung.
 - **Resend Data Prompt** – Zum Ein- und Ausschalten der Aufforderung zum erneuten Senden von Daten.
- **Security...**

- **Secure Prompt** – Zum Aktivieren/Deaktivieren des Browsers, um Ihnen mitzuteilen, dass eine nicht sichere Verbindung durch eine sichere Verbindung ersetzt wurde und umgekehrt.
- **Current Certificate** – Zur Anzeige des digitalen Zertifikats, das den Server identifiziert, welcher das aktuelle Dokument liefert. Eine Zertifizierungsstelle (ZS) signiert und authentifiziert damit dieses Zertifikat digital. Bis zu zehn weitere individuelle WTLS-Zertifikate können zur installierten Standardliste der Zertifikate hinzugefügt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Mobilfunkanbieter, wenn Sie möchten, dass diese individuellen WTLS-Zertifikate hinzugefügt werden.
- **CA Certificates** – Zur Anzeige der im Browser installierten digitalen Zertifikate mit digitaler Signatur von Zertifizierungsstellen (CA).
- **Send Referrer** – Zum Ein-/Ausschalten des Sendens der HTTP Referrer-Kopfzeile als Teil von HTTP-Anforderungen. Die Referrer-Kopfzeile sendet die URL der Linkquelle an den Server.
- **Authentication** – Zum Ein-/Ausschalten des Zwischenspeicherns der HTTP-Authentifizierungsanmeldedaten. HTTP-Authentifizierung schützt den Zugriff auf Inhalte auf dem Server. Wenn Sie versuchen, auf geschützten Inhalt zuzugreifen, geben Sie Ihre Zugangsdaten (Benutzername oder Kennwort) ein.
- **Clear...** – Zum Löschen von Browserdaten: Verlauf, Cache-Cookies oder automatisches Ausfüllen.
- **Restart Browser** – Zum Neustarten des Browsers.
- **About...** Openwave Mobile Browser – Für die Anzeige von Informationen über die aktuelle Version

Lesezeichenfenster

Wenn sich Lesezeichen im Stammverzeichnis befinden, wählen Sie **Mehr...** aus, um auf den Optionsbereich zuzugreifen. Wenn das Stammverzeichnis leer ist, wählen Sie **Organisieren...** aus, und drücken Sie anschließend die Taste **MENÜ**, um auf den Optionsbereich zuzugreifen. Im Optionsbereich können Sie Lesezeichen verwalten. Der Ordner **Gespeicherte Seiten** enthält Snapshots der gespeicherten Seiten.

Das Optionsfenster für ausgewählte Lesezeichen verwenden

Vorgang:

1. Wählen Sie im Lesezeichen-Bereich **More...** .
2. Blättern Sie zu einem Lesezeichen.
3. Drücken Sie **MENÜ** zum Öffnen des Optionsbereichs für das Lesezeichen.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Back** - Für die Darstellung der Seite, die zum Lesezeichen gehört (die Seite wird heruntergeladen, wenn sie nicht im Cache verfügbar ist).
 - **Details** - Zum Ändern des Lesezeichentitels und der URL.
 - **Delete** - Zum Löschen des Lesezeichens.
 - **New Bookmark** - Zum Erstellen eines neuen Lesezeichens.
 - **New Folder** - Zum Erstellen eines neuen Ordners.
 - **Move** - Zum Verschieben des Lesezeichens in einen neuen Ordner (oder in Lesezeichen).
 - **Delete All** - Zum Löschen aller Lesezeichen.
 - **Hotkeys** - Für das Zuordnen von Kurztasten zu verfügbaren Lesezeichen.

Den Ordner für gespeicherte Seiten verwenden

Vorgang:

1. Wählen Sie im Lesezeichen-Bereich den Ordner **Saved Pages** .
2. Der Browser zeigt die Seite (eine Momentaufnahme) an, die über "Seite speichern" im Bereich "Tools" gespeichert wurde.
3. Blättern Sie zu einer gespeicherten Seite.
4. Drücken Sie **Menu**, um den Optionsbereich für die gespeicherte Seite zu öffnen.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- a. **Back** - Zum Anzeigen dieser im Cache gespeicherten Seite.
- b. **Details** - Zum Ändern des Seitentitels und der URL der gespeicherten Seite.
- c. **Update Page** - Zum Ersetzen der gespeicherten Version durch die aktuelle Version (durch Herunterladen von Server).
- d. **Delete** - Zum Löschen dieser Seite aus dem Cache.
- e. **Delete All** - Zum Löschen aller gespeicherten Seiten aus dem Cache.
- f. **Cancel** - Zum Beenden dieses Bereichs und Rückkehr zur letzten angezeigten Seite.

Verlaufsfenster

Dieser Bereich zeigt die Liste der kürzlich besuchten Seiten an (bis zu neun Verlaufseinträge können aufgeführt werden). Jeder Verlaufseintrag zeigt den Titel an, falls vorhanden. Andernfalls wird **No Title** angezeigt.

Zu zuletzt besuchten URLs navigieren

Vorgang:

1. Wählen Sie die URL.
2. Drücken Sie **Ok**.

Werkzeugfenster

Vorgang:

1. Wählen Sie im Werkzeugfenster **More...**
2. Blättern Sie zu einem Dokument.
3. Wählen Sie **MENÜ**, um den Optionsbereich für dieses Dokument zu öffnen.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Show URL** - Zeigt die aktuelle Seiten-URL an.
 - **Save Page** - Erstellt eine Momentaufnahme für das aktuelle Dokument.
 - **Find Text** - Sucht nach einer Textfolge im aktuellen Dokument.
 - **Copy Text** - Kopiert Text vom aktuellen Dokument in die Zwischenablage.

Optionsfenster

Dieser Bereich wird speziell für die Seite oder den Fensterbereich angezeigt.

Bildfenster

Dieser Bereich wird im Browserfenster angezeigt, wenn Sie das Herunterladen von Bildern im Navigationsfenster aktiviert haben > **Advanced...** > **Settings...** .

Die folgenden Elemente sind verfügbar:

- **Save** – Für das Speichern des Bildes im Terminal.
- **[Send]** – Für das Senden des Bildes an ein Ziel Ihrer Wahl.
- **Reload** – Für das erneute Laden des Bildes.
- **Details** – Zur Anzeige der Bilddetails.
- **Show Image** – Zur Darstellung des Bildes auf einer separaten Seite.

Texteingabefenster

Voraussetzungen: Dieses Fenster wird angezeigt, wenn das Browser-Menü geöffnet ist und das Texteingabefeld aktiv ist.

Wann und wo zu verwenden: So geben Sie einen Text für die URL ein:

Vorgang:

1. Wählen Sie die URL.
2. Drücken Sie **abc**.
Das Texteingabefenster wird geöffnet.
3. Wählen Sie **www**.
4. Blättern Sie durch die gewünschte Erweiterung (zum Beispiel: **.com**).
5. Drücken Sie **.com**. Der Bildschirm zeigt die URL mit der ausgewählten Erweiterung.

Tabelle 25: Browser-Texteingabesymbole

Modus	Softkey	Aktion
Alphabetische Zeichen - Kleinbuchstaben	abc	Geben Sie Text in Kleinschreibung ein.
Alphabetische Zeichen - Großbuchstaben	ABC	Geben Sie Text in Großbuchstaben ein.
Numerisches	123	Geben Sie Zahlen und Symbole ein.
HTTP-Modus	www	Eingabe

WAP-Push

WAP-Push ermöglicht das Weiterleiten von WAP-Inhalten an ein Funkgerät. Der sogenannte Push-Vorgang erfolgt durch Senden eines speziell formatierten (Push Access Protocol) XML-Dokuments an das Push-Proxy-Gateway, das wiederum das Dokument an das Funkgerät weiterleitet.

Eine WAP-Push-Nachricht ist eine verschlüsselte Nachricht mit einem Link zu einer WAP-Adresse. Bei Empfang eines WAP-Push bietet ein WAP-fähiges Gerät automatisch eine Option zum Zugreifen auf den WAP-Inhalt an. Der implementierte WAP-Push ist mit dem WAP 2.0-Standard kompatibel.

Das Gerät unterstützt WAP 2.0 nur über einen Proxyserver. Verbindungen ohne Proxyserver werden nicht unterstützt.

Dies ist eine Verkaufsfunktion.

Neue WAP-Nachrichten

Typen von WAP-Nachrichten und ihre Prioritäten:



Hinweis: Ihr Dienstanbieter legt die Priorität der Nachricht fest.

- Push-Nachricht
 - Hoch: Animation und das Symbol (blinkend) werden zusammen mit dem Ton für neue WAP-Nachrichten angezeigt.
 - Mittel: Animation und das Symbol werden zusammen mit dem Ton für neue WAP-Nachrichten angezeigt.
 - Niedrig: Symbol wird mit dem Ton für neue WAP-Nachrichten angezeigt.
 - Löschen: Nur verfügbar, wenn Sie in der WAP-Box sind. Der Text **WAP per Fernzugriff gelöscht** wird angezeigt, darüber hinaus gibt es keinen Hinweis.



Hinweis: Die Animation wird nicht angezeigt, wenn Sie ein Gespräch führen oder im Notbetrieb oder wenn Sie andere Teilnehmer anrufen oder im Nachrichten-Editor oder bei PIN-Sperre oder beim Wechsel zu DMO.

- Push-Nachricht laden

- Hoch: Der Browser öffnet für den Benutzer mit dem Ton für neue WAP-Nachrichten.
- Niedrig: Das Symbol wird mit dem Ton für neue WAP-Nachrichten angezeigt.



Hinweis: Der Browser wird nicht geöffnet, wenn Sie ein Gespräch führen oder im Notbetrieb oder wenn Sie andere Teilnehmer anrufen oder im Nachrichten-Editor oder bei PIN-Sperre oder beim Wechsel zu DMO.

WAP-Nachrichten anzeigen

Vorgang:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die **MENÜ** -Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **WAP-Box**.
3. Wählen Sie die gewünschte Nachricht aus.
4. Wählen Sie **Go to**, um die Nachricht im Browser anzuzeigen.

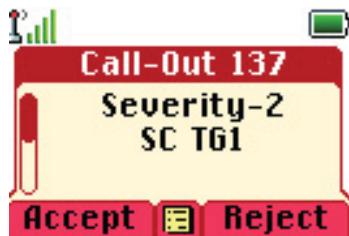
Vorfall

Mit dieser Funktion erhalten Sie Vorfall-Alarme. Wenn Vorfall-Nachrichten empfangen werden, unterbricht das Funkgerät den aktuellen Dienst und schaltet unverzüglich zum Vorfall-Alarm. Nachdem der Vorfall-Alarm gelöscht wurde, verlässt das Funkgerät den Vorfall-Modus und kehrt zum normalen Modus zurück. Im Vorfall-Modus können Sie nur Notrufe empfangen.



Hinweis: Um eine Vorfall-Nachricht ganz zu lesen, blättern Sie im Bildschirm durch Drücken der entsprechenden **NAVIGATIONSTASTE** nach unten. Die Länge der Nachricht wird durch den senkrechten roten Balken auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt.

Abbildung 5: Vorfall-Nachricht



Hinweis: Dies ist eine Verkaufsfunktion.

Typen von Vorfall-Alarmen

Es gibt vier Typen von Vorfall-Alarmen:

- **Normale Vorfälle:** Eine Alarmnachricht, die von einem Dispatcher an ein einzelnes oder an eine Gruppe von Funkgeräten gesendet wird.
- **Sturmplan:** Eine Alarmnachricht, die von einem Dispatcher an eine Gruppe von Funkgeräten gesendet wird. Um die Zuverlässigkeit zu steigern, wird die Nachricht mehrmals gesendet. Sie können nicht auf die Nachricht reagieren, und ein Druck auf eine beliebige Taste startet die Informationsphase.
- **Fallback-Modus:** Eine Alarmnachricht, die auf Sprachkommunikationen beschränkt ist. Um diesen Anruftyp zu aktivieren, müssen Sie eine von Ihrem Dienstanbieter vordefinierte Direktwahltaste drücken. Kann manuell gelöscht werden.



Hinweis: Fallback ist nur möglich, wenn das Funkgerät im Local Site Trunking-Modus ist.

- Testvorfall: Eine besondere Alarmnachricht, die von einem Dispatcher zum Test der Funktion gesendet wird. Bei Eingang eines Testvorfalls gibt das Funkgerät einen Signalton aus und zeigt **Testvorfall** an. Um zu reagieren und die Warnung zu löschen, drücken Sie den SOFTKEY **Test OK**.

Interaktionen im Vorfall-Modus

Die Vorfall-Funktion funktioniert in anderen Modi anders:

- TXI-Modus: Sie können Nachrichten lesen, sie aber nicht beantworten. Sie können den TXI-Modus beenden, indem Sie den Softkey drücken oder die Vorfall-Nachricht ablehnen.
- DMO-Modus: Vorfall-Funktion wird nicht unterstützt.
- Notrufmodus: Alle Vorfall-Alarme werden ignoriert.

Vorfall-Dienstphasen

Im Vorfall-Modus gibt es folgende Phasen:

- Alarmphase: empfängt eine Vorfall-Nachricht. Der Alarmton zeigt eine Nachricht an. Text wird angezeigt, und Sie haben folgende Optionen zur Verfügung: **Akzeptieren**, **Ablehnen** oder **MENÜ**. Wenn Sie die Nachricht annehmen, kann ab diesem Zeitpunkt kein anderer Dienst mehr übernehmen.



Hinweis: Sie können den Signalton durch Drücken der PTT-TASTE oder eines beliebigen Softkeys beenden.

- Informationsphase: Sie befinden sich weiterhin im Vorfall-Modus und können detaillierte Informationen über den Vorfall empfangen, (durch eine nachfolgende Text- oder Sprachnachricht). Sie können weitere Informationen mithilfe eines Sprach-Gruppenanrufs oder der Textfunktion anfordern, durch die Sie Textnachrichten versenden können. Sie können immer antworten und den Text oder die Sprachnachricht mithilfe des Sprach-Gruppenanrufs zurücksenden.

Schattengruppen (Adresspaket)

Die Schattengruppen-Funktion (auch bekannt als Adresspaket) bietet die Möglichkeit zum Senden von Nachrichten an mehrere Ziele oder Empfänger gleichzeitig. Drei Arten von Nachrichten werden von der Funktion unterstützt:

- Statusmeldungen (einschließlich Notfallalarne)
- GPS LIP (TETRA Location Information Protocol)-Berichte
- RMS/FMS-Nachrichten

Schattengruppen in TMO

Jede Schattengruppe kann bis zu vier Zieladressen enthalten. Jede Gesprächsgruppe kann so konfiguriert werden, dass Statusmeldungen, GPS LIP-Berichte sowie RMS/FMS-Nachrichten an eine bestimmte Schattengruppe gesendet werden.

Schattengruppen in DMO

In DMO enthält die Schattengruppe eine Zieladresse. Jede Gesprächsgruppe kann so konfiguriert werden, dass Status- oder GPS LIP-Berichte an eine bestimmte Schattengruppe gesendet werden.

Jedes Funkgerät kann bis zu 255 Schattengruppen (beide in TMO und DMO) speichern.

Die Schattengruppen-Funktion kann die Aufbauzeit von Notrufen verlängern.



Hinweis: Dies ist ein wichtiges Verkaufsargument und muss von Ihrem Dienstanbieter aktiviert werden.

Anhang

A

Töne



Hinweis: Das Funkgerät hat zwei Tonpakete: Neue Töne (Standard) und klassische Töne. Ihr Diensteanbieter bestimmt, welcher Satz aktiviert wird.

Um die Beispiele für Audiosignale anzuhören, klicken Sie auf .

Tabelle 26: Signaltöne























































Neuer Ton	Klassischer Ton	Tonbeschreibung
		Standard-Signalton: Wird beim Drücken einer Taste wiedergegeben.
		Ungültige Aktion Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Drücken einer falschen Taste. • Wählen einer ungültigen Zahl. • Gespräch untersagen.
		Systembenachrichtigung Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Das Funkgerät hat seinen Status von außerhalb des Empfangsbereichs auf in Betrieb geändert. • Das Funkgerät ist zum Heimnetz zurückgekehrt. • Umschalten zwischen TMO- und DMO-Modus.
		Systemfehler Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Das Funkgerät hat seinen Status von in Betrieb auf außerhalb des Empfangsbereichs geändert. • Anruf wurde getrennt.
		Allgemeine Benachrichtigung Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Aufrufen des Local Site Trunking. • Aufrufen der Sendesperre.
		Positive Benachrichtigung: Senden der Nachricht erfolgreich.
		Negative Benachrichtigung: Senden der Nachricht fehlgeschlagen.

Tabelle wird fortgesetzt...

Neuer Ton	Klassischer Ton	Tonbeschreibung
		Pos. empfangen: Neue Nachricht empfangen.
		Gesprächsgenehmigung: Der Funkgerätbenutzer darf seine Nachricht übertragen (nach dem Drücken der PTT-Taste).
		Sendebereit: Die Datenübertragung kann beginnen.
		Notfall: Notruf empfangen.
		Notfall 2: Notruf empfangen (optionaler Ton)
		Drahtlos 1: Einfacher D-PTT-Ton.
		Drahtlos 2: Doppelter D-PTT-Ton.
		Drahtlos 3: Dreifacher D-PTT-Ton.
		Telefon besetzt: Das angerufene Funkgerät ist besetzt.
		Telefonrückruf: Wird bei der Einrichtung des Telefonanrufs auf dem initiierten Telefon abgespielt.
		Privater Rückruf: Wird bei der Einrichtung des Einzelrufs auf dem initiierten Telefon abgespielt.
		Klingelton 1.
		Klingelton 2.
		Klingelton 3.
		Klingelton 4.
		Klingelton 5.
		Simplex Lautstärkeinstellung: Wird wiedergegeben, wenn Sie die Simplex-Lautstärke anpassen.
		Duplex Lautstärkeinstellung: Wird wiedergegeben, wenn Sie die Duplex-Lautstärke anpassen.
		BSI-Schlüsselverhandlung: Wird während der BSI-Schlüsselverhandlung abgespielt.
		Fernsteuerung: Wird wiedergegeben, wenn das Funkgerät eine neue Fernsteuerungsnachricht empfängt.

Anhang

B

LED-Anzeigen

Tabelle 27: LED-Anzeigen

Bedeutung	Status
Grünes Dauerlicht	In Verwendung Anrufwiederholung
Grünes Blinken	In Betrieb
Rotes Dauerlicht	Außer Betrieb
Blinkt rot	Verbindung zu einem Netz wird hergestellt Wechsel in den Direktmodusbetrieb
Orangefarbenes Dauerlicht	Sendesperre in Betrieb Kanal belegt in DMO
Blinkt orange	Eingehender Anruf
Keine Anzeige	Funkgerät Im Tarnmodus Funkgerät ausgeschaltet

Anhang

C

Fehlerbehebung

Ihr Funkgerät zeigt folgende Meldungen an:

Tabelle 28: Angezeigte Meldungen

Nachricht	Meldungsbeschreibung
... -Empfangen	Anruf empfangen aber nicht angenommen, oder abgelehnt.
Zuweisung fehlgeschlagen	Ihr Funkgerät konnte keine Gesprächsgruppenzuweisung durchführen. Es versucht es weiter. Wenn dies nicht erfolgreich ist, versuchen Sie es mit einer anderen Gesprächsgruppe.
Fehler beim Authentifizieren	Ihr Funkgerät konnte nicht auf einem authentifizierten System registriert werden (Authentifizierungsschlüssel ist möglicherweise falsch, oder Authentifizierung ist deaktiviert).
Anruf abgebrochen	Sie haben den Anruf abgebrochen.
Ruf beendet	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlerhafter Kanal. Bitte versuchen Sie es später noch einmal. • Sie haben den Anruf beendet.
Rufweiterleitung	Das angerufene Funkgerät ist nicht verfügbar, und der Anruf wird an ein anderes Funkgerät weitergeleitet.
Anruf geändert	Der Anruf, an dem Sie teilnehmen, wurde geändert.
Anruf vorzeitig beendet	Kanal wird für Priorität verwendet.
Entschlüsselung fehlgeschlagen:	Fehler bei der Entschlüsselung einer Nachricht oder eines Anrufs.
Not verwendet Warten auf Mic	Die Funktion „Hot Mic“ ist aktiv, aber die Kanalübertragungsgenehmigung wurde an einen anderen Notruf in der gleichen Gesprächsgruppe vergeben. Das Mikrofon Ihres Funkgeräts ist während dieser Zeit nicht aktiv, aber versucht automatisch, nach einer festgelegten Zeit wieder eine Gesprächsgenehmigung zu erhalten.
Notruf-Mik beendet	Der Timer für „Hot Mic“ ist automatisch abgelaufen, oder Sie haben die PTT-Taste gedrückt, um die Funktion „Hot Mic“ abzubrechen.
Notruf-Mik an	Die Funktion „Hot Mic“ ist aktiv, und das Funkgerät überträgt automatisch Freisprechfunktion-Notfall-Audio.
Leerer Eintrag	Die gewählte Kurzwahlnummer existiert nicht, oder die Nummer ist vorhanden, aber die Gruppe ist nicht wählbar.
Defekte Einheit Fehler	Selbsttest ist fehlgeschlagen. Im Funkgerät wurde ein Betriebsfehler erkannt. Notieren Sie den Fehlercode. Schalten Sie das Funkgerät aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Tabelle wird fortgesetzt ...

Nachricht	Meldungsbeschreibung
Gateway verfügbar	Ihr Funkgerät hat eine Verbindung zu einem Gateway.
Gateway nicht verfügbar	Das Funkgerät ist nicht mit einem Gateway verbunden, oder die Verbindung wurde unterbrochen.
Diese Gruppe ist bereits vorhanden	Die Gruppe, die Sie versuchen hinzuzufügen, ist bereits im Ordner Meine Gruppen vorhanden.
Nur Einzelrufe	Sie können nur einzelne (private) Anrufe vornehmen.
Nicht genügend sichtbare Daten	Das Funkgerät versucht den Standort zu bestimmen. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen.
Nicht genügend sichtbare Satelliten	Das Funkgerät versucht den Standort zu bestimmen. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen.
Ungültige ID	Die eingegebene Nummer ist ungültig.
Ungültige Verknüfungsposition	Die eingegebene Nummer ist ungültig.
Eingeschränkter Service	Notrufe, Notfallalarme und Mobilitätsvorgänge (wie beispielsweise für Gruppenzuweisung) sind zulässig. Alle anderen eingehenden und ausgehenden Anrufe und Datendienste sind gesperrt.
Liste leer	Es sind keine programmierten Einträge in der angezeigten Liste. Geben Sie einen Eintrag ein.
Liste nicht zugewiesen	Alle Gesprächsgruppen in der Scan-Liste sind nicht zugewiesen.
Liste teilweise zugewiesen	Die Scan-Liste ist aktiv, aber nicht alle Gesprächsgruppen sind zugewiesen.
Nachricht zugestellt	Mail wurde erfolgreich zugestellt.
Nachricht fehlgeschlagen	Zeigt einen Mail-Zustellungsfehler an.
Neuer Lieferstatus	Sie haben einen neuen Lieferstatus erhalten.
Kein Dienst	Das Funkgerät ist außerhalb der Abdeckung. Kehren Sie in den abgedeckten Bereich zurück.
Nicht zulässig im Repeater-Modus	Der Dienst oder eine bestimmte Funktion ist nicht im Repeater-Modus verfügbar.
Meine Gruppen Ist leer	Sie können Gruppen anzeigen/löschen, wenn der Ordner Meine Gruppen leer ist.
Meine Gruppen Ist voll	Sie sind nicht berechtigt, eine Gruppe zum Ordner Meine Gruppen hinzuzufügen, da er bereits die maximal zulässige Anzahl von Gruppen enthält.
Netzwerkprobleme	Netzwerkprobleme. Versuchen Sie es später erneut.
Keine Antwort	Der Teilnehmer meldet sich nicht.
Keine Einträge	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie auf eine leere Liste zugreifen.

Tabelle wird fortgesetzt...

Nachricht	Meldungsbeschreibung
Keine Gruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Zuweisung ist fehlgeschlagen. Ihr Funkgerät ist von der aktuellen Gesprächsgruppe losgelöst. Bitte warten Sie, bis es erneut an die aktuelle Gesprächsgruppe anschließt. • Wird angezeigt, wenn Sie außerhalb der normalen Reichweite der ausgewählten Gesprächsgruppe sind. Wählen Sie eine neue Gesprächsgruppe, die für Ihren Arbeitsort geeignet ist. • Zeigt an, dass eine Favoritengruppe aus dem Ordner Meine Gruppen entfernt wurde.
Keine Liste	Die Netzwerkliste ist leer.
Keine neuen oder alten Nachrichten	Zeigt an, dass keine neuen oder alten Nachrichten im Posteingang vorhanden sind.
Keine ausgewählte Scan-Liste	Sie haben eine leere Netzwerkliste ausgewählt.
Kein Dienst	Das Funkgerät befindet sich außerhalb des Empfangsbereichs.
Keine Genehmigung zum Anruf starten	Sie sind nicht berechtigt, eine Nummer zu wählen, die nicht im Adressbuch gespeichert ist.
Keine Übertragung zulässig	Lassen Sie die PTT-Taste los und versuchen Sie es später erneut. Sie sind nicht zum Senden einer Textnachricht oder einer Statusmeldung an eine Nummer, die nicht im Adressbuch gespeichert ist, berechtigt.
Nur einzelne Gesprächsgruppe	Es gibt nur einen programmierten Eintrag in der angezeigten Liste.
Überhitzung, schalten Sie das Funkgerät aus	Ihr Funkgerät schaltet sich aus. Lassen Sie das Gerät für 5 Minuten ausgeschaltet.
Teilnehmer besetzt	Das angerufene Funkgerät ist besetzt.
Teilnehmer nicht verfügbar	Das angerufene Funkgerät ist außerhalb des Empfangsbereichs oder ausgeschaltet. Versuchen Sie es später erneut.
Versuchen Sie es erneut	Anruf war nicht möglich.
Auf Verbindung warten	Eine Nachricht während des Systemstarts.
Registrierungsfehler	Ihr Funkgerät konnte nicht im System registriert werden. Versuchen Sie es später erneut.
Repeater verfügbar	Ihr Funkgerät hat eine Verbindung zu einem Repeater.
Repeater nicht verfügbar	Das Funkgerät ist nicht mit einem Repeater verbunden, oder die Verbindung wurde unterbrochen.
Dienst verweigert	Ungültige Nummer. Wenden Sie sich an den Dienstanbieter.
Dienst nicht verfügbar	Dieser Dienst ist im aktuellen Netz nicht verfügbar.
Dienst ist eingeschränkt	Dieser Dienst bzw. diese Funktion wird von Ihrem Dienstanbieter optional zur Verfügung gestellt. Er wurde nicht erworben oder ist nicht verfügbar.
GesprGrp ... kann nicht gelöscht werden	Ihr Dienstanbieter hat diese Gruppe festgelegt, Sie können sie nicht aus dem Favoritenordner für Gesprächsgruppen löschen.
Versuchen Sie es später erneut	Der angeforderte Dienst ist vorübergehend nicht verfügbar.
Funkgerät deaktiviert	Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.

Tabelle wird fortgesetzt...

Nachricht	Meldungsbeschreibung
Einheit ist in Ordnung Warnen:	Selbsttest-Fehler. Eine geringfügige Störung wurde erkannt. Das Funkgerät ist immer noch voll funktionsfähig. Wenn dieser Fehler wiederholt auftreten sollte, notieren Sie sich den Fehlercode, und wenden Sie sich an den Service.
Gerät nicht angeschlossen	Das Funkgerät konnte keine Verbindung zum System herstellen. Die Gesprächsgruppe ist möglicherweise nicht im System definiert. Versuchen Sie es mit einer anderen Gruppe.
Nicht zugewiesene Taste	Die Meldung wird angezeigt, wenn einer Taste keine Funktion zugewiesen ist.